# mismer Henrite Hammantinten

Bezugs Breit:

Pro Monat 40 Big. — owne Zufielgebühr,
owne die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1,25
obne Bestelgeld.

Postzeitungs-Karaiog Nr. 1661.
Far Cesterreich-Ungaru: Zeitungspreistlise Nr. 823.
Bezugspreis 1 fl. f. fr. Fix Antitand: Vierteljährlich
58. Kop. Zusiellgebühr 30 Kov.
Das Blatt ericheint inglich Kachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feieriage.

Unparteiisches Oraan und Allgemeiner Anzeiger

Fernipred-Unichluß Rr. 316.

Machdrud fammilicher Original-Artifel und Telegramme in nur mit genaner Quellen-Angabe - , Dangiger Reuefte Radricten" - gestattet. Berliner Redaction& Burean: W., Botsbamerftrage Rr. 123. Televhon Amt IX Rr. 7387. Angeigen-Preis für Stellen, Bohnungen u. 3immt

Anzeigen-Breis für Stellen, Wohningen u. Jimme
15 Pf., alle übrigen Inferate 20 Pf.
Reclamezeile 50 Pf.
Beilagegebühr pro Tauseud Mt. 3 ohne Postzuschlag
Tie Aufnahme der Inserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird
keine Garantie übernommen.
Inseraten-Aunahme und Haupt-Gepedition:
Breitgasse 91.

Answärrige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnjack, Brofen, Butom Bez. Costin, Carthaus, Dirfchan, Glbing, Penbude, Pohenstein, Ronits, Langfuhr (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienwerber, Neufahrwasser, Reuftabt, Neuteich, Ohra, Oliva, Pranst, Br. Stargarb, Schellmühl, Schillit, Schöneck. Stadtgebier Danzig, Steegen. Stoly und Stolymünde, Stutthof, Tiegenhof. Weichselmünde, Zoppot.

### Der Kolonialetat.

finden fich bie Mehrausgaben für die Bentralverwaltung mit gegen 80 000 Mt. im Etat des Auswärtigen Umtes verzeichnet. Der Gefammtetat ber Schutzgebiete beziffert fich indeffen auf 402, Millionen in Einnahmen und Ausgaben. Faft zwei Drittel ber Musgaben werden noch burch Reichszuschüffe gedect, 26 Millionen für 1901 erhöhen. Bon bem Dehrbedarf entiallen auf Deutsch-Dirafrita gegen 21/2 Mill., auf Deutsch-Südmefiafrita 21/8 Dill. Bei den übrigen Rolonien find bie Plusbetrage geringer. Togo perlangt 2/2 und Kamerun nur 1/8 Mill. Dabei ift zu be= merten, daß für Togo 600 000 Mt. als erfte Rate für ben Bau einer Landungsbrude in Lome und einer Gifenbahn non Lome nach Rleintogo eingestellt find. Ferner befinden fich unter ben einmaligen Ausgaben für Ramerun 300 000 Mt. als erfte Rate für die Herftellung einer Eifenbahn von Dar-es-falam nach Mrogoro aufgeführt. niffe der Schutztruppe.

man daber im allerwenigsten fagen darf, daß fie vor- machen. fcnell gefordert werden. Gie find in der hauptfache beftimmt, die nothwendigften Berfehrswege gu ichaffen, bas hinterland zu erichtiegen und bie Sicherheit ber Rolonien zu verbürgen.

Besondere Berhaltniffe liegen für unfere Rolo : nien in ber Gubfee und in Dfigfien por, dort ift noch Alles im Anfang und schon deshalb ift bie Rothwendigfeit ber Reichs= zuschüffe nicht überraschend. Diefelben betragen für bas gewaltige Reu Guinea 710 000 Mt., für bie Rarolinen und Zubehör gegen 300 900 Mt., für Samoa nicht einmal 100 000 Dit. Das find feine großen Summen, wenn man fich vergegenwärtigt, bag bort überall erft ber Grund für die beutiche Zufunft gelegt werden foll. Roch mehr gilt die gleiche Ermagung für Riautichau, wo namentlich die militäriichen Anlagen naturgemäß eine befonders große Rolle fpielen; ber Reichszuschuß beträgt bier 103/5 Did., bie Rriegsanlage unferer bortigen Befatjung, die Armirungsarbeiten, die Rafernenbauten, die Beichaffung ber Schwimmdods und andererfeits auch bie bem Sandel direft dienenden Unlagen erfordern allerdings hohe Ausgaben. Aber, wenn mit bem Geldaufmande relativ Tüchtiges geleiftet wirb, bann tommt es unierer politifden und wirthichaftlichen Stellung in Oftoffen Bu Gute und bas ift boch am Ende, was wir brauchen.

Beiter ift dem Giat ber Kolonialverwaltung gu entnehmen, daß man auch am grünen Tiiche endlich ben hohen Werth prattifcher, insbesondere

männische Renntnisse für die in den Rolonialdienst übertretenden höheren Beamten von befonderer Bichtigfeit find. Es wird beshalb auf Grund ber mit ben Die Rolonialverwaltung ift als besondere Abtheilung Senaten in Hamburg und Bremen geführten Berbekanntlich dem Auswärtigen Amte unterfiellt. Daber bandlungen beabfichtigt, gunachft gwei Affefforen, die fich gur Dienftleiftung ben Schutgebieten gu verpflichten haben, nach Fesistellung ihrer Tropendienftfähigfeit ber Sandelstammer ober einer größeren überseeischen Firma in Hamburg und Bremen gum Bwede ihrer faufmännischen Borbitbung gu überweifen. Als Dauer ber Ausbildung ift ein Jahr in Aussicht die fich von 201/2 Millionen im Borjahre auf rund genommen. Während derfelben foll ben Anwärtern eine Jahresvergütung bis jum Betrage von 4000 Mt. - unter Ausichluß fonftiger Bablungen, abgefeben von der guftandigen Reifefoften-Emifchabigung - mit der Maggabe gewährt werden, daß im Falle ungerecht= fertigten Rudtritts von ber übernommenen Berpflichtung die auf die Ausbildung verwendeten Betrage zu erftatten find. Das ift immerhin ein Anfana gum Bruch mit bem bisherigen Suftem bes reinen "Affefforismus" in unferer Kolonialvermoltung. Freilich in einem Jahre werden die jungen herren auch gerade feinen tiefen Ginblid in bas Und, mas Gubmeftafrita anlangt, fo begieben fich die taufmanniche Getriebe gewinnen. Mit ber Beit wird Mehrforderungen dum allergrößten Theile auf Bedürf- man wohl auch bei uns nicht umbin konnen, neben Offizieren und Juristen auch hervorragende Kaufleute Man fieht, hier find überall bringende Ausgaben, in den Dienft unferer Schutgebiete zuzuziehen, soweit bie beffer ichon längft gefchehen maren und von benen es barauf antommt, diefe für den Sandel nugbar gu

### Präsident Arüger in Paris.

Ueber den Empjang bes Prafidenten Rruger mElyfée fiebt einer uns zugehenden telegraphischen Meldung Jusolge der "Temps" folgende Einzelheiten Prafident Kruger drückte seinen Dant für die warme Sympathie aus, die er in Frankreich gefunden habe. Er iprach von dem ungerechten Kriege und ichilderte die Grenel des Krieges, in welchem die Gebote der Menichlichkeit nur in den Reihen der Boeren beobachtet seien. Als ber Dolmeticher die Worte überfetzte, unterbrach ibn Brafident Loubet mit den Worten, der Krieg fei leider immer brutal. Früger erf.arte weiterhin, er fei fich der Schwierigkeit feiner Miffion voll bewuft und bege feine große hoffnung auf die hilfe der Menichen! Er fei aber überzeugt, daß Gott bie gerechte Gache nicht verlassen tonne. Prafident Loubet, welcher aus Tieffte bewegt war, erwiderte, das Unglud des Boerenvolles rühre ihn tief. Der Heispiel. Die Boeren fonnten in der Bewunderung und bem Mitteid ber gangen zivilifirten Welt einen schönen Troft feben.

Geftern Bormittag fuhr Brafibent Aruger nach bem Rathhaufe, wo er auf die Anfprache eines Gemeinderathamitgliedes erklärte, daß das Boerenvolf noch nicht befiegt fei, daß es den Kampi für feine Unabhängigkeit ortfeten würde. Er perfönlich würde immer wieder die eines Saliedageriali

Um nachmittag enipfing Kruger gablreiche Absorbinungen, unter biefen auch eine von Rochefort geführte, die dem Prafidenten ben aus einer öffentlichen Somm-lung geftifteten Ghrenfabel für Eronje übergab. Gine Deputation der Schüler des landwirthschaftlichen Inftituts überreichte eine Bronzegruppe, David feinen Gabel icharfend. Um 61, Uhr beiuchte Krüger ben Minifter

Die hentige Rummer umfaßt 12 Seiten. Pandels in unferen Schupgebieten allgemein tauf- empfing eine Deputation ber Stubentenschaft, Die fchiedene Untworten. erflärte, fle beabfichtige, eine Betition an alle Staatsoberhaupter zu richten und um die schiedsgerichtliche Regelung des Streites zwischen England und ben füb-afrikaniichen Republiken zu bitten. Bon ftürmischen Buldigungen begleitet, febrten die Studenten nach bem quartier latin zurüd.

Bemerkenswerth ift, daß die frangofiichen Chauvinisten in die Krüger-Begeisterung auch deutsch-feindliche Tendenzen einzuschmunggeln fich bestreben. So erzählt der "Gaulois" folgende hübsche Geschichte: Um Sonnabend hatte Prafident Krüger seine Bseife angesteckt und ein Gespräch mit den Zimmermädden begannen, zwei Elfässerinven, die sich ihm in ihrer Sprache sehr aut verständlich machen konnten, denn, so sagt das Blatt, "ihre Mundart nähert sich wesentlich der Sprache der Borren". Der Präsident beendete das Gespräch mit den Borten: "Arme Eliässerinnen! Sie leiden, weil man ihnen ihr Baterland entrissen auch uns will man das unfrige wegreißen". meisten interessiren durfte unsere Leser wohl die vom "Ganlois" entdeckte Thaisache, daß die Mundart der Elfässer sich jener der Boeren wesentlich nähere. Wir werden diese Belehrung ad natam nehmen und sehen weiteren Entdeckungen des "Gaulois" mit Interesse

Der Gemeinderath vom Haag sowie von Amsterdam hat beschlossen, den Präsidenten Krüger bei seiner Ankunft in corpore zu begrüßen.

### Wie der angeblich "bankerotte" Invalidenfonds aussieht.

Der Reichsschabsekrerär Freiherr v. Thielmann hat in der Montagssitzung des Reichstages die Aeußerung gethan, daß nach den allerdings noch nicht abgeschlossenen amtlichen Berechnungen der Reichsinvaliden-fonds bankerott sei. Das ist allerdings eine fehr überraschende Mittheilung, Die einer naberen Erläuterung bedarf. Sie ift an fich einfach un

Rach einem bem Reichstage zugegangenen amflichen Bericht betrug Ende Diarz 1900 der Befinnd bes Reichstnualidenfonos a) an Schuldverschreibungen des Reichs und beuticher Bunbeeftaaten, an Gifenbahn-Prioritäts. und deutscher Bundesstaaten, an Eisenbahn-PrioritätsObligationen und Rentendriesen, sowie an Schuldverschreibungen deutscher kommunaler Körperschaften
383 459 675 Mt.; b) an Werthpapieren in Gulden früherer süddeutscher Bährung 2 845 475 gleich
4 877 144 Mt.; c) an Baarwerthen 2 670 903 Mt., zusammen also rund 391 Millionen Mark. Nach dem Etat des Reichsmuslibenfonds für 1901 betragen die Ausgaben 29 329 689 Mt. vder 746 587 Mt.
weniger als im sauienden Kechnungsfahr.
Nachreinas haben sich auch die Linsen um 630 000 Mt. Allerdings haben sich auch die Zinsen um 630 000 Mt. vermindert und betragen nur noch 13 Millionen, so daß zur Balanzirung für 1901 ein Kapitalzuschuß von 16 329 689 Mt. ersorderlich ist. Das macht zusaumen 16 329 689 Mt. eriorderlich ist. Das macht zusammen mit dem Kopitalzuschuß von 16 446 276 Mt. für das Rechnungsjahr rund 3234 Millionen Mark, die von dem angegebenen Bestande abgehen, so daß Ende 1901 noch immer ein Bestand von 35844 Millionen Mark verbleiben müßte.

Es ist daher völlig unerklärlich, was der Reichsschaftsfriedusserte fatten, daß der Reichsschaftsfriedusserte fatten.

invalidenfonds banterott fei, gemeint haben fonnte. Soffentlich wird ihm bei ber bevorftebenden Eintsberathung die Gelegenheit gegeben werden, fich hier-über eingehender und verft and I ich zu außern.

### Aluf demfelben Fleck.

Seit Wochen wird nun icon täglich gemelbet, bag fausmännicher Kenntnisse für den Kolonials ichärfend. Um 6', Uhr beinchte Krüger den Minister die Gesandten in Peking einig und serig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und fertig sind. Das die Gesandten in Peking einig und serionen verwundeten.

Det "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten. Der "Times" wird aus Shanghai gemeldet, daß die Bersonen verwundeten.

Regierung das eine oder das andere gemildert oder Die Gintracht unter ben Mächten ift erganst baben. dann ftels so niederträchtig vollkommen, daß jede vorgeschlagene Aenderung von den Pekinger Gesandren genehmigt wird. Die berühmte Kote, in welcher die Mächte den chinesischen Unterhändlern ihren Willen diftiren wollen, wird foriwährend gemeldet und ber Tag erscheint nicht, an bem fie als bas furchtbar dräuende Ultimatum, deffen Bedeutung fie beanfprucht,

thatjächlich überreicht wird. Gben jest find icon mieder zwei neue Friebens bedingungen hinzugerreten. Gie heigen: Revifion der Handelsverträge (eine schon früher von England erhobene, aber damals von den übrigen Regierungen als eine spätere Sorge der effektiven FriedensunterhandlungenbeiSeitegeschobeneForderung) und auswärtige Finanzkontrole nach bem Muster der für Egypten bestehenden. Auf die lettere Friedensbedingung hat sich Italien versteift, dasselbe Italien, bem felber für feine eigenen Staatsfinangen

eine ordentliche Kontrole gang wohlthätig mare. Aber, wie gejagt, die Liebe der Mächte flieft fo über, daß fie fich gegenseitig nicht genug Rachgiebigkeit zu erweisen wiffen, und darum find die Zufäge, welche England und Italien vorgeichlagen haben, ichleunigst genehmigt worden. Sachlich erscheinen uns diese Ergänzungen ja feineswegs vom Rebel. Aber formell mußten sie doch verworsen werden. Die verbesserungssächtigen Regierungen besorgen die Arbeit der Chinesen, denen jegliche Verichteppung erwünscht und gedeihlich ist. Die abendländische Diplomatie, welche das am Tage geschaffene Gespinnst allmählich wieder auftrennt, muß den Chinejen in geradezu lächerlichem Lichte erscheinen und kann keinen Erfolg haben. Li-Hung-Tschang hat benn auch erst jüngft einem seiner Freunde nach Shanghai geschrieben: "Das Beste ist: still sein, sich nicht rühren und gar-nichts thun! Die Teufel werden sich schon

gegenseitig in die Haare fahren!"
Unf eine Einstellung der chinesischen Schuldentisgung bereitet die "Times" vor. Dem Blatt wird aus Pefing gemeldet: "Da die Finanzvorlage setzt forgsam überwacht wird, sind die Bahlungen für die bestehende Anleihe sür Dezember und Januar gesichert, doch durste später eine gette weilige Einstellung der Schuldentilgung nicht unmöglich fein."

Aftionen ber Deutschen.

Laut Meldung des Feldmarichalls Grafen Baldersee hat die Kolon ne York am 19. d. Mis. Kalgan erreicht und am 23. den Kückmarsch angetreten. Bon Tientsin aus hat Oberstleutnant v. Arnstedt mit fleinem Detachement eine Straferpedition nach Wustfingshsien und Nanstsaissun (55 und 40 km nord-

westlich von Tientsin) unternommen. Das 1. Bataillon Infanterie - Regiments 2 ist in Schannaiswan burch Etappentruppen abgelöst und marschirt bireft nach Befing.

Gin englisch-frangöfischer Bwifchenfall. In Shanghai fam es am Montag Abend zu einem ichweren Zuiammenstoß zwischen erwa 30 französischen

Soldaten und einer Angahl englischer Polizisten. London, 28. Nov. (B. T.B.) Wie "Daily News" meldet, haben 30 franzi

Soldaten aus Rache für eine frühere Thatlichkeit englifcher Soldaten gegen einen ihrer Rameraben eine Anzahl Engländer angegriffen. Gie forberten bie ftadrifche Polizei beraus und griffen Bivilperfonen an, wobei sie sich ihrer Bajonette bedienten und mehrere

## Fürft Bismardts Briefe an ab, um feiner Gattin einen Gruß zu fenden. Im Bor-

aus Bendresse (über die Kapitulation von Sedan) und vorher einen aus Mainz vom 6. August an Graf Berbert. Aus der Beit nach dem Kriege werden nur noch 27 Briefe mitgetheilt.

Sensationelle Enthillungen politischer Natur oder herzensergusse und eine Briefen Dinge, und doch Alles in fesselnder, gleichsen mit den Worten man in diesen Briefen vergedens suchen, nur hin und wieder bligen belle Streislichter auf, die den Werdegung dem die Den interessation Briefen Bismard um die der Physical der vergeden des Gerren n. Kuttenger auf Rentscher der Dinge, aus ber intimften Betrachtung bes junachft Betheiligten heraus und nur für den intimfien Breis bestimmt, grell beleuchten, um sast eben so schnell v. Puttkamer antwortiete am 28. Dezember, Bismarck wieder zu versichwinden. Das politiche Material der Busmarckschen Zeit zu vernichren, ist nicht der Zweck seinem zweiten Briefe an den fünstigen Schwiegervater dieser Sammlung. Sie zeigt den "eisernen" Kanzler, wie die Welt ihn so oft und so oft mit Un echt genannt der vie Erlauburg zum erneuten Besuch in Remield fat. Im Bausiage als säuligen Bröutigung und bestehe der welchet sieh für den Remield hat, im Hausrock, als hartichen Bräutigam und bekommen hat. Er weldet sich für den 11 Januar in lügen sage Gatten, als liebenden fürsorichen Bater. Dr Remield an, do er als gewissenhafter Deichgauptmann nöchig ikt. pater kamilias, der deutsche Hausvater, ist es, nicht früher zu reisen wagt — am 12. Januar hat die Im Ue der und Seite für Seite entgegentritt. Freilich oft in Berlobung stattgefunden.

Das vor einigen Monaten angefündigte und in weiten Kreisen iheils mit ehrlichem Juresses, theils mit ehrlichem Juresses, theils mit ehrlichem Juresses, theils mit micht minder ehrlichem Juresses, theils mit micht minder ehrlichem Juresses, theils mit ehrlichem Juresses, theils mit micht minder ehrlichem Juresses, theils mit ehrlichem Juresses, theils mit micht minder ehrlichem Juresses, theils mit ehrlichem Juresses, theils mit ehrlichem Juresses, theils mit micht minder ehrlichem Juresses, theils mit ehrlichem Juresses, theils with jest erschienen. Der Titel lautet ausschhrlichten Elve, den er als psichttreuer Deichsten, Gentung deiten. Dervaussagegeben vom Fürften Herbert hand Franz deiner "einzig alliebten Fannette, Fiederise, Ehrarlotte, Eleonore, Dorottheas" siegen läßt, wie die Briefe immer unregelmäßig und verspätet anstonnen, verspätet wenigstens sitr die Sehnsten des Briefe inder der Entern auch geht. Später greift nur zu bald statt des in Esganges der Elbe der Werdegang der Menter der Staterlandes in ihn der Werdegang der Menter der Staterlandes in ihn der Werdegang der Menter der Staterlandes in ihn der Werdegang der Menter der General der G Ariefe (darunter auch einige wenige Depeichen) erganten. Bas die Zeit anlangt, so sind besonders start die Jahre 1849, 1850, 1851 (hier allein 72 Nunmern), 1859 und 1862 vertreten. Die Briefe aus der Zeit des französischen Krieges sind leiber in dem Nachlah als nachticklasende Zeit zu bezeichnen pflegte, "ungewähre gestunden worden; daher vieter uns dier das waichen und ohne Hosenträger" in die Kommissionswaiche gesunden worden; daher vieter uns dier das figung. Die Volksverreter vor fünfzig Jahren icheinen ihr Tagewert demnach eiwas fruher begonnen zu haben, als es heute zu sein pflegt. Wohnungsforgen, Schwierigkeiten wegen ber Anme, Beiorgungen aus Berliner Geschäften, turzum die einfachsten Dinge, und

Sand ber Tochter bes herrn v. Buttamer auf Remielb aubatt, haben wir geftern ichon wiedergegeben. Berr

Der erste uns bier mitgetheilte Brief an die Braut zeugt von glückfeligster Stimmung und innigster Liebe zu feiner "Biume der Wildniß". Er schließt: "Die herzlichsten Griffe an Deine, oder j'ose dire unjere Eliern. Sans phrase ber Deinige von Ropf bis zur Zehe. Kiffe lassen sich nicht schreiben. Leb wohl."

Mus einem am 17. Februar 1847 an feine Braut gerichteten Schreiben seien einzelne Stellen entnommen: Einzig geliebte Jeanette, Frieberite, Charlotte,

Eleonore, Dorothen! Ich will Dir auch einmal bes Morgens fchreiben

zwar an einem trüben, regnenden Morgen, will ich die Sonne menigftens in mir fcheinen laffen, indem ich nur an Dich benke. Es ist halb neun, und hier ich nur an Dich benke. Es ist gald stein, und der 16 Fuß vom Fenster so dunkel, daß ich kaum schreiben kann. Da mußt Du, schwarze Sonne, von unen sehr hen schwarz leuchten? Nur in Gestalt von poliziem Ebenholz, geschlifficner Lava; so glatt und bart bist Du nicht; mein Bild mit der ichwarzen Sonne ist also falsch. Bist Du nicht eher eine dunkle marme Sammernacht, nit Blütkendusse eine dunfle warme Sommernacht, mit Blüthenduft und Wetterleuchen? Denn ftern- und mondhell möchte ich kaum sagen, das Bild ist mir zu gleichmäßig ruhig Pfeidehandel gerrieben, und es gemacht wie die Damen bei Siegemend oder Rogge; nachdem ich mir von dem Händler einige 20 im tollsten Regen auf alattem Eis habe vorführen lassen, taufte ich nichts. abschon es lauter Danenroffe waren. Bei Pferden übrigens fällt mir gleich ein, reiten mußt Du, und wenn ich mich selbst in ein Pferd verwandeln sollte, um Dich zu tragen. Habt Ihr benn teinen Arzt dort, der Deinem Bater die Rothwendigkeit davon ein-leuchtend macht? Sted Dich hinter den, daß er erklärt, Du müßtest blind werden, wenn Du nicht meiner Ehrlichkeit undt zweiseln darfft. reiten folltest, oder erwas sonst; er kann ohne zu wird Dein etwaiges Migtrauen deshalb liigen fagen, bag es im Butereffe Deiner Gejundheit

ein fo verwöhntes Menschenfind bin wie Du, und faum gu hoffen magte, daß ich auf den meinigen, ben Du nach dortiger Posteinrichtung erft am Donnerstag Abend erhalten konniest, obidon er ben Mittwoch in Stolp eintraf, daß ich auf den am Sonntag schon Antwort haben würde, meinen herzlichsten Dank dafür, und bleibe fo bei; ferner bemerte ich mit besonderer Genugihuung, daß Dein Brief an mich in ben Jahren venigiguing, das Dein Stef an mig in den Jahren des Wachsihums ist. Als ich ihn das erste Mal sah, war er 1 Blatt größ, das nächste Mal 2, jest 3. Lat ihn immer wachsen, dis er bändestark zu mir kommt. Du haft wohl recht, mein Herz, Mitzrauen ist die bitterste, schreckliche Qual, es ist nichts Anderes, als

der Zweifel, die erfte Saat alles Bofen, angewandt auf den Berkehr der Menschen unter sich, faft jeder Bitterfeit und Feindschaft. Es fteht irgendwo aefchrieben: Wer seinen Nächsten nicht liebt, ben er geichteven: Wet seinen Nachsen nicht tiedt, den er sieht, wie soll er Gott lieben, den er nicht sieht; ich möchte dasselbe in Bezug auf das Vertrauen statt der Liebe sagen. Wir haben sogar in der argwöhnischen Justiz das Sprichwort quivis donus habetur, donoe malus prodeur, Jeder wird für gut gehalten, die seine Schlechtigkeit dewiesen ist. Also wenn Du nichts zu unsernen war den den malltesten. als ein unbarmherziger Richter gegen mich sein wolltest, sollst Du mir ichon vertrauen, bis Du die Ersahrung gemacht halt, daß ich Vitstrauen verdiene. Wenn Du mich aber liebst, so solltest Du mir siebenmal siebzigmal vergeben, wenn ich auch wirklich gegen Dich gefündigt habe. Wirst Du bas können? 490 Mal, ich werde es fo oft, wenigstens für grobe Bergeben, nicht verlangen. Benn Du übrigens in der That ju Mistrauen geneigt bift, fo branchst Du Dich meinethalben darin übernatürlich zu bekömpsen, die Zeit wird das heilen, und wenn Dir meine Bergangenheit vielleicht fein Bertrauen zu meiner Beständigkeit einstigt, so wirst Du Dich bald überzeugen, daß Du wenigstens an wird Dein etwaiges Miftrauen beshalb immer unichnotich fein zwischen uns, weil mich (ich könnte Dir die nöisig ift. ppicologischen Gründe, wenn die Post nicht drängte, Im Nebrigen hat mir Dein Brief vom 12. gand auseinanderschen) Dein Mistrauen nicht im Mindesten besonders Freude gemacht. Pro primo, weil ich nicht kränken wird, da ich, der ich sonst fast Keinem ohne die

find, fich nicht aus ber frangofifchen bezw. englischen Riederlaffung gu entfernen, bis die ichmebenben Berhandlungen über einen modus vivendi abgeschloffen find.

### Bom füdafrikanischen Krieg.

In Johannisburg foll eine Berfchwörung gegen das Leben Lord Roberts entdedt fein, an der Ausländer betheiligt fein follen.

London, 28. Nov. (B. T.B.)

Lord Roberts melbet aus Johannesburg vom 26. d. Mis. : Da mahricheinlich bas Gerücht von einem Romplott gegen mein Leben nach London gebrungen ift, fo halte ich es für meine Pflicht, die Thatfachen mitzutheilen. Die Poligei hatte feit einiger Beit Renninig davon, bag eine Berichmorung exiftire. Man nahm am 16. November 5 Staliener, 4 Griechen und 1 Frangofen feft. Diefelben merden bem Gericht übergeben werben. Ihre Abficht mar, am 19. November mahrend bes Morgengottesbienftes in ber Marienfirche um 11 Uhr eine Mine fpringen au

Die Sache fieht febr nach bestellter Arbeit feitens ber englichen Polizei aus, bie ihr Licht ebenio leuchten lassen wollte, wie im Falle Cordun, der von einem englischen Poliziken zu einem Anschlag auf Roberts veranlagt und dann von diesem sestannunen und kandrechtlich erschossen wurde. Londoner Blätter benutzen ben Anlag, um die Ausweifung aller Ausländer que Transpaal gu forbern, "beren Achtbarteit nicht

Bemertenswerth ift bie Feftfiellung Borb Roberts bag ber Boerenkommandant Delaren bei Rietsontein mehr als 1000 Mann und 2 Geschütze bei fich hatte. Delaren's Rommando foll völlig auseinandergefprengi Benn doch ber englische Generaliffimus endlich mit folden Manden aufhören wollte. Es ift boch eine längft bekannte Thatfache, bag wenn bie Boeren einem überlegenen Feind gegenüber befinden, fie nach allen Seiten auseinanberreiten, um fich an einem vorher festaefeten Buntte, in ber Regel an ber nächften Bofferstation, wieber gu vereinigen. Bas follen alfo folche Mittheilungen von "Auseinandersprengung der Boeren" eigentlich be-fagen? Wie das Reutersche Bureau mittheitt, hat Delaren es abgelehnt, Boeren in fein Rommando aufgunehmen, welche ben ReutralitätBeid geleiftet haben, allein alle anderen Kommanbanten zwingen die mider-

ftrebenben Boeren jum Gintritt in Reif und Glieb. Bei Standerton foll ein Gefecht ftattgefunden haben, bei welchem bie Boeren beträchtliche Berlufte erlitten und die Englander eine große Menge Lebensmittel erbeutet haben wollen. Luch will Reuter's Bureau gehört haben, daß fich wieder einige Boeren ergeben wollen unter ber Bebingung, daß fie nicht außer

Landes gefchafft werben.

### Deutscher Reichstag.

9. Sigung bam 27. Rovember, 1 Uhr. Unleihegefet. - Scemannsordnung. Um Bundesrathstifche: Graf Pofadomsty, Freiher:

n. Thielmann.
Die Berathung der Denkichrift über die Ansführung ber seit 1875 erlassenen Anleihegesetze
mird auf Antrag des Abg. Busting (Raill.) heute von der Lagesordnung abgeletzt.
Bei der dann solgenden erften Berathung des Gesetzs,
betressend die Kontrolle des Reichshausvaltseiats, des Giats
für das Reichstand und dessenigen für die Schutzgebiere

Dr. Bachem (Centr.) barauf aufmertfam, daß

diefes Gefetz nun seit 25 Jabren immer von Neuem erlassen werden müsse. Es wäre doch angebracht, hier endlich ein Gesetz für die Dauer zu schaffen. Reichsschaftekreiter Frbr. v. Thielmann erklärt diese Anregung nicht für unerwünscht und will dieselbe in Er-

Gefetz für die Jauer zu schaffen.

Reichsschaftsekreidr Fehr. b. Thielmann erklärt diese Anglich auch einer auch der Gebet der Gozialpolität mit zehen in der Weit auf.

Anglich für unerwünschie und will dieselbe in Erwägung nehmen.

Das Geletz wird darauf sosort in erster und zweiter gefung an genommen, ebenso eine Rechungssache ahne jede Diskusson.

Dedamn wird die erste Berathung der Seemanns.

Drann g sortgesetz.

Angl Bengmann (fr. Ip.): Die Borlage ist im großen und Ganzen ein wohl gerathenes Werk. Eine gefesticken kleenigen geken waren. Die Ansätürungen des Reckling der Seecksisssand für der Verlächen zu erstäten: Das Schiff mit einem kebenden und toden Ipsatz zu schissen Schutz gegen die in der Verlächen.

Das Gelich in der Anglichen und den Schiffsieuten genügenden Schutz gegen ihr die eine unerdittliche Neder Serlissen und die Seechampsischen Schutz gegen im der Verlächen und das Geseh im kernen kalicht, vor die Seechampsischen Anglichen Anglichen Respectiven vor die Verlächen und das Geseh im kernen und der Serlichsen Schutz gegen die in der Anglichen Respectiven gekonden Anglichen Verlächen und das Geseh im kernen kalicht in der Leechgischen das kan nichte anvertrauen, seinem Sirks. Die Kommission möge frei von Senimentalität und Karrellichset ihres Annen nichten Bundestaat zu erhalten und das Geseh im kernen nichten Bundestaat zu erhalten und das Geseh im Ledrigen nach den Bundestaat zu erhalten und das Geseh im Ledrigen nach den Bendestaat zu erhalten und das Geseh im Ledrigen nach den Bundestaat zu erhalten und das Geseh im Nehmer geschen wir einer ein geben Anglichen Schender und der Kentischen Schleiber in der kunden der Kentischen Schleiber in der kleiche Parkitätel der Kentischen Schleiber in der kleiche Bundestaat zu erhalten und das Geseh im Ledrigen nach der Kentischen Schleiben Anglichen Schleiber in der Anglichen Bundestaat zu erhalten und das Geseh im Nehmer der kleichen Bundestaat zu erhalten und das Geseh im Kenter vorschaften und das Geseh im Kenter vorschaften und das Geseh im Kenter und Parteilickeit ihres Amers walten. Deutschlaßen, Zukunft liegt allerdings auf dem Wasser, aber nicht auf dem, das von Ariegsstotten durchfürcht wird, sondern auf dem, welches eine ftarke Handelsstotte trägt.

ichlagendsten Beweise traute, zu Dir ein unerichütter-liches und unerschöpsstiches Bertrauen habe. Der Sag "Treue ist das Jeuer selber, welches den Kern der Existenz ewig belebt und erhält", ist übrigens eine jener nebligen, schweblichten Phrasen, bei denen es schwer ist, sich eine bestimmte Borstellung zu machen, und die nicht selten Böses wirken, wenn sie, namentlich von Frauen, die als Mädchen das Leben fast nur durch die Brille der Dichter geschaut haben (das Zeben der weiteren Belt meine ich), aus der Poesie als Mahstab in bie Birtlichfeit übertragen werben.

Doch verzeih' mir, ber graue Regen libt feinen Ein-fluß auf mich, daß ich unwillfürlich in den gräullichen doftrinären Ton eines alten Onfels verfalle; ich will Dich weder belehren, noch besser, bleibe wie Du bist; es ift nur fo ein Ergeben meiner Gebanten, was ich

Muf bem Boben ber Beiterteit (in höherem Ginne und Bufriebenheit erhaben gu fein, giebt den Begrif ber Dajefiat, bes Göttlichen, bas ber Menfch nur it feltenen bevorzugten Beiten und Geftalten wiberftraglt das irdiich Imponirende und Ergreifende, mas mit menichlichen Mitteln für gewöhnlich dargeftellt werden Tann, fteht immer in Bermandtichaft mit dem gefallenen Engel , ber icon ift, aber ohne Freude, groß in feiner Blanen und Unftrengungen, aber ohne Gelingen, ftolg und traurig. Darum fann bas, mas es außerhalb bes Gebieres der Religion für uns Ergreifendes giebt, nicht heiter und gufricben fein, fondern und ftets nur ale Begweiser dahin dienen, wo wir Frieden finden. Benn Dein Sinn für die Poeffe bes Gerbstes, bes Reifs in ber Maiennacht, und alles bessen, was im Menschen dahin gehört, empfänglich geworden ift, se beweist bas nur, daß Du nicht mehr zwölffährig bift Ueber die Alnder, äußere und innere, wie über die Heinen Baume im Balb, geht ber Sturm hinmeg, be in den Kronen der alten brauft und sie beugt und bricht; wenn fie größer werden, machien fie in die Sturmichichte hinein, und ihre Burgeln muffen fraftiger werben, wenn fie nicht untergeben wollen. Unfer fleines Aunden scheint auch ins Wachsen zu kommen. Wenn Baume im Sturm Riffe erleiden, so quillt bas harz Abg. Dr. Pauli, Bevollmächtigter für Bremen, (Auf deeleute hier entgegen, ohne daß die Interessen der Rheder ganz speziell sür Bagnerportien, mit denen er bekannts der Arböure schwer verländlich legt Berwahrung gegen dies Ausführungen des Abg. Lenzmann ein, daß man dem Abg. Raab (Antisemtt) bekreitet, daß er mit seiner Hich auch in Bayreuth bedeutende Exfolge erzeielt werden.

Abg. Raab (Antisemtt) bekreitet, daß er mit seiner Hat. Ausställig und ungewohnt für und ist eine helle Botalistrung und offene Tongebung, mit stellen mitre ftellen würde.

Nog. Schwary-Lübed (Sod.) ist der Ansicht, daß die Regierung im weiemtlichen nur auf die großen Abedereten gehört habe. Die Verbesserungen, die die Seemannsordung für die Seeleute bringe, seien außerordentlich geringsigig. Da bätte man es ganz gut bei der alten Seemannsordung belassen können. Zeht bätten die beutschen Seeleute so gun wie gar keine Sonntagsruhe. Die Borlage gewänze ihnen eiwaß; gleich aber geht das den Herren auf der Rechten zu weit und man ruft noch Ansachung zu Gunfen der Rechten zu weit und man entr noch Ansachung zu Gunfen der Rechten zu weit und man ruft noch Ansachung zu Gunfen der Rechten zu weit und man ruft noch Ansachung zu Gunfen der Rechten zu weit und war nut noch unspekung zu Gunfen der Rechten zu weit und man ruft nach Anenabmen du Gunften der Rheber. Benn man nicht wirklich wirkfame Schutpvorschriften für die

veit und man ruft nach Ausnahmen zu Gunsten der Recher. Benn man nicht wirklich wirklame Schuborschwisten für die Seeleute schaffe, so werde man die jüngeren deutschen Seeleute ichaffe, so werde man die jüngeren deutschen Seeleute ichner mehr auf ausländische Schiffen treiben, welf sie sich door wohler fühlen. Das ganze Werf macht den Eindruck, als sehe min der Seemannschaft die Bestie, die gevändigt werden müsse, (Weifall bet den Soz.)

Abg. Kaad Ednissemit wil auf Einzelheiten nicht eingeben, die viel besser in der Kommission besprochen würden. Er wole sich auf wenige Punste beschäften. Kür ganz vertebrt halte er es, daß man neben allen grundischichen Bestimmungen der Seemannsordnung doch der freien Bereindarung noch in viel Spiel aum gelassen habe. Addurch erreiche wan, das sehe expequeteltheitszeit unmöglich gemacht werde. Bon bestimmten Anhepausen dürse sebenialls in keinem Falle abgegangen werden. S sei bedaurrlich, daß die gevohen Geseilstwassen siehelen. Eine Reihe von Linien hätzen erst vor einiger Zeit ihren Osigieren der Veeleure in directs seindlich gegenüber siehen. Eine Reihe von Linien hätzen erst vor einiger Zeit ihren Osigieren der Auswerden auszuncheiden oder ihren Dienst zu quistren. Er hosse, die Regierung kelle sich diesmal in der kommission freundlicher zum Kontitionsveht.

Siantsselzeitär Iras v. Vosadowöcht: Es ist geschelt worden, das die Anträge, welche in der Kommission in der vorigen Seision gemacht worden sind, keine Berücksich ung gelunden haben. Die Seemannsordnung ist in ihrer alten Kassung welch ihrer alten Forum kontition waren überhaupt nur vorläusige. Die Kommission hau der der krommission waren überhaupt nur vorläusige. Die Kommission den der krittigen Punkte bestichen. Die Besichüssie werden sohn das unter unglücktigen Werden der Schulerigen der alten Forum gebracht haben, läßt noch nicht hen Schulg au, das die verbinderen Regierungen wollen, sohn der Selengerungen werden, hen der kein voriges ein der Alterne und den anseinanderseinen den gefaßten werden Kogerungen wöhner. modernen Anschaunngen Rechnung ridgt. Der Bor-wurf, bag in der Germansordnung teine foglate Fürforge wurf, daß in der Seemandordnung keine soziale Fürspreselige, trisst nicht zu. Nuch der Aogeordnete Lenzmann hat anerkannt, daß das Gesei unzweiselhaft den Gedanken sozialer Hürsorge trägt. Bad die Kontrolle der Schisse einstellagt ich Wedanken sozialer Hürsorge trägt. Bad die Kontrolle der Schisse geleistet und sitr Neberholungen bereits 25:00 Mark verausgadt. Jur Berusigung der Mannschaft sollte man eine Tiestadellinie einsühren, nicht nur sür Passagierdampser, sondern, was wichtiger ist, auch sür Frachtbampser. Die Seeberussgenossenichaft wird in Kürze Vorichristen über die Bemannung der Schisse einsühren, die den englischen sosi durchweg entsprechen. Die Statistet, die der Abacordnete Raad in seiner Brodchire ausgesellt hat, dat einen Grundmangel, indem er die Berluste auf fünf Jahre zusammenzählt und daun den Prozentat berechnet. In der Dampfichtssichten, noch vor der englischen Aanbeldmarine, und am gilnigsten, noch vor der englischen Handelsmarine, und in der Segelichiffiager siehen wir an zweiter Stelle und dürfte der Grund darin zu finden sein, daß die Scheschiffsaber einer aurückseht und die Schiffe vereits tange im Dienst sind.

Dienst sind.

Auf dem Gebiete der Schiffschrt hat die Sozialpolitikt noch große und ernste Ausgaben. Alle diese technischen Hragen von der Bilbelmstraße zu beurrheisen, ikt ein etwas trockenes Vergnügen. (Zwischenruf des Abg. Singer 12 000 Mark.) Bielleicht läßt sich später eine Behörde ichassen, die mit den Seeverhältnissen direktere Fühlung hat. Unsere deutschen Abederstein nehmen es auf dem Gebiet der Sozialpolitik mit jeden in der Belt auf.

gehenden Ausfichrungsbestimmungen zu geben. Hur die Beeschöffengerichte werden wir einrreten und der Roalitions-freiheit der Seesente auf dem Lance sind wir nicht abbold Abg. Dr. Stockmann (Mp.): Die Borlage enihält große

Berbefferungen und wir find bereit, für die Berabichiedung biefes für die feefahrende Bevölkerung fo wichtigen Gefete mit Intereffe eingutreten. Bir tommen ben Intereffen ber

verletzt werden.
Abg. Raab (Antijemit) bestrettet, daß er mit seiner Aritit, die er an dem Berhalten einer Reihe von Hamburger Rhedereien geübt habe, dieselben der Achtung ihrer Untergebenen beraubt habe. Senator Burchard habe seht nur gebenen beraubt habe. Senator Burdard habe jett nur Restame sir sein Buch gemacht, und er hosse, die zweite Austage werde nun bald erscheinen können. Durch die vorscheite Austage werde nun bald erscheinen können. Durch die vorscheite Austagenossenschei in eine sehr unangenehme Lage gebracht. Da wisse man doch daran zweiseln, daß es ihr wirklich ernst sei wit der Einsührung derselben. Die Seeberussgenossenschaft hat ihre Klicht versäumt, da sie nicht energisch sir höhere Renten eingetreten ist und da sie nicht energisch sir höhere Renten eingetreten ist und da sie sich vor der Frage der Testadelinie drückte, tros des Interessed des Karieres bierssir. In dem Borsande der Seeberussgenossenschaftskipt jener Schiffsrehder Schiff, der gesagt hat: "Die Schiffe itn dunter gea angen, die Wannichaft sit iet der gerettett. Ein Borssigenossenschaftschaft im Jahre 1896 hat mid einer Deitsgieder des Borstandes ein Schreiben gerichtet, in dem er die Unfallverhätungsmaßregeln als nochwendige Dekorationen bezeichnet und räth, man solle nur allen Klagen mit hübschen Unsallverhätungsvorschriften nothvenlige Detrogitien bezeichnet and tate, nan joue nur allen Klagen mit hübichen Unfallverhütungsvorschriften begegner. (Bewegung.) Die ses Schreiben muß sich bei den Alten der Genoffenschaft besinden Staatssetzerär Graf v. Posadowsky: Dieses Schreiben

ift, wenn es authenitich it, von jo grober Redeutung, daß ich den Redner bitten muß, mir eine Abich rift desielben einzureichen. Uns ist das Screiben abfolut unbe-

tannt.

And einigen persönlichen Bemerkungen der Abgg.
Lenzmann, welcher vom Präsidenten Giesen Ballestrem
sebr energisch gehindert wird, nichtpersönliche Bemerkungen
zu machen. Molkenbuhr und Schwartz wird die Vorlage
einer Kom mission von 21 Migliedern überwiesen
dierauf vertagt sich das Hauf. Rächste Sigung
Donnerstag i libr. Tagesordnung: Erste Lesung der
Rovelle beir, die Privatversicherungen und Berathung der
Dentschrift über die Anleihen seit 1876.
Schlus gegen 7 libr.

Schluß gegen ? Uhr.

### Tentiches Meich.

- Seute treffen ber Großherzog und bie Groftgerzogin von Boden zum Besuche ber Raiferi

Friedrich in Crouberg ein.
— Das Präsidium des Reichstags wird heute Mittag von bem Raifer im Reuen Palais empfangen werden.

— Im Reichstage brachten die Abgeordneten Seim, Müller-Fulba und Genossen eine Interpellation ein, was die verbündeten Regierungen zu thun gedächten. um der bestehenden, weite Botts. freije ichwer bedrudenden Rohlentheuerung wirfiam abzubeisen und für die Zusunft die Wieder-tehr solcher Mignände zu verhüten. Die Interpellation wird am 3. Dezember auf die Tagesordnung gesetzt merben.

— Die Wahlprüfungskommiffion bes Reichstages erkärte die Bahlen der Abgeordneten Firdlaff, 3. Köslin, Zwick, 5. Berlin, Baron de Schmid, 12. Elfaß-Lothringen für gültig. — DerBorfizende derBudgessommission v Kardorff

hat in der gefrigen Sitzung mitgetheilt, daß er bemnachft den Borfit in der Rommiffion niederlegen wolle. — Graf Theodor zu Stolberge Wernigerobe erhielt ben Rothen Ablerorden Zweiter Klasse mit Stern, Eichenlaub und Schwertern am Ringe.

- General ber Infanteris von Schweinit, Generaladjutant Raifer Bilbeim bes Großen, feiert heute fein sechzigiähriges Dienstsubiläum. General von Schweinitz war von 1871 bis 1876 faiserlich beutscher Bolschafter in Wien und von 1876 bis 1892 kaiserlich

deuticher Bolichafter in St. Petersburg.
— Die Polen in Berlin haben ihren Maffenaustritt aus den katholischen beutichen Bereinen beschloffen.

### Alustand.

nefung porhanden.

- Ruffische Offiziere follen demnächst nach Abeffnuen abgehen, um die Ausbildung der Truppen

— Das nächfte Konfiftorium, in welchem Bilcofe ernaunt und die mit der Schließung des beiligen Jahres zu beauftragenden Kardinäle befinnnt werden follen, ist auf den 17. Dezember fesigesetzt

### Theater und Mufik.

Stadttheater. Die Abficht ber Direttion, unfern vielbeschaftigten Helbentenor, Herrn Buchwald, zu ent-lasten und andererseits das Inneresse des Publikums zu beleben, ist mit dem Gastipiel des Kgl. Hofoperu-jängers Grüning aus Berlin in das kenswerther Meise erreicht worden, und wir haben gleichzeitig einen Künstler tennen gelernt, dessen phänomenales Simme material böchster Bewanderung werth it. Die üppige Kraft und Fülle dieses seltenen Organs sowie seine Frahr und Fülle dieses seltenen Organs sowie seine Frahreit, aus dem stärtsten Forte in ein weiches, dussiges Piano überzugehen, prädestiniren den Gasi

teine helle Botalifiring und offene Longebung, mit welcher fich eine beale deutliche Aussprache vereinigt. Beiger fid eine idente deutitae Aussprage vereing. Letzere foft zu icharf, die Ruancirung in Licht und Schatten fost zu gret für unfer Haus das herrn Grüning unbehaglich eine ericheinen mit. Im Uedrigen war sein Lohengrin eine Glauzgestalt imponitender, war sein Lohengein eine Glanzgestalt impontrender, edelster Ritterlichteit; jeder Schritt, jede Bewegung wohl ermessen. Gesanglich boten die Szene im Brautgemach und der Abschied von Eisa die Glanzstellen seiner Leistung; unverzleichlich sich und innig gelang ihm hier der Liebeston des menschgewordenen Gralszieres, seine Klage um verlorenes Glüd. Laß er die Erzählung in ziemlich raschem Temvo vortrug und trot der gegen den Schiuß ellenden Haft teine Bointe preisgab, vielmehr den Gipfelpunkt sicher und sienhaft erreichte, ist als ein Resultat seiner Studien in Bagreuth gu betrachten, um welches ihn mancher Rollege neiden wird, dem zur Nachahnung die Hauptsiache, die elementare Bucht der Stimme, fehlt Datz. Frl. Hoff mann, als Elfa, neben dem fitmmsgewoltigen, gereiften Künster zurückreten mußte, war vorauszufeben, obwohl fie fich recht tapfer hielt und manchen ichonen Dloment hatte. Bu Letieren möchten wir vor Allem ihr prachtiges Eingreifen in das groke Duintett des ersten Aftes und das ziemlich wohls gelungene Duett des dritten Aufzuges rechnen, während das rübrend schöne Rachilied "Euch Lüften, die mein Klagen" nicht den erworteten Effekt hatte. Benn Frl. Hoffmann, deren schönes Talent ihr eine günftige Jukunft verspricht, die Eisestaur nicht nur gesanglich, sondern auch gestig voll erfast, wenn sie dieselbe zu einem chrafteristischen Engen in sich gesormt haben wird, so darf man bei ber untstricken Mitteln auf eine aute, niedleich von wanzen in in gesotint hitteln auf eine gute, vielleicht vorzigliche Witzeln auf eine gute, vielleicht vorzigliche Widergabe koffen — Die übrigen Witzwirkenden sind vekannt; herr Luxia war nicht günstig disponirt, dasür ersreute herr Dahn als Deerruser durch Sicherheit und imponirenden Simms

### Locales.

\* Populares Chuphonictongert. Morgen findet in Friedrich Wilhelm . Schugenhaufe wieberum eines ber M. Duverture zu "Angregan ber Götter in Balgal aus Meingold v. Wagner, Sumphonie onzere fratt, auf dem u. A. Duverture zu "Angrecon" v. Cherubini, Sphärenmusik v. Kubinstein, Einzug der Götter in Balgal aus Meingold v. Begner, Sumphonie Rr. Sin F-dur v. Beethoven 2C. zum Vortrage kommen.

\* Der Militar-Franen-Berein hatte geftern Abend wieder ein Wohlthätigfeitsfest veranstaltet, weiches, wie auch in frühren Jahren fo ftart besucht war, bag in bem großen Saal und in ben Logen bes Friedrich-Bilbelm-Schützenhouses jeder Plat befett mar. Bir befinden uns fa bereits in bem Baune bes Beihnachts. ieftes, und find deshalb schon an und für sich zum Geben schneller bereit als an andern Tagen des Jahres, aber die gestrige tresslich arrangirte und vorzüglich gekungene Beranstaltung hätte wohl auch zu jeder anderen Zeit des Jahres ein gefülltes Haus hervorgerusen. Bot doch schon das Publikum einen präcktigen Anblick. Die Wehrzahl der Besucher date natürlich wie immer das Offiziertorps unserer Garniton gestellt, doch auch die Beamten und Bürgerschaft war zahlreich vertreten, und zwischen den bligenden Unisormen der Offiziere und dem schwarzen Gebröden der Ziviliken bewegte sich ein reizender Damenflor in glänzenden Toiletten. Rachdem die Kapelle des Fußartillerie-Megiments einige Stücke gespielt hatte, erschien Frau Regierungsrath Menzel vor dem Bodium und trug einen von dem Schriftseller herrn Eduard Pietze er verfaßten - Das Befinden des Baren bessert sich Prolog vor, in welchem in schwungvollen Borten bie stetig. Es ist begründete Aussicht auf baldige Ge- B strebungen bes Bereins erläutert wurden. Dann wurde ber reizende Einakter "Militärfrom ma" von Moser und Trotha gespielt. Man kann bem Fest-Abessumen abgehen, um die Ausbildung der Truppen des Regus zu übernehmen und zu vervollsändigen.

— Der Kückritt des disherigen englischen Generalissimms Lord Wolfelen wird am 1. Dezember erfolgen. Bis zur Kückehr Koberts' aus Südafrika wird Sir Wood mit seiner Vertretung beaustragt werden.

— Das näch ste Konsisterum, in welchem Bischöfe ernaunt und die mit der Schließung des Mischoler seiner Berstellung des Mischoler seiner Berstellung des Mischoler seiner gewöhnlichen Bischofe ernaunt und die mit der Schließung des Mischoler seinen Gostellung erhob und auch diesenigen kalliegen Karbische Friedere, die nicht das versönliche Interesse tomitee gu ber Bahl bieies Studes nur gratuliren, Buschauer feffelte, bie nicht bas perfontiche Intereffe Justigauer jesset, die nicht das personliche Interesse an den Darieckern hatten, wie die Alehracht der Answesenden. Als ein glücklicher Griff erwick sich auch die Wahl des zweiten Stücks "Die Opern probe". Die Lorzing'sche Musik tie leicht und gefällig und dietet keine für Dilectanten unübermindliche Schwierigkeiten, so daß das Stück unter der sprasikligen Leitung des Herrin Musikbirigenten Theilung des Derrin Wusikbirigenten Theilung des Darsiellung derrong wie die Darsiellung des verbienten Bifall errang wie bie Darfiellung ber

Alles. Fride tagirt das Reine auf etwa 9 Piund Gewicht. Bisher ging alfo alles in Ordnung, und dafür sei dem herrn Preis und Dant. Wenn Ihr Annchen (Frl. v. Blumenthal, patere Frau v. Boebn)

Annchen (Frl. v. Bilmentatt, ipniere Frau v. Boebn) mitoringen könntet, so würde Johanna sehr glücklich.

Am 22. früh. Alles ist sehr wohl; nur die Wiege sehlt noch, und das kleine Fräulein müssen einsweilen in einer Futterichwinge kampiren. Gott behüre Euch und und, liebe Eltern. Auf baldiges Wiederschen. B.

Noch einige Rleinigfeiten, die aber bezeichnend find: Pofift. Berlin 1. 7. 51. Mein Liebchen

spein Liebchen
sehr in Elle antworte ich Dir.

1. Die Beinenprobe ist mir nicht sein genug zu Plätthemben, und die 16 Athlr. möchte ich auch erst sehen ehe ich sa saac; davei ist es erstaunlich wohlseil, es muß Baumwolle darm sein. Ich will lieber statt 10 demden 5 und noch einmal so sein. Die Leute tragen hier alle battiline hemden, sast durchstätig; die sind mir aber zu dann; ein Lemde sitz Aktilie ist

ragen hier aue dutiline Demben, fast durchstätig; die sind mir aber zu dünn; ein Hemd für Akthir. ist gar nicht möglich.

2. Mit Hosen thu was Du willst. 3. Julage 5 Kihlr, ninun Dir für Juni und July. 4. Mit Redne\*) abswarten. 5. Duckschen da behalten und später mitdringen. 6. Altiluskeraner nach Verstuer Vekenninst noch nicht aefunden. 7. Nach Kreppelhof werd ich nicht fönnen; 8. liebe ich Dich sehr und bin wohl; 9. danke ich Gott, daß Ihr lebt und gesund seid, und 10. herzeliche Erüße von Deinem eiligen Gatten.

Telegramm, Bargig, 26. 5. 88.

Fürstin Bismard, Berlin! Ohne Pferbe und ohne Frau halte ich hier nicht länger aus. Wir kommen morgen gurud. v. Bismard.

Bir muffen es und heute verfagen, aus bem reichen

Juhalt des Buches noch weitere Proben mitzutheilen. Ueberall ichlagt es Salten an, die in jedem deutschen Orizen wiederklingen. Wir finden fier in bem Fürsten Bismard den Mann, der mit unverbrüchlicher Treue und mit nimmer erkaltender Liebe, wie die Braut, so auch die Gattin auf Sanden getragen bat bis and Ende — in höchfter Bedeutung bas Ibeal auch bes deutschen Gatten und Baters.

\*) Gine Gesellichafterin

Die erste Kückehr nach Schönhausen als Bräutigam sich niemals um ihn iorgen — das ist überflüssig; daß ibert er in anmuthigster Weise: "Beim Einsahren er sich aber um sie sorgt, ist sein Kicht, das sieht er an icilbert er in anmuthigster Beise: "Beim Einfahren in bas Dorf fühlte ich wohl nie so beutlich, wie schon als heilige Pflicht. Am liebsten würde er es so ein-richten, daß jede Post ihr ein Lebenszeichen von ihm bringt; leider war das nicht möglich. Richt selten schreibt er ihr zweimat inglich; sind aver ein paar Tage verstoffen, ohne daß er zum Schreiben gekommen ist, es ift, eine Somath ju haben, und eine Beimath, mit ber man burch Geburt, Ertinerung und Liebe ver-wachsen ift. Die Sonne schen hell auf die ftattlichen Bauernhöfe, und ihre mohlhäbigen Bewohner mit den langen Röden und die bunten Weiber mit den furzen bann modte er, wie einmal in ber letten Beit bes grüßten mich noch viel freundlicher als gewöhnlich; auf Brautstandes, vor ihr niederfallen und sie um Bergeibung bitten, bag er "feit einem Jahrhundert nicht jedem Gesicht schien ein Glückwunsch zu tiegen, der in zeihung bitten, t mir stets zu einem Dant gegen Dich wurde." Aus geschrieben" hat. Die Geburt eines Töchterchens zeigt er mit folgenbem einem anderen Briefe ein Gat, ber zeigt, in wie inniger geistiger Gemeinschaft er mit der Braut lebt: "Ich dachte mir, Du spieltest C-dar, wenn der hohle Thauwind duch die dürren Zweige der Linden heult, und D-moll, wenn die Schneestoden in phantostischem Wirbel um die Eden des alten Thurmes Schreiben Berrn v. Buttamer au: Schönhaufen 21. 8. 48. 81/2 Abends. Lieber Bater! ingen, und nach ausgetobter Berzweiflung die Graber mit ihrem Beichentuch beden." Gin Blid in ben frommen und babei fichhichen Sinn ber Braut wird

Soeben bift du mit Gottes gnäbiger Silfe ber Groß, vater eines gefunden wohlgebildeten Madchen ge-worben, welches Johanna nach schweren, aber furgen Leiden mir geschenft hat. Für ben Augenblick fteht es mit Mutter und Kind fo gut als man munschen kann. Johanna liegt ftill und matt, aber doch heiter und beruhigt hinter bem Borhang; das kleine Wesen einft-weilen unter Tüchern auf dem Sopha und quarrt ab und zu. Ich bin recht frob gewesen, bas das erste eine Tochter ist, aber wenn es auch eine Rage gewesen wäre, so härte ich Gott gebaukt, in dem Augenblick, wo Johanna davon befreit war; es ist doch eine arge ver-zweiselte Sache. Ich kam gestern Nacht von Berlin und wir hatten heut früh noch keine Uhnung von dem, was kommen follte. Um 10 Udr fruh nach bem Effen einer Traube wurde Johanna von heftigen Schmerzen befallen, und die begleitenben Ericheinungen veranlagten mid, fie fofort gu Beit gu merkung daran knipfen will, das ich und atter annat zur Besörderung der Digestion mit dem Lesen von Grammatiken zu beschäftigen pslege und heut gerade gerzubesorgen. Ich hosse, Ihr schiebt nun Gure Reise eine polnische saste."

Nach der Sochzeit vergeht ungesähr ein halbes Jahr übre Reise nicht in anstrengender Weise zu machen;

lautet bie Heberichrift: "Czarna kotko, mila duszo!" Und bagu ichreibt er: "Gollte Dir die Bebeutung ber obigen Beschwörungsformel, trot ber Nachbarichaft ber heibnischen Rassuben, nicht klar sein, so betrachte sie einstweilen als ein Rebus, über bas ich Dir der heidnischen Kassuben, nicht klar sein, so betrachte bringen und eiligst nach Tangermünde zu schäcken, von sie einstweilen als ein Revus, über das ich Dir wo trot der Gloe bald nach 12 Dr. Fricke eintras. Um mündlich Käheres mittheilen, und setzt nur die Bes Aufr war meine Tochter mit sonorer Sitmme zu merkung daran knüpsen will, daß ich mich akter dinner hören. Ich habe heute Mittag schon Hilbebraud abs dur Besoderung der Digestion mit dem Lesen von gesandt, um die Pflegerin Boldt aus Berlin eiligst Erammatiken zu beschäftigen psiege und beut gerande berautestaren. Ich habe Arn Schot und Kure Meise

Rach ber Sochzeit vergebt ungefahr ein halbes Johr ohne Brief; bann folgt ein turges Billet aus Berlin wie lindernde Thränen aus ihren und heilt; wenn sie ohne Brief; dann folgt ein turzes Billet aus Berlin ich weiß zwar, daß sie auf ihre eigene ohne gegen dertei Risse nicht Schutz in eigner Festigkeit, vom 10. Januar 1848, darauf die Briefe während der sie zwar, daß sie auf ihre eigene vom 10. Januar 1848, darauf die Briefe während der Gesundheit wenig Rūdsicht nimmt, aber schon um sondern immer wieder das heilmittel der Harzthräne Seision des zweiten Bereinigten Landiages vom Johannas willen mußt Du Dich schonen, liebe Mutter, den Duell und trodnen aus. Worte, W

und eröffnet, wenn wir in einem an sie gerichteten Briese lesen: "Erinnerst Du Dich unferer Gespräche. . . . an ber Koppel, wo Du Keiner Bosewicht sagtest, Du hattest mich korbbeladen abziehen laffen,

wenn fich Gott nicht meiner erbarmt und mich wenigftens

burch bas Schluffelloch feiner Guadenthur hatte feben

Ueberaus erfinderisch zeigt fich ber Verlasser der Briefe in den zärtlichen Anreden an seine Braut: "Angola mia", nennt er sie, "mein Engel"; dann beist es wieder "Johanna, Dubessereckälste meiner oderUnserer!" Einmal

diefen Borten legte er an, gielte und drudte ab. Der herveigeholte Arzi tonnte nur den bereits eingetretenen

Etandesamt vom 28. November.

Lette Aandelsnadrigten.

Berliner Biehmarft.

Berlin. 28. November. iStädt Schlachtviebmartt Amtlicher

leifaige, ausgemäliete Ruhe bochien Schlachiwerine bis du Jahren 00-00; c. ältere ausgemäftete Ribe und weniger

7 Jahren 00- 00; c. ältere ausgemästete Ribe und wentver aur entwicktte jüngere Kübe und Kövien 00-00; d. mötig genährte Rübe und Kövien 47-50; e. gering genährte Kübe und Körien 42 45.

Kälber: a. seinite Wast. (Bosmilchmast) und beste Zaugkälber 78 80: b. mittlere Wast. und gute Saugkälber 68-72; c. geringe Sangkälber 50-56; d. ättere gering genährte (Fresser) 38-42.

Schafe: a. Nasitämmer und süngere Wastbammel 62-66; b. ättere Mastbammel 50-57; c. mätig genahrte hammel und Schafe (Werzickale 44-48; d. Holseiner Viederungsichase (Vedendgemicht) 00-00.

Schweine: a. vollsteistige der feineren Rossen und

Schweinne: a. vollsteistige der seineren Rasien und beren Kreuzungen im Alter bis zu 1½, Jahren 55; b Käler 57; a. seischige 51—58; d. gering enwickeite 46 50; e. Sauen 48—50.

Berlauf und Tenbeng bes Marftes: Rinber: Bom Auftrieb blieben ungejähr 40 Stud

Ralber: Der handel gefialtete fich ruhig in geringer

Bare icher: Det denschen ungefähr 500 Stud Abias Schweine: Der Markt verlief schleppend und wird voraudsichtlich nicht ganz geräumt.

Biolizuiter - Bericht

Danaig. 28. Rovember.

27.

con Baul Sorveder

Rodgender: Tendeng: Rubig. Bafis 88° Mit. 9,514, Gb., Rachproduft Safis 75° Mit. 7,60 bezahtt, intl. Sac Transito franto Neusahrwasser.

franto Renjahrwasser. Attuags. Tendenz: Muhig. Höchse Nort, Bands 88° Mt. —— Termine: Naubr. Wt. 9.80, Dezbr. Mt. 9.80, Januar Mt. 9.87½, Januar-März Mt. 5.95, April-Mai Ott. 10,107½, Gennauener Vieits I notizlos. Hamburg. Endenz: Steits, Termine: November Mt. 9,77½, Dezember Mt. 9,80, Januar Mt. 9,90, Februar Mt. 9,95, März Mt. 10,00,

Tanziger Producten-Börse.

Bericht von den Kornein 28. November, Wetter: Kalt. Temveratur: VI. 28. November, Wetter: Kalt. Temveratur: VI. 28. November, Weiten in guter Kauflus bei unveränderten Breisen. Bezahlt wurde für inländlichen rotbbunt: Is Ex. Mt. 147, belbunt: 756 Gr. Mt. 148, bochbunt bedopen 766 Gr. Mt. 148, vochbunt: grafig 796 Gr. Mt. 152, weit 8/2 Gr. Mt. 151, fein weiß 761 Gr. Mt. 152, roih 740 Gr. Mt. 144, 750 Gr. Mt. 145, 750, 756, 761 Gr. Mt. 146 per Tonne.

Linfen ruffliche gum Tranfit mittel IRE. 140 per Tonne

Rüblen ruffifder jum Tranfit Commer fein Dit. 275

Weizentleie grove Wil. 4,35 ver 511 Kilo gefandelt. Roggentleie Wil. 4,271/2, 4,321/2, 4,58, 4,45, 4,50 per

Mais amerit.

Berliner Börfen Depefche.

Riecfaaten roth Mt. 58 per 50 Rilo bezahlt.

137.75

Mt, 162 per Tonne gebanbelt.

27.

Beizen Novbr | -- | 150.75 | 150.75 | 150.75 | 150.50 | 151 - | 157.50 | 158.-

per Tonne gehandelt.

50 Rilo bezahlt.

Roggen Robr.

bezählt

Getreidemarkt. (Tel. der "Danz. Reueste Nacht.")

Bexlin, 28. Nov.

Die matten auswärtigen Berichte sabe die Käuter für. Getreide bier aufänglich allereings sehr vorsichtig gemacht, aber das Ungebot ist doch uicht zur Nachgiebigkeit zu bewegen geweien. Der Handel entwicklie sich daber sehr aber das Angebot ift dag nicht auf Fauggreigert an der wegen geweien. Der Handel entwickelte sich daher sehr langiam jeste Stimmung gewann dabet aber doch die Oberhand, was nomentlich in kleiner Besterung der Preise für Roggen bervorreitt. Weizen hat im Berehe kaum etwas gewonnen. Dafer ist bei ichwacher Kausium loco kaum preichaltend, auf rieferung aber leidlich seht. Riböl war unbelebt. Für Wer Epiritus loco ohne Fah ist 45,70 bezahlt worden. Der Bedarf widerstrebt höheren Forderungen.

Spezialdienst für Drahtnadzeichten.

Miquel warnt.

J. Berlin, 28. Hov. (Privat Tel.) Bu bem in ber Berliner Stadtverordnetenveriammlung eingebrachten Antrag, eine Aundgebung gegen Erhöhung ber Bebensmittelgode zu veranftatten, führen die Miguel-offigiofen "Pol. Rachr." aus, bag noch der Städteordnung die Stadtverordneten nicht berechtigt feien, einen berartigen Beichluß gu faffen. Er murbe bie gefegliche Befugnif überichreiten und nothwendigermeife ber Beauftanbung verfallen.

Bur Buderegportprämienfrage.

Baris, 28. Rou. (Privat-Tel.) Rach bem Siecle" haben bie Berhandlungen gwifden grant-Mericht der Direction.) Jum Pertaus standen 612 Rinder.
2283 gälber, 7:68 Schafe, 13026 Schweine. Bezahlt wurden
für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mari bezw. für 1 Pfund in Pfa.1:
Für Rinder: Ochien: a. vollsteilchige onägemästere böchten Schlachtwerths, böchtens 7 Jahre ali 00—00; b. junge reich, Deutschland und Defterreich behufs Abichaffung der Buderexportprämien jum Refultat geführt. Die Mächte verzichten auf ben gleichen Theil ber bisherigen Bramien. Berner wird England teineswegs bie Ginböchten Schlagkveiter, von eine 7 figgre all vo-vo; d. linge keischige, nicht ausgemäßtere und ättere ausgemäßtere 00-00; c. mätig genährte junge und gut genährte ältere 00-00; d. gering genährte jeden Alters 00-00 Bullen: a. vollfleischige, höchten Schlachtwerths 00-00; b. mätig genährte jüngere und gut genährte ältere 47-50; c. gering genährte 00-00 Färfen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemäßtere Krien böchten Schlachtwerths 00-00; b. vollsteischige, genährte genährte genährte Küße böchten Schlachtwerths fix ausgemäßtere Krien böchten. führung von Rompenfationszöllen beabsichtigen. In Rolge beffen wird bie Buderfonfereng binnen furgem mieder noch Bruffel berufen merben.

China.

Die Frangofen in Pering.

Bering, 28. Nov. (B. T.B.) Die Frangofen ergriffen Befitz von einem Gebiet, welches brei Dal fo groß ift, ale bie gegenwärtige Rongeffion. Sie erflarten es dauernd ihrer Jurisdiftion unterworfen und alle Befitveranderungen feit bem 17. Juni für ungültig.

Die Abbernfung Congers!

A London, 28. Nov. (Privat-Tel.) Dem "Manchefter Gnardian" wird aus New-York gemelbet, in Bashington habe das Gerücht Berbreitung gefunden, Conger werde balb aus Peting gurudberufen werben. Die Regierung fei mit feiner haltung feit Beginn ber Berhandlungen nicht zufrieben. Man wird einen befonberen Rommiffar für die Friebensverhandlungen nach Befing fenden.

Gine Farce ?

London, 28. Novbr. (B. T.B.) Wie die "Daily News" aus Shanghai von gestern melben, ist ber Gouverneur von Tichetiang infolge bes Berlangens ber Ronfuln beauftragt worben, mit bem englifchen und ameritanischen Ronful in Berhandlung gu treten gum Zwede der Genngthuung füt bas Biutbab in Tidutichau, welches auf Beraulaffung einflugreicher Personen verauftaltet worben war. Der Gouverneur felbft ift in bie Angelegenheit badurch verwidelt, daß er fremben-feinbliche Ebitte eriaffen hatte.

J. Berlin, 28. Novbr. (Privat-Tel.) Ueber die wirthschaftlichen Folgen der Chinawirren fcreibt die "Bentralftelle gur Borbereitung von Sanbels. Bertragen": Ramentlich im Seibenhandel macht fich der Lrieg ftart bemertbar,ebenfo im Thece nanbel. Im Seibenhandel zeige es fich hauptfächlich durch fteigende Rachfrage nach Geide aus der Levante.

V. Bilhelmehaven, 28. Rovember. (Brivat-Tel.) Leutnant gur See Anappftein, mit bem Dampfer Balus and China heimf hrenh, ift ichmer erfrauft in Colombo ausgeichifft worden.

Die fpanische Beeresverminderung.

O Madrid, 28. Rov. (Brivat-Tel.) Dem geftrigen Ministerrath murben vom Ariegeminister bie Grunds juge der heeresreform vergelegt. Statt der bisherigen 8 Urmertorps follen 6 aufgestellt werben. Die Reform fieht die Abichaffung von 8 Inf.-Regimentern vor, fo bak noch 48 verbleiben, die Jägerbataillone werden auf 12, die Ravallerie-Regimenter auf 24 mit je 5 Schwadronen permunbert.

J. Berlin, 28. Rov. (Prient . Tel.) Die pom preukischen Gifenbahnminifter in den Gtat eingestellten 860 Eifenbahnfefretarftellen find, wie bem Bormarte" berichtet wirb, vom Rinanaminifter bis ouf 170 geftrichen worben.

Frankfurt a. M., 28. Nov. (B. T.-B.) Wie die "Frankf. Zig." melbet, beschloffen heute in Roln fammtliche betheitigten Stahlwerte vom Rieberrhein und Beftfalen, ber Gaar, ber Mofel und vom Bugemburg endgiltig, einen fofort in Rraft tretenden auf 8 Jahre abgeschloffenen Berband für ben gemeinsamen Bertauf von Tragern und halbzeug zu gründen.

O Altenburg, 28. Nov. (Privat = Tel.) Die thüringischen Regierungen haben bie fernere Abhaltung von Gottesbienft in polnifcher undtichechifcher Sprache für fremde und thuringer Bergarbeiter verboten. Bugleich follen die in Thuringen lebenben polnifchen und tichechifden Geiftlichen öfterreichifder

Rationalität ausgewiesen werben. + Roburg, 28. nov. (Brivat. Tel.) Der Rudtritt des Staarsminifters Strenge gilt als bevorftebenb. 213 Rachfolger fommt Stanterath Somidt in Betracht.

+ Burich, 28. Rov. (Privat-Tel.) Der Schweizer Bunbesrath wird als Schiebsrichter amifchen Frankreich und Braftlien, betreffs ber Grenge von Frangoffic Guinea, am nachften Sonnebend fein Urtheil

rath Dedbach einen Bortrag über eine Reife in die er zu demielben, "ich werbe Dich todt fchiegen." Mit fpaierem Berlaufe Lotalmarkt in weiterer Aufwarts. Sameig, welche er in diesem Jabre unternommen hat. Sein Weg führte ihn von Raju gunächst auf ben Beigennein im Schweizer Jura, bann burdwanderte er das Berner Oberland, wo er das Ewigianeeborn bestieg. Der Vortrag, in welchem der Bourragende mit guten humor seine Erlebnise zu schildern wußte, fand reichen Beifall. Die Bersammung stimmte dann einer Anregung der Settion Polen, wegen einer besieren Berbindung zwiichen ben Oftprovingen und den Oft alpen zu peritioniren, zu und veichloß bas Stiftungsfest

Wittwoch

in althergebrachter Beise am 17. Dezember zu feiern.

\* Gemälde : Ausstellung. Im Schaufenster der Buchbandlung von Homann n. Weber sind mehrere von Herrn Ingenieur Conrad Schmidt, hier, gemalte Marinebilder ausgestellt, von denen eins das Banzeichist "Kalier Friedrich II." bei hewegter See darstellt. Die korretten Amen des Schisses verrathen bas Auser Eine des Schisses verrathen das Ainge des kundigen Ingenieurs, während die musterhafte Behandlung der Meereswellen dovon Zeugung ablegt, daß herr Schmidt mit den Augen des Aünftlers zu sehen versteht. Die beiden anderen Marmenide zeichnen sich geseichalls durch die stimmungspolle Riederscha des Mossers und der auf demielten volle Wiedergabe des Baffers und der auf demielben

\* Berein Frauenwohl. Bir maden barauf auf

\*\*Berein Frauenwohl. Wir machen daranf aufmerkfam, daß die Monaisversammlung des Verems Frauenwohl am Donnerstag wegen der Vordereitungen zur Messe erst um 1/28 Uhr beginnt.

\* Die nachstehenden Hospitalsverse haben am 27. Rovder. die Enlager Scheule passer. Schwellen, Kalfen und Vanerlatten von Arnstein-Werbe durch J. Verger an Zebrowds nach Bohnsad, 1 Tratt eich Schwellen, kieferne Stevener, Schwellen und Manerlatten von Arnstein-Werbe durch J. Verger an Zebrowds nach Bohnsad, 1 Tratt eich Schwellen, kieferne Stevener, Schwellen und Mauertatten von Cteinberg & Rubcapness kief. Annber und Vanerlatten von Steinberg & Rubcapness kief. Annber und Balten von Joberra Assalvweiz-Arassindors durch V. Trasien eich. Mundtlötze und Plancons, kief. Timber und Balten von Inderen Ansteinberungen. Laugsuhr, Marienstraße, von dem Gannisernehmer Julius Groth an den Kanimann Filder Aberdam für 2000 Mark. Dundegasse Ur 104, 105 und Vilingengasse Rr. 10 von dem Kentrer Wilhelm Suhl an den Kanimann Winden Loesdan für 202000 Mark, wovon 50000 Mark auf mobiles Inventar gerechnet sind. — Große Schwalbengasse Ur. 10 von den Scholfer Vereichte für 16 000 Mark.

\* Wählsferstand der Weichsel am 28. November.

daß in dem dictien Nebel, welcher turz dorder auf der See lag, ein Zusammenstoß zwischen beiden Schiffen stattgesunden bade. Diese Unsicht wird heute durch eine weitere Weldung bestättigt, nach welcher der ichwedische Schoner "Henriette" und der Stettiner Tampser "Pauline Haub ub g" in Kolliston gewesen ist. Der Schoner wurde in den Hasen von Stolpminde

einaefaleppt. Der Dampfer fomte, obwohl auch er Houvern erhalten hatte, seine Reise forisezen.

\* Messertecherei. Der Arveiter heinrich Klaschenskiaus Dura erbielt gestern Ibend beim Hernützten aus einem Schanflofal in Stadtoebiet von einer ihm undekannten Perion einen erhebtichen Messertich in den Rücken, so dak
er zusammendrach. Vorübergebende Schusteute sinfren den

nends. Tariffs für Hen, Strob und Totiffren vom L. Januar 1901 bis auf Weiteres für die Robsfandsecheire mit Kontrolkezist (Virekins).

bezirke Bromberg, Danzig und Königsberg i. Pr.) murde mit der Mohgade an ge no m men, dog eine Brachischermäßigung von 25% gewährt wird. Bei der kierauf folgenden Befprechung der Fabrylamangelegenheiten wurde eine wohlwollende Becünfighigung der voxastrachen unt de im von mehr lokaeite der Bunifa ansachyroden, Anräge von mehr lokaeler Bedeutung kiniftg angelagt. Es wurde hierbei der Bunifa ansachyroden, Anräge von mehr lokaeler Bedeutung kiniftg nich mehr an den der Vireleien der Annähmen und dem Lauerelb Sandgern mit Inflict in ihm mehr an den den Eriele Bedeutung kiniftg nich mehr an den den Siehabhnedurach, jonen an Konstitut, der Konstitut der Konstitu

roif 740 Gr. Wit. 144, 750 Gr. Wit. 145, 700, 750, 761 Gr. Wit. 146 per Tonne.

Bloggen unverändert. Bezahlt ift inländischer 788 Gr. Mt. 125 ver 7:14 Gr. ver Tonne.

Gerfte ist gebandelt inländische große 656 Gr. Mt. 175, Chevalter 704 Gr. Wit. 134 ver Tonne.

hafer inländischer Wit. 122 /, ver Tonne bezahlt.

Erbien russische zum Transit weiße Wit. 120, Golderbien Röniglichen Boligei-Diretiton.

an das Landgericht gurud, weit ein von dem Angei flagten an das Gericht vor dem Termin gerichtetes Sareiben im Uribeile benutzt worden ist, ohne dat es Gegenstande ber Sauptverhandlung gemacht morben mare.

Anschuldigung ift am 7. August vom Landgericht. Graubens bet Lischler Emil Ristau zu drei Wionaten Gefängniß verurtheilt worden. Seine Revision muide beute vom Reichsgericht ver worfen, - Gleichfalls vermorfen murben bie Revifionen des Gerichtevottglebers Alexander Berndt, der am 15. Oftober vom Schwurgerichte Konity megen Berbrechens und Bergebens im Amie ju 4 Jah en Buchihaus, 600 Det. Geldfrafe und 4 Jahren Ehrverluft verurtheilt worden ift, sowie bes Arbeiters Baul Ehm, veruriheilt am 18. Gepiember vom Landgericht Dangig wegen Roiperverletjung und des Unternehmers Johann Brubered, weicher am 13. Juli von ber Giraftammer Rofenberg megen Betruges verurtheilt worben ift.

\* Graubens, 27. Rov. Gine Belognung von 500 Dazt ift vom herrn Regierunge Brafibenten au Marienwerber auf die Bieberergreifung der aus der Strasanstalt in Graudenz entwichenen Strasgesangenen Franz Wolczichowsti und Wlartin Musowsti ausgescht morden.

posen, 27. Rovbr. Bom schneibemühler Zuge wurde heute früh ein rufsischer Arbeiter über.

Wiged loco, nicorigiter Wigis americ. Olized loco, Decor. 187.— Mai 141.— 1108 --108.--62.50 62.20 141.- 141.50 62,30 Mai Spiritus 70er Dafer Roubr. 189 .--45.60 45.75 Diai 133 75 138.50 Loco . . . 27. 27. 28. 31/20% Reiche. 91. 95. | Ofivr. Sitob.-A. | 88.40 | 88.60 95.10 Franzofen ult. 141 60 141.90 I rem. Gronau 156.40 159.20 95.— 87.50 94.90 2/0 87.10 94.90 a Br. Conf. Marienb . Min. St.Act. 72.90 95.— 87 — 95.-87 80 78.50 -Marienbg. -Miw. Gt.Pr. % 28p. 93.20 92.75 92.6 19% By.
19% neut.
19% neut.
19% neut.
19% neut.
19% Beftyr.
21% Vommer.
Pianbbr. Deim. St. A. 43.50 83.75 83.75 Danziger Perl. Sand. Wef. 150.30 Deim. St. Pr. 67 .-93.10 181.40 Harpener Darmit. Bant | 131 50 132.40 Bourabiitte Mug. Gift. Gef. 215 50 Danz Brivath, 125. -Barg. Papterl. 214.81 214.80 Gr. Brl. Str. - B. 228.75 221. — Dest. Noten neu 85.05 85. — Deutiche Baut !! 193.4 Disc. Com. 177.60 179.20 Dresden. Bank 147.20 148.— Dest. Cred. ult. 207.90 208.75 216 60 216.85 20.425 -.-Ruff. Roten Bondon furg 20.425 --- Sondon lang 20.28 --- Seteradg. lang 213.— 119.50 5% Itl. Rente 94.90 Ital. 3% par. Eifenb.-Obl. 57.90 95.-10/0 Deft. Glor 10/0 Deft. Glor 10/0 Humän. 94 Goldvents 10/0 Ang. " 1800er Aussen 1800er 98,70 98.25 72 90 96,50 96.70

Anniol. 2. Serie 95.90 | 96. - Privatdiscont 4% 41/2% Cenbeng: Die Borfe eröffnete in entichieden fefter Tendeng ausgebenb von progentweifer Steigerung in Montander Wäckenschle in der Weidengasse und morgen der vierte Wasserschaft in der Schule in Reusahrwasser. Inden Plutheilungen erössete, Dann hielt Herr Stadt
Tenden ausgehend von prozentweiser Steigerung in Wontangeren und gesteigen Weichte für der werten, zusamenhäuser den in kein gestrigen Gesticht in der Gestrigen Gestlicht in der Gestlichte du einem gestahlt der die gestrigen Gestlicht in der Gestlichte du einem gestahlt der die gestrigen Gestlichte du einem gestli

98,50

Geburten: Abeiter Franz Brodnigtt. S. — Generwehrmann Otto Viernat. S. — hisedausseigeichsster Kiß, S. — Arbeiter Ernst Klogft, T. — Musiker Otto Kud, T. — Aufider August Bolff, S. — Solffer Gustav Lepte, 1 T., 1 S. — Arbeiter August Bander, S. — Schmiedegeselle August Gameitat. S. — Arbeiter Albeit Rick, S. — Kaiferlicher Steuermann des Kermessungsweiens Viax Granzow, S. — Uncheitet des Vermessungsweiens Viaz Granzow, S. — Unebetich 3 Sonne,

Ausgedote: Beninant im Dragoner-Regiment Rr. 11
Carl Maria von Bedel-Partow zu Stalluyönen und Bilbelmine Cliviede Octilie Friemann zu Gisteben. — Arbeiter Bernbard Nehring zu Borwert Tarpen und Ernestine Emilie Karbelly zu Höckten. — Arbeiter Bruile Karbelly zu granzonen: Königlicher Schammann Anaust Dysarz und Bilbelmine Koialie Schwarz. — Arbeiter Cwill Franzonen: Königlicher Schammann Anaust Dysarz und Bilbelmine Koialie Schwarz. — Arbeiter Cwill Franzonen und John Longie Nein. — Arbeiter Otto Meumann und Ina Klart. — Arbeiter Cmill Semp innd Laura Lawitter. — Sämmtlich hier. — Kausmann Emil Schroeder zu Neustadt Westpr. und Johanna Gaschafte: Mentier Osfar Bestykal, 68 J. — Rausmann Gustav Nibert Nadolna, 55 J., 7 M. — Melfichtägeraeselle Josef Ernst Largl, 72 J. — Wittwe Katharina Michert, geb. Duiring, 51 J., 5 M. — Bittwe Marie Wathitbe Usebach, geb. Kalk, 69 J., 3 M. — Schiste tich Carl Clemens Albert Bretzich neider, 60 J. — Fran Kavolius Cifen siädt, geb. Kalk, 59 J., 10 M. — Kron Zaura Julianna Amalie Vinde mann, geb. Brenk, 39 J., 2 M. — Scholls Schmiedegetellen Josef Borczyth, 9 M. — Wittwe Emilie Lebenstein gesellen Josef Borczyth, 9 M. — Wittwe Emilie Lebenstein gesellen Josef Borczyth, 9 M. — Wittwe Emilie Lebenstein gesellen Josef Borczyth, 9 M. — Wittwe Emilie Lebenstein gesellen Josef Borczyth, 9 M. —

Tob fonfintiren.

befindlichen Fabrzeuge aus.

Spelenie für 16000 Mark.

\* Wasserftand der Weichsel am 28. November. Thorn +0,86, Fordon +0,98, Culm +0.68, Graudenz +1,26, Kurzebrack +1,46. Pieckel +1,26, Dirschau +1,48, Einlage +2,06, Schiewenborst +2,14, Mariendurg +0.76, Wolfsborf +0,60 Meter.

\* Kollision. Der Führer des Dampfers "Arehmann" aus Stettin, Kapitän Tank, meldet, daß er vorgestern in der Näve von Scholpin einen Gasselischoner mit abgebrochenem Vordergeschirz und in der Nähe treibend einen größeren Frachtdampfer beobachtet habe. Kapitän Tank ist der Ansich, daß in dem dichten Nebel, welcher kurz vorber auf der See lag, ein Zusammenstoß zwischen beiden Schissen

Aus dem Gerichtssaal.

Beipaig, 37. Nov. Wegen Untericlagung ift am 29. Juni vom Landgericht Brestan ber Agent Subert Joseff zu 6 Wochen Gefängnist versurheilt worden. Auf seine Revision bob das Reimegericht das Uribeit auf und verwies die Sache

Leipzig, 27. Rov. Begen miffentlich falfder

Provins.

figren, ber fich aufdeinend auf ben Schienen ichlafen gelegt hatte. Dem Bedauernswerthen murden beide Beine und der rechte Arm abgefahren. Er murbe in hoffnungslojem Buftanbe nach dem ftabtifchen

Jum Gerichtsassessor ernannt worden. — Der Rechtskandidat Felly Kanter Marienwerder ist zum Reierendax ermannt und dem Amisgericht in Riesenburg zur Beichäftigung überwiesen. — Es sind verieht worden: Der Gefretär und Dolmelsder Fallas die den Linekgericht in Putig in gleicher Antecigenichaft an das Amisgericht in Kumark und der Gefangenaufteher Krüger bei dem Gerichtsgeichnis bier als Gerichtsdiener an das Landgericht bier. \* Personalberänderungen beim Mittiker im Berricht \* Verkonalber anderungen beim Wittstär im Vereiche bes 17. Armeeforps. Man sie in "Bizeseldw. im Landw.
Besirk Tüsseldouf, zum Kt. der Kes. des Gren. Kegis. \*r. 5 besörtert. See mann, Bizeseldw. im Landw. Bezirk Damburg, zum Kt. der Kes. des Jus.-Mente. Kr. 152 besördert. Grieß, Vizewachtm. im Landw. Bezirk Hamburg, zum Kt. der Res. des Train-Vals. Kr. 17 besördert. Dahl, Bizeseldw. im Landw. Bezirk Hamburg, zum Kt. der Res. des Jus. Reats. Kr. 128 besördert. Essen und Kt. der Kes. des Jus. Reats. Kr. 128 besördert. Essen von Kes. des Aus.-Meats. Kr. 165, Ketersen, Jum Kt. der Kes. des Jus.-Keats. Kr. 165, Ketersen, Jum Kt. der Kes. des Aus.-Meats. Kr. 165, ketersen, Bizewachtm. in demseshen Landw.
Bezirk, zum Kt. der Kes. des Alancus-Kegis. Kr. 4, Strobmann, Kt. der Jussellen kann. Kt. der Jussellen zu den Res.-Offikzeren des Jus.-Regis. Kr. 141, zum Oberit., Kansfinaum. Wisseschw. in demselben Landw.-Bezirk, zum Kt. der Kes. des Jus.-Kegis. Kr. 141, zum Thereit. Zum Kt. der Kes. des Jus.-Kegis. Kr. 54, Ortovius, Vizewachtm. in demselben Landw.-Bezirk zum Kt. der Kes. des Feldart.-Kegis. Kr. 78, zund Kt. der Res. des Jus.-Kegistow. im Landw.-Bezirk Topun, zum Kt. der Kes. des Kestendurt. Krech, Bizeseldw. im Landw.-Bezirk Kr. 148 besördert. Krech, Bizeseldw. im Landw.-Kezirk Krech, Kresseldw. im Landw.-Kezirk Topun, zum Kt. der Kes. des und At chierlein, Bizeleidw. im Lanow. Bezirk Reustadt, zum At. der Rei, des Ink. Reats. At. 148 befördert. Krech, Bizeleidw. im Landw. Bezirk Thoun, zum Lt. der Rei. des Jäpcerbats. At. 1 befördert. Gerlach, Lig-seldw. im Landw. Bezirk Kiel, zum Lt. der Rei. des Hukat. Reats Rr. 2 befördert. Bied emann, Bizeseldw. im Bandw. Besirk Stettin, zum Lt. der Rei. des Pion. Baidd. At. 17 befördert. Bisch off, Oberli. der Juf. 2. Aufgebots des Landw. Bezirk Grandenz, der Abschied bewilligt.

\* Aczirkscischbahurath. Gestern Lormittag van Uhr ab hat in Bromberg die 12. ordentliche Sizung des Rezirkseisenbahurathes für die Eisenbahu. direktionsbezirke Bromberg. Danzig und Königshere.

Dersonalveränderungen bei der Justizberwaltung. Der Referendar Felix Detorsti in Marienwerder in zum Gerichsassesson ernaunt worden. — Der Rechtstandibat

Sikung des Bezirkeisenbahnrathes für die Eisenbahndirektionsbezirke Bromberg, Danzig und Adnigsberg in Pr. unier dem Boilitze des Herrn Eisenbahndirektions-Päscheuter. Simfon «Röniasberg stattsbesonden. Es wurden bierdei folgende Beschüffe gesakt: 1. Der Antrag auf Anshebung der Kohlenausfuhr « Taxife, gegen welchen sich in der am 7. d. M. in Danzig abgehltenen Ausichukssitzung die Alehrzahl der Mitglieder des Ausichussitze erkärten, wurde mit Ikasen 15 Simmen angen om men. 2. Der Antrag betrestend Anwendung des Snezigliorise 17 gegen 15 Seimmen angenommen. 2. Der Antrag beressend Anwendung des Spezialtarise UI. bei Verfrachtung von Sprit und Spiritus nach Hamburg, Bremen, Stettin und Neusahrwasser und Aushebung der Ver-Mark-Klouiel für die Verfrachtung nach Hamburg bezw. Ber-frachtung von Spiritus und Sprit zur Aussiuhr nach

der Per-Mark-Klaujel wurde in folgender Fassung mit größerer Mehrheit an genommen? Der Bestreeinbahurath wolle beichließen, das von den Stationen der Direktionsbezirke Bromberg, Fanzig und Königsberg für die Berfrachung von Spritus und Sonte nach den beutschen Seedischen zur Aussuhr über See nach außerbeutichen Ländern oder nach deutschen Kolonien der pezialtaris III in Anwendung gedracht wird. Die Linkübrung der Baave in solche Keinigungs-ankalten oder Läger der deutschen Seechäfen, in denen durch Joleinrichtungen die Aussindr ins Ausland sichergeskelt ist und nachgewiesen wird, soll als Aussuhr nach außerdeutschen Bändern angesehen werden.

3. Den Antrag auf Einführung von Staffelstarischen für Wagen ladun gsgüter wurde zur wohl wollen den Erwägung überwiesen.

4. Der Autrag auf Einführung eines Kothsitands eines Kothsitands-einer mit Deu, Sitoh und Torfstreu vom 1. Januar 1901 bis auf Weiteresfür die Kothstandsaebiete im Kontrolbezirk (Direktions. ber Ber-Mart-Rlaufel murbe in folgender Faffung mit

Samburg, Stettin und Reuiahrmaffer unter Muffebung

Derr Beb. Oberbaurath Schonhold von ber Bauabtheilung im Allgemeinen Berwaltungs-Departement bes Kriegsminifteriums ift ju Juspizirungezweden bier eingetroffen und im Sotel "Danziger Sof"

hier eingetrossen und im Hotel "Danziger Hoj"
abgestiegen.

Bener. Gestern Nachmittag & Ubr waren in dem
Keller des Hautes Heitige Geingasse Idr. 110 durch Unvorsichtigkeit Spirituvsen, Fässer u. a. in Brand gerathen.
In kurzer Zeit war das iteuer gelösst. – Gestern Abend
kurz nach 9/3, Udr waren weiter in dem Keller des Hauses
K. Berggasse Kr. I wahrichenlich durch ein unversichtig weggeworsenes Streichhötzigen Papierichnizel u. a. in Brand
gerathen. Auch dieses Feuer war alsbatd gelösch.

Gestwerbegerichtenbalten. Gestern sanden im zweiten Wahlbezirk die Bahlen von 16 Beisitzern zum Gewerbegericht und awar von 8 aus dem Kreise der

Gewerbegericht und gwar von 8 aus bem Rreife der Arbeitgeber und 8 aus dem Rreife der Arbeitnehmer arbeitgeber und 8 aus dem Kreise der Arbeitnehmer siatt. Die Betheiligung an den Bahlen, die in der Turnhasse des städisischen Symnasiums ersolgte, war bet Weitem nicht so groß, als im ersten Wahlbezirf Im Ganzen haben 283 Personen ihr Bahlrecht aus, geübt und swar 27 Arbeitgeber und 266 Arbeitnehmer. Aus dem Kreise der Arbeitgeber wurden solgende Herren gewählt: Kahristatten Minister fich is. Uhr. Herren gewählt: Fabrikbesiger Morit Cohn, Uhrmadermeister Kart Dufte, Frijeur Emil Klößty, Kaulmann Clemens Leiftner, Rempnermeister Joh. Stam und Kaulmann Laul Zeuner mit je 27, Schioffermeister Gustan Stein mit 26 und Mechaniter Richard Benner mit 22 Stimmen Bei ben Arbeitnehmern haben auch im zweiten Bahlbegirf bie Kandibaten ber fogialbemotratifden Gewertichaften gegen die Kandidaten der driftlich-fozialen Partei gesiegt. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften hatten folgende Kandidaten aufgeiellt: Tiidler August Knapp, Böttcher Ernst Adermann, Töpler Mobert Wiedemann, Maler Franz Zinke, Schlosser Wilhelm Llein, Schneiber August Eopte, Töpfer Paul Bortowsti und Studateur Albert Ruffal. Diefe Rabibaten erhielten je 137 Stimmen. Bon ben Chriftlich Coglaten maren folgende Randidaten aufnestellt: Arbeiter August Schallhorn, Former Ratl Runtel, Sausbiener Anton Steffen, Schneiber Jofef Bordert, Gurter Sugo Lanbs. berg, Speicherichließer August Bemanbomsti, Handbiener Franz Aufawsti und Tischler Robert gelegt hatte. Dem Bei Bendig. Auf diese Kanbidaten entstelen je Beine und der recht 110 Stimmen. Heute wählt der dritte Wahlbezirk in wurde in hoffnumstoie der Vlädchenschule in der Weidengasse und morgen Krantenbause geschofft.

Vergnügungs-Anzeiger

Mittwom

Der Herrgottschnitzer von Ammergau Bolfsschauspiel mit Gesang und Tanz in sünf Aufzügen von Ludwig Ganghojer u. Dans Neuert. Musik von F. M. Prestete. Regie: Gustav Pickert. Dirigent: Otto Krause. Bersonen:

Anton Höflmeier, genannt der Klosterwirth Frig Jaenice Loui, seine Pflegetochter . Diana Dietrich Fritz Baumiller, Landschaftsmaler . Deinrich Marlo Der Röthelbachbauer Mudl, fein Cohn . . Jojef Kraft Hermann Melter Gustav Pickert Der atter Pechlerlehnt - . Der Schrer Der Schneidersadl Quilly Deinemann Bruno Galleiske Theodor Dietrich Franz Safe Der Kramerleng . . . Der hochzeitelader . . , Alexand. Calliano Die Schmiedin .. Anna Calliano Stafi Laura Gerwink Sennerinnen : ; Modei Maln Rhode Franzl | Loisl, der Gaisbub Angelika Morand Rest, Kellnerin . . . Die Brautmutter . Regerl, Hochzeiterin . . . . Difar Steinverg

Die Handlung spielt in Groswong und Umgegend. Im 3. Auszug: Schuhplattler. Arrangirt von der Balletmeister in Lopoldine Gittersberg, aus. gesührt von derielben, Emma Bailleul u. dem Corps de Ballet. Größere Paufe nach bem 3. Aufzug.

Gine Stunde nach Beginn der Borftellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 %. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag, Außer Abonnement. P. P. A. Bei erhöhten Preisen. Leties Gaftipiel des Kal. Breuß, Hosopernjängers Grüning. Tannhäuser. Große Oper. Freitag. Abonnements-Borftellung. P. P. B. Jugend von

heute. Komödie. mabend. Abounements-Borstellung. P. P. C. Bei ers mäßigten Preisen. Philippine Welser. Historisches

In Borbereitung: Novität. Der Tugendhof. Luftspiel. - Novität: Im Exil. Schwank.

### Direftor und Befiter: Hugo Meyer.

Nur noch 3 Tage

das exquisite November-Ensemble. Täglich nach beenbeter Borftellung im Theater-

Doppel-Frei-Concert Throlerfäuger (Freiberger jr.). Theatertapelle. 💃

To Freitag: TE Benefiz Nishihama Matzui. 

Passage 8-10. Stüve's aiser-Panorama.

Geöffnet 11-1 u. 3-9. Entree 25 A, 5 Billets 1 M, Kinder 15 A. im Nebenraum: Die indischen Naturwunder. Entree 20 A, Kinder 10 A. Panoramabesucher zahlen 10 A nach

Kaiser-Café Passage.

Sümmtliche Beitungen bes In- und Andlandes. -82) 4 Korkau Billards. J. Suske.

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus. Donnerstag, ben 29. November 1900: 9. populäres Symphonie-Konzert

ber Rapelle des Fugart - Regiments von hinderfin (Pomm. Nr. 2) unter Leitung des Königlichen Mufikdirigenten C. Theil. (U. A.: Duveriure zu "Anacreon" von Cherubini, Sphären-musik von Rubinstein, Sinzug der Götter in Walhall aus "Mheingold" von Wagner, Symphonie No. 8 in F-dur von Beethoven etc.)

Anfang 1/8 Uhr. Eutree 40 A. Logen 60 A. Borverlauf: Saal 30 A, Logen 50 A in der Musikalien-handlung von H. Lav, Langgasse Nr. 71. Otto Zerbe.

Mittwoch ben 5. Dezember, Abends 8 Uhr im Festiaal bes "Danziger Bof". Vortrag

bes Herrn Zahnarzt Ahrenfeldt: "China, das Reich der Mitte".

= Der Bortrag wird durch 110 Lichtbilder erläutert. = Billets für Borderreihen à A 1,00, Hinterreihen à 0,50, Stehplätze à 0,25 find in dem Handschungeschäft des Herrn E. Haak, Wollwebergasse 23, zu haben. (19369

Raufmännischer Berein von 1870. Der Vorstand.

### ein für jüdische Geschichten. Literatur

Sonnabend, den 1. Dezember, Abends 81/2 Uhr, im großen Saale des Botel

VOR TREAG

bes herrn Brof. Dr. Cornill aus Breslan

"Die salomonische Weisheit". Gäste willkommen.



## Ausverkauf

## holzbrand = Hrtikel.

Von Donnerstag, den 29 ten ab stellen wir den noch vor-handenen Lagerbestand in Holzbrand- und Mal-Artikeln zum Ausverkauf.

## Enorme Preisherabsetzung

da das Lager in wenigen Tagen wegen Mangels an Platz geräumt sein muss.

### Bum Ausverkauf gelangen:

Haus-Apotheken Bauerntische Hocker Buffettritte Papierkörbe Truhen Rauchservice Tablettes

Postkartenständer Spruchbretter Paneele Wandteller Wandpaletten Etagèren Fussbänke Eierschränke

Photographie-Rahmen Cassetten Dintenlöscher Schlüsselhalter Feuerzeuge Knaulkübel Sparbücksen Thermometer

(19355

Bei Einkäufen in den Vormittagsstunden gewähren wir ausser den enorm billigen Freisen noch 5% extra.

## Warenhaus Hermann Katz & Co.

Inhaber A. Böhlke. Jeben Donneretag:

Gross. Militär-Konzert.

Gafthaus

zur Deutschen Flotte.

Donnerdtag:

Tanzfränzchen und

Wurst-Essen

Granzow, Henfahrmaffer.

Vereine

Verein Franenwohl.

Donnerstag, ben 29 Novbr.,

Abends — 71/4 Uhr —

Monatsversammlung

in der Aula den Städtischen

Lagesordnung:

1. Bortrag von Fri Elise Arnold:

Bur Dienftbotenfrage. 2. Bereinsangelegenh iten. Der Vorstand.

Die Zusammenkunft am

Gymnasiums.

wozu freundlichst einladet

Entree frei. (19077

Jeden Abend:

Unterhaltungsmusik der Hauskapelle.

Darwinismus und Gthif.

Giebt es eine Anferfichung

des fleisches?

anferftehen, oder haben wir

uns dies nur geiftlich gu

denken?

Oeffentlicher

Schwarzes Meer 26. Eintritt frei!

St. Marien.

Missionshunde

Preitag, den 30. November.

eingeführt werden.

urch Witgl

Der Borftanb.

### Geistliches Konzert

Advents-Sonntage, den 2. Dezember 1900, Abends 7 Uhr,

Ober-Pfarrkirche zu St. Marien jum Beften des Orgelbaufonde für bie

Erlöser-Kirche in Zoppot unter gütiger Mitwirkung der Frau Almati-Rundberg (Alt) vom hiefigen Stadttheater, Frau Clara Küster (Sovran), des "Neuen Gesangvereins von 1894" (Gemishter Chor), des Männer-Gesangvereins "Danziger Melodiak" (Dirigent beider Bereine Königl. Musikarettor Kislenicki), sowie von beider Bereine Königl. Mitgliedern des "Danziger Orchestervereine". Die Kongert-leitung, Orgelvort age und Orgelbegleitungen hat Berr Rönigl. Dlufitdirektor Kisielnicki berenwillig übernommen.

Programm.

3. Largo ma non tanto a. d. Doppelfonzert für 2 Biolinen 4. Arie für Sopran: "Benn ich mit Menschen-Seb. Bach. und mit Engelszungen redete".

5. Toccats et Fugs D-moll, Orgel, .

6. Alt-Arie a. d. Mathäuspaision mit obligater Biolindegleitung "Erbaime dich, mein Gott"
(Fran Almati Rundberg) Carl Edert. Geb. Bach. Geb. Bach. Adagio a. b. D-dur-Streichquartett . . . . Jos. Handn. Hogart. 8. Bustied, Franencior à capella (1791)
9. Ave verum, gemiichter Chor à eapella (1791)
10. "Der busvon dem himmel bist." Männerchor à capella 11. "Es ift ein Rof' entsprungen", Beihnachtslied aus dem 16. Jahrhundert. Danisgebet, Gesammichor beider Bereine sowie des Sangerchors der Oberrealschule zu St.

Betti mit Orgelbegleitung . . . . . Rremfer. Eintrittskarten à 50 Å, sowie Programme mit vollen Text à 10 Å sind in der Musikalienhandlung von **H. Lau**, Lauggasse, sowie in den Konditoreien von **Grentzenberg**, Langenmarkt, und **Jahr (Haueisen)**, Jopengasse, in den Zigarrenhandlungen von **Ed. Kass** und **Jul. Meyer**, Lang-gasse, und beim Klister Herrn **Ohl**, Korkenmacheraasse 4. In Zoppot in der Musikalienhandlung von **Const. Ziemssen**.

21m Ronzerttage Gingang von ber Korten-machergaffe und von ber Al. Aramergaffe (Dammthure) Der Evangelische Kirchenban-Berein in Zoppot.

Danzig, Jopengasse 26,

empfiehlt seinen

foliben Breifen.

American-Bar

gez. Burrucker. Dberftleutnant a. D.

Restaurant A. Heering, Langfuhr. Beute Abend:

kräftigen Mittagstifc in und außer dem Saufe gu Offprenfische u. frang. Küche. Separates Zimmerf.geschlossene Befellichaiten, Bereine u. f. gur Berfügung. (19307

Laugfuhr, Marienstraße Nr. 3. Klavierspieler Habermann fundegaffe 46. (65556 empf. fic bia. Beil. Geiftgaffe 99,

Wurstessen (eigenes Fabritat) wodu höflichst einladet

Schreibers Restaurant.

und Umgegend. Freitag, ben 30. Robember 1900, Rachmittage 4 Uhr ts-Versammlung bet herrn Ehrlichmann, Deilige Beifigaffe 107.

Buntt 1 der TageBordnung: Minghahme neuer Mitglieder. Diejeuigen menigen Jutereffenten, welche noch nicht Mit-glieber bes Bereins find, merden ebenfaus ju biefer Berfammlung höftichft und dringend einoeladen.

Verein der Milchhändler Danzigs

Danziger Ruder - Verein. Café Feyerabend Deutsche Gesellschaft Mittwoch, 28. Novbe. cr., Abends 81/2 Uhr, Reftaurant Jum Juftdichten: für ethische Kultur.

Abtheilung Danzig. Vortrag Café Germania, Bunbegaffe des Herrn Redakteur Sander. Mitgliederversammlung "Erlebniffe eines Dienstag, ben 4. Dezember, 8 Uhr Abende. Danziger Anderers auf der Vortrag: China-Expedition".

um zahlreiches Erscheinen Julier (1928)

Der Borftand.

Evangel. Männerverein des Kirchspiels Ohra. Können alle Menschen, die je Morgen Donnerstag, 29. d. Mts. Versammlung. gelebt haben, mit ihrenfeibern

Tagesordnung:
1. Bortrag: Geminnung bes Gienerzes und herftellung des Roheifens. herr Marczinke. 2. Gefcaftliches. Der Borftand.

Donnersing Abend 81/4 Uhr Unristengemeinde

finden von Donnerstag, den 29. b. M. bis Connabend, den 1. Tezember jeden Abend 8 Uhr

Shwarzes Meer 14 ftait. Berr Archidiafonus Dr. Weinlig. Donnerstag fällt aus. Bie Bibelftunde des herrn Geleitet von Brediger K. Idel,

Elberfeld. Jedermann ift herglich einge-

Albert Fuhrmann offerirt zu ermäßigten Preifen engl. u. schles. Kohlen, Authracit-u. Edmiebefohlen, Brikets, Heizkoke, Stich- und Presstorf.

Bindfaden, eftes Fabritat, zu Engros-

W. J. Hallauer. ille geg. Bluiftod. Timerman, Samburg, Fichteftrage22. (19345 Prozeft Sternberg. Berlin, 27. November.

nach Eröffnung ber Sigung wird zunächst Gerichtenffeffor Dr. Ders

pernommen; berfelbe hat als Untersuchungsrichter ble Ehlert und die Schnörmange in Rottbus verhört und giebt Austunft über ben Eindruck, ben bie beiben schon fo früh verborbenen Mädchen auf ihn gemacht haben. Die Chiert fei das unbändigfte Madden gewefen das zu den Vernehmungen eigenelich immer aus dem Arrest vorgesihrt wurde. Beide Mädchen machten keinen besonders glaubwürdigen Eindruck. Die Ehlert erkannte damals in der ihr vorgelegten Photographie herrn Sternberg wieder, die Darftellung ihres Ber tehra mit bem betreffenden herrn war fo, baft irgend welche Gewalt babei nicht vorauszusegen war.

Gine intereffaute Wegennberftellung.

Die Zeuginnen Alara Fifcher und Seba. Bieber merben fich barauf gegenüber gestellt. Die Bischer wohnte bei ber Bieber und hatte ausgemacht, daß fie herrenbesuch empfangen durfe. Neben ihr, jo 

bebenklich.

Beugin Fischer: Daß Sternberg bei meiner Schwester viel verkehrte, hat mir meine Schwester wiederholt gesagt. Ich bekam nach London einen Brief von Frl. Psesser, bem Frl. Vieber inspirirt haben soll, bes Inhalis, wir sollten so nicht nach Deutschland zurückehren, sondern im Ausland bleiben. — Die Bieber giebt die Kichung dieser Aussage zu. Die Fischer giebt die Kichung dieser Aussage zu. Die Fischer holt gröblichst insulitirt worden sei. Präse Massen bie Berlodung Ihrer Schwester wit einem Derrn Miller bekannt? Zeugin: Kein, ich habe seit Monaten keinen Brief von ihr bekommen. Die Bieber bekundet, daß Hers Schweiber sogat, wie ihr Frau Schneiber schriebe, die Gelber seiner Kinder nach England mitzgenommen habe. Die Fischer bestrettet dies.

### Was Alles gemacht ift.

Raufmann Bergmann, 28 Jahre alt, ist Ansgestellter bei Levy. (Firma Belmonte). Er bekundet, daß dos sos meier seit dem 1. Oktober v. Js. eine Stelle in diesem Geschäft inne hatte; er hatte einige Grunden des Tages für 100 Mt. pro Monat zu thun. Homeier brachte eines Tages Bitimke mit, "um ihn bei Levy anzudringen". Er sagte damals, es läge ihm daran, aus Biümte et was herauszubringen. Brümte könna 10 000 Mt. und er, Homeier, 20 000 Mt. de kom men, wan "Klümte das sage, mas hosmeier von ihm wissen wolle". Levy sollte Blümte nur anstellen, er, Hosmeier, wolle Blumte nur anstellen, er, hofmeier, wolle bas Gehalt aus feiner Taife bezahlen. Bergmann ag eines Tages bei Sofmeier Mittag; bo fam ein Herr vorgesahren, der Hau sprechen wünschte. Die Herren sprachen in einem besonderen Zinmer; dieser Herr, so erzählte ihm Hosmeier unter dem Siegel strengster Berfchwiegenheit, sei vom Kechtkanwatt Dr. Werth auer gesandt worden. 14 Lage lang sel dieser Herr jeden Tag in einer Drojckte zu Hosmeier gekommen. Auch die Aeuherung Hosmeiers bekundet der Zeuge: "Die Polizei mag noch so schneler gesonmen.

kriegen ne von nicht!"
Auch Lupna fei öfters zu Hofmeier gekommen,
ebenso noch andere Gerven, die Hofmeier als "Algenten
Sternbergs" bezeichnete. Blümfe wurden von
Hofmeier im Geschäft Kinge vorgelegt, die er auf Kredit
kaufen sollte. Bergmann wußte von diesem "Kaufe"
nichts; es stellte sich heraus, daß ein King später

Bergmann hat er allerdings größere Summen genannt die er von Herrn Jähnick erhalten habe; von diesen die er von Herrn Jähnicke crhakten habe; von diesem Gelb habe er Levy und Bergmann Darlehen gegeben. Eines Sonntags kam Bergmann mit der Bitte um Geld zu Hofmeier, das dieser ihm am Nachmittag erst gab, als der bewußte Herr wieder vorzeschaften war. — Hosmeier wird dringlichst vorzehalten, daß er vereidigt merden wird. Trogdem bleibt er bei seinen Aussagen. Bei Besmonte seien übrigens Goldiachen hausenwise verschwunden, dis zum Werthe von 800 Mt. Vergmann dan bekundet noch, daß Hosmeier mit einem Arim in al beamten verfehrt resp. auf ihn gewartet habe. Den Thiel will Hosmeper nicht kennen. Beramann hat auch drei die von Kal tennen. Bergmann hat auch drei bis vier Mal van Hofmeier gehört, bag er burch die Post Geld er-hatten habe. Dies bestreitet Hosmeier. Bitimte habe einmal mit dem Rriminalichutmann Conffein auf dem Alexanderplet Sofmeier erwartet; hofmeier tam aber nicht. Am Schluß feiner Ausfage wird Bergmann nereiblet vereidigt.

### Rommiffar Thiel bei ber Sandmanne

Der Borsitzende befragt hierauf Frau Hausmann nochmals über den Vorsall, det dem sie den Kommissar Thiel in ihrer Wohnung gesehen haben will. Der Borsitzende will namentlich wissen, ob seit dem Tage, an welchem hier vor Gericht dieser Borsall erwähnt worden, etwa herr Auppa bei ihr gewesen sei. Die Zeugin erzählt den Vorsall noch einmal. Im Februar d. As. sei derr Euppa mit zwei Serren bei ihr er 38. fei Bert Buppa mif zwei Berren bei ihr er ichienen und habe fie gebeten, bag die beiden herren mit ber Calis allein iprechen tonnten. Dies fei geschehen und sie selbst set inawischen mit Herrn Auppa in ein anderes Zimmer gegangen. Als es dann einmal Mereinder ver Frau Hausmann und ver abzusangenden zu Rechisanwalt Wertgauer begeven. Bort fiatt, an welchen sich die seierliche Beisehung des Komponisten Depesche spielte, sie abends von dem Freunde, dessen babe er im Borzimmer wahrgenommen, daß in der Pauls-Rirche anschloß. Aucher Bertretern der Königin Namen sie nicht kenne, und einer Frau vor ihrem zwei Damen auf das eintretende Fraulein Pfesser sich und des Prinzen von Bales war im Auftrage des Hause auch der Atlande der deutschen Borten: "Sagen Sie, warum Laifers Wilhelm auch der Atlande der deutschen Bolischen Frauen Gerenberg hineinlegen? Sagen Grieben Bolische Frauen Bolische Beisehung des Komponisten Wertgenommen, das in der Pauls-Kirche anschloß. Auch eine Geschen Bolische Beise den konsten Gerenberg bineinlegen? Sagen Grieben Bolische Frauen Bolische Beisender Beisen Bolische Beisen Bolische Beisen Beisen bei Beisen Beise ben armen Sternberg bineinlegen? Sagen Bolische Beisen Beisen Bolische Beisen Beisen Beise bei Beisen Beisen Beisen Beisen Beise bei Beisen Beise bei bei Beisen Beisen Beisen Beise bei Beise bei Beise bei Beise bei Beisen Beise Beise bei Beisen Beise Beisen Beise B Solland au gehen. Sie habe gefagt, daß fie Sie gut für Sternberg aus; er will alles gut machen." mindestens 5000 Mart brauche, wenn fie nach Holland Das Gespräch mit Werthauer nahm folgender geben jolle und damit fei die Unterredung beendet Berlauf: Werthauer fagte, die Beg na big ung habe Generalintendant der Koniglich Preugifichen Schaufpiele Graf fit wahricheinlich. Gewesen.

Die Bernehmung ber Callis.

Der Zeugin Callis wird vom Borfigenden vorgehalten, daß sie auch in einer Auppeleisache Arüger als Beugin vernommen worden sei und auch bei dieser Gelegenheit soson ihrem Verkehr mit Sternberg gesprochen habe. Die Callis bleibt dabei, daß Sternberg jener Mann nlätt sei.

ebesmal, wenn Rechtsanwalt Werthauer die Callis etwas frägt, muß der Borfibende das Kind auffordern, seinen Blid von Dr. Werthauer ab und dem Gerichte zuzuwenden, es ist auffallend, daß auf alle Fragen Dr. Werthauers die Antwort der Callis prompt erfolgt.

Gin Freund bes Sternberg'ichen Daufes. Journalist Julius Mittershaus, 34 Jahre alt, evangl., Tennt Sternberg feit gehn Inhren, ber Berkehr ift zeitweise unterbrochen worben. 2000 Mart habe er einmal von St. leihweise erhalten. Rach der Ber-haftung St. besuchte er Frau Sternberg, die ihm fagte, sie traue ihrem Manne das nicht 3u. wessen man ihn beschuldige, besonders weil Sternberg dem Kinde angeblich nur 10 Pfg. gegeben habe. Frau Nittershaus und Frau Trapp hätten sich bei dem Reftor nach Frieda Woyda erfundigt und bessen Urtheil zu Papier gebracht. Versprechungen mären ihnen nicht gemacht worden. Er sei son si in der Sache Sternberg nicht thätig gemeeler

mit dem Bestechungsversuch in der "Poss" in Zusammen-hang gebracht wurde. Der Mestor habe ein sehr un-günstiges Zeugniß über Frieda ausgestellt, sie sie unglaubwürdig und windbeutelig. Unter seinem Eid äußerte sich allerdings der Nettor hier ganz anders. R.A. & uch s. Ist Sternberg knauserig mit Geld? Nittershaus: Sternberg ist immer sehr fret-gebig gewesen und oft ausgebeutet worden; er unterstützte sortwährend eine große Anzahl von Personen. Staatsan walt: Bei vielen Personen war das wohl auch in seinem Interesse.

mohl auch in feinem Intereffe. wogt auch in seinem Interesse. Dr. Werthauer befundet, bas Sternberg einmal 10 000 Mt. für ein Denkual gespendet habe. Er erinnert auch Kittersbauß daran, daß Sternberg mit seinem Vermögen "soziale Resormen" und Wohlthätigkeits» unternehmungen plante.

Braf.: Daneben horen mir aber auch, bag er auch Gelb für Benfionate übrig hatte. Ge icheinen alfo 3 wei Seelen in feiner Bruft zu wohnen. (Große Heiterkeit.)

Beuge erzählt bann noch u. A.: Frau Sternberg habe sich daritber beklagt, daß sie von allen möglichen Bersonen überlaufen werbe, die immer behaupteten, sie müßten etwas. Sie habe sich auch über die Wachenschaften gegen ihren Mann in der Kreffe beklagt und behauptet, diese gingen von einem bestimmten Journalisten aus. Auf Berlangen des Borsigenden nennt der Zeuge nach längerem Sträuben den Ramen des Fournalisten Borges, unt bem er sich in Berbindung gesetzt habe, um ihn zu ersuchen, doch und zu seinem Andscheiben gesührt. diese aggressienen Artikel zu unterlassen. Hier greift Es werden dann mehrere Zeugen vernommen, welche Staatsanwalt Braut ein und wünscht zu wissen, ab thre Wahrnehmungen in Betreff des geweinschaftlichen Bankber Zeuge, welcher Schriftseller sei und mit verschiedenen auswärtigen Zeitungen in Berbindung stehe, gün fiege Artikel für Sternberg in die Lingellagten durch gewonnen, daß die Angellagten durch gett ungen tancirt babe. Der Borsitzende fordert den Zeugen auf, dem Greichtebof die Zeitungen aunennen, mit denen er in Verdindung stehe und die von ihm Mittheilungen über die Sternberg-Affäre aufgenommen haben. Der Beuge bittet, ihm die Beantwortung biejer Fragen zu erlaffen.

Der Gerichtshof befdlieft nach turger Be-

Sternberg in einem für diesen günftigen Lichte ericheinen liegen? — Beuge: Rein, niemals. Der Gerichtshof beschließt, den Zeugen unvereibigt zu laffen, ba er der Begunftigung ner-

dacht is ericheine. Hiernehmung der Chefrau Margarethe Nittershaus. Die Zeugin hat sich in der Riydorfer Gemeindeschule, die Frieda Woyda besuchte, nach dem Leumund des Aindes erkundigt und beshautet, hier von Lehrern und Mitifditerinnen erfahren haben, daß Frieda lieberlich und faselig sei und häufig unanständige Leußerungen im Munde geführt habe.

"Da find wir boch an andere Sachen gewöhnt!" Frau Weta Trap, die nächste Zeugin, ift auf Anxegung der Frau Siernberg gleichsalls nach Mirborfgefahren und hat hier mit dem Rettor ber Gemeindeicule gesprochen. Auf ihre Frage, wie sich Frieda Bogda berrage, gabe sie die Antwort bekommen, sie sei windheutelig. Auch die Mischafterinnen haben ihr erzählt, sie verfehren nicht mit Frieda, weil sie unanständig sei. Wesentliches weih die Zeugln nicht zu ber Funden, Geinen Kraftausbrust der Frieda, den sie von den Kiehen gehöre will die Zeuglu der here gehören gehöre will die Zeuglu der ben fie von ben Kindern gehört, will die Zeugin durch aus nicht nennen. Als fie ihn ichlieftlich doch unter Thranen herausprefit, meinte der Borfigende lachelnd "Ma, da find mir boch an andere Sachen gewöhnt, das ist dach nicht so schlimm!" Die Berhandlung wird barauf auf Donnerstag

vertagt

J. Berlin, 28. Nov. (Privat-Tel.) Die "Staatsb. 3tg." bringt Enthüllungen gum Sternberg- Prozeg, Die beweifen follen, bag Rechts

fomme barauf an, eine Revifion burchzuseben; wenn ber herr fo gute Beziehungen gu hoben Kreifen habe, bann tonnte er ba vielleicht bei Oberstnatsanwalt Wach, dann tonnte er ba vieleight ver Derstandsumden, damit die Revisson Ersoln habe, damit vor allen Dingen Staatsanwalt Romen versetzt werde. Der betreffende Herr lehnte dies ab. Die Dame will darauf weitere Verluche bet einer Befannten des Oberstaatsanwalts Fenbiel unter Angebot von 2000 Mit. gemacht haben, daß er nach Leipzig zur Renifion jahren solle. Dies sei auch thatsächlich geschehen. Nach Unstat bes Blattes ift es jedoch ausgeschlossen, das Oberstaatsanwalt Fenbiel auf irgendwelche Beeinslugungen hin dies gethan hat. Die gegentheilige Aeußerung der Dame sei lediglich Kenomnisterei.
Die "Staatsb. Itg." sindet es feltsam, daß das Programm, welches der Rechtsanwalt

Berihauer enimidelte, sich so vollffindig unter dem Verbachte, die Tochter seines erfallt hat. Das Blatt unterbreitet die Borgänge durch Wishandlungen ums Leben gebracht bem Gerichtshof, um ihn in die Lage zu setzen, vielleicht auf Grund dieser Mittheilung weiteres Licht in die Das Pariser Ausstellungs-Schi Affare zu bringen.

J. Berlin, 20. Nov. (Privat-Tel.) Die Enthüllungen im Sternberg. Prozes über das Masseusenunweien haben die Polizei zu energischen Moßregeln gegen die Ausmüchse dieses Gewerbes ver-anlast. Es wird ein eigenes Kommissariat zur Uebermachung und Kontrolle des Maffeufenstandes eingerichtet

Seit Jahren weiß man in Berlin ganz genau, was es mit den "Masseusen" auf sich hat. Man weiß ebenso genau, daß sich hinter ber Sache meist nichts anderes als die größten Schmutgeschichten verbergen. Nur die Polizei hat anicheinend feine Ahnung davon gehabt. Jest will fie also eingreifen!

### Menes vom Tage.

Das neue bentich-englische Rabel.

Berlin, 28. Nov. (Tel.) Die "Pofi" erfährt von gut unterrichteter Seite, bag bas neue beutich englische Telegraphenkabel mit Rudficht auf der Ungunft der Witterung nicht por bem Grubjahr gelegt merben tann. Die gabritation bes Rabels, meldes von einer beutiden girma bergeftell wirb, ift in vollem Bange.

Der betannte Ronigliche Mufitbirigent Mubolf Biefte ift im Alter von 651/2 Jahren nach langem ichweren Letben in Guftrin geftorben. Der Berftorbene hat mabrend feiner 48jährigen Dienstgeit bie bret Gelbzüge 1864, 1868, 1870/71 mitgemacht und zwar fommtlich im 48. Infanterlevegiment. Er war unter anderem Komponist bes populären Dappelmarfches von 1864.

Bom Barmlofen-Prozeft.

Beftern wurde die Beweisaufnahme fortgefett. Der aus der Gefangenenanstalt zu Plopenies vorgeführte Gra von und zu Eglofffiein macht folgende Angaben: Ein Berr Cbert hatte an v. Ranfer im Spiel 4000 Dit, verloren Diefer Betrag fei ihm nach einiger Zeit von dem Schufdner übergeben morben mit bem Auftrage, ibn an Berrn v. Kanfer abzuführen. Der Zeuge fet extrantt und badurch have sich die Ablieserung des Geldes an Herrn v. Kanser verzögert. Michtig fei es, bag er ingmifchen über bas ihm nicht gehörige Gelb verfügt hatte, er fei aber jeden Augenblick in der Lage gewesen, Erlatz zu leiften, fo daß von einer Unterschlagung nicht die Mebe fein tonne. Die Beidichte habe aber bach ju einer Berftimmung

Einschuffe in die Bant auch gemeinschaftlich an dem Gewinn

betheiligt waren.

Die Bengin MIrti, bie Geliebte u. Schachtmenere, hat ben Angetlagten vor einer Reihe won Jahren in der "Hopfenblüthe" tennen gelernt, wo fie als Kellnerin thätig war. Er habe gerade feine großen Aufwendungen für fie gemacht, aber vielleicht doch außer der Rleidung gegen 100 Mart monatlich für fie verausgabt. Im Jahre 1897 habe u. So, eine gemeinschaftliche Bohnung für 1000 Mart gemiethet und Möbel zum Betrage von 8000 Mart auf Abjahlung entnommen. Wenn es auffällig erscheine, daß dieses Bersommlung führt herr Oberpräsident v. Coßler.

ganze Juvenfar mit 18 800 Mart versichert war, so sei dies darauf zurückzuführen, daß sie selbst viel Wäsche und kreidungsstücke beiesen habe. Sie habe wonatlich 150 Me. miethet und Möbel jum Betrage von 8000 Mart auf 216-Rieibungsfrücke beieffen habe. Sie habe mouatlich 150 Die. Birthichaftsgelb erhalten. Es fet vorgekommen, daß in ber gemeinschaftlichen Wohnung Roulette gespielt wurde. Es Bimmervermietherin.

Darauf wird bie Berhandlung auf Dienstag vertagt. Ungetrener Beamter.

Die Straffammer des Landgerichts in Erfurt verurtheilte ben ehemaligen Gifenbahnfefreiar Tiemener, welcher nach Unterfcblagung von 73 000 Mt füchtig geworben und fpater ergriffen worden war, wegen Betrugs und Urfunden- die gebührende Anertennung gefunden haben. fälldung gu 7 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrverluft. Die mitangetlagte Chefran Tiemeper's murde gu 4 Jahren Wetterbericht ber Samburger Seewarte v. 28. Robbr. Gefängniß verurtheilt.

Das Berbot von Schiffer's "Marta Stuart" in

Dortmund am Zobtenfonntag th auf eine Anordnung der Regierung in Arnsber durudbuführen. Das Berbot erfolgte telegraphif fury nor Beginn der Borftellung am Sonnteg und war, w ber Theaterbireffor bem Bublifum mittheilte, babur motivirt, daß der obum Theil luftige Charafte des Dramas die Zeier des Todtenfefies fibre". Di ndum Theil lustige Charafter der "Maria Stuari"" — w enthalten und jeden Kommentars, ba wir der festen Reber zeugung find, baß bie Sache nicht fo fein tann.

Buggufammenftoff. Muf einen bet bem Stadtbahnhof Thiergarten bet Berl haftenbenStadtbahnzug fuhr gesternBormittag ein von Bahnhi Bellevneabgelaffener zweiter Bug auf Rachbisheriger Feftftellun wurden drei Perfonen leicht verlett. Die Urface war b Störung des cieftrifchen Blodapparats.

Gin launiger Glfidwunich. Der Großherzog von Sachfen-Beimar bat ben feit viele Jabren als Direftor der Aunsticule in Weimax wirfend Grafen von Gart (von Schlit), ben Freund bes Raifer jum Profesor ernannt. Graf Gört theilte biefe Beförderu bem Raifer mit, und diefer gratulirte in einem humorifit gehaftenen Telegrammt, in dem es hieb, ber Graf moge f unter teinen Umftanden die graffirende Brofefforen-Untuge angewöhnen - die Bergeflichkeit.

Die Beifehung Gulliban's.

In der Saint-James-Rapelle in London fand gefter Nachmittag ein Trauergottesdienft für Sir Arthur Sullivi fatt, an welchen fich die feierliche Beifebung bes Romponift und des Pringen von Bales war im Auftrage des Das Gefprach mit Werthauer nahm folgenben einen Grang am Sarge Sullivans nieberlegte. Auch ber

"Feldmarschall find Sie boch nicht?" Bon der Frühftückstafel am 16. d. Mis. beim Officie forps des Leib-Rüraffier-Regiments Großer Kurfürst, an welcher der Raifer theilnahm, wird folgende hubiche Gvifobe mitgetheilt: Unter ben anwefenden "Alten Berren" befand fich auch der Oberleutnant a. D. Graf Johannes Saurma-Jeltfc, Majoratsherr auf Jeltfc (Rr. Oflau). 'Bei ber Tafel trank der Raifer u. a. fämmtlichen Oberleutnants zu, die fich dabet blitichnell erhoben; nur einer, Graf Johannes Saurma-Jelifch, "flappte nach", worauf ber Raifer wohlgelaunt meinte: "Na, Feldmaricall find Sie doch nicht?" Als dann beim Abichied der Kaifer auch zum Grafen Saurma fam, fagte er lächelnd: "Sieden Sie sich auch ben zweiten

Stern noch an, Sie find Mittineister 1" Gin Mord.

Unter dem Verdachte, die Tochter feines Schlofiverwalters durch Mighandlungen ums Leben gebracht zu haben, wurde

Das Parifer Ausstellungs-Schiebsgericht iprad in feiner ersten Sitzung einigen Meftaurants und Kiods 158 500 Francs Schadenersatz zu. Aus dem Bericht ber Schlafwagen - Gefellicaft erhellt, bag fie durch ihre Ausftellungs-Unternehmungen fünf Millionen Francs verloren

Die vom Raifer geplante Muslandsreife ist aufgegeben. Die "Hohenzollern" ift zur Abrüftung

in ber Stantewerft. Bergiftetes Bier in Guglanb.

In Mandefter und Salford find legthin zahlreiche Bergiftungsfälle konstatirt worden, die durch ben Senug von Bier, bas mit Arfenit vermifct mar, eintraten. Beltere Bergiftungsfälle, bie auf benfelben Unlah gurudgeführt werden, find in gang Nordengland vorgefommen und man befürchtet, daß fie auch in London auftreten werden. 3m Gangen find über taufend galle tonfiatirt, von benen 54 tobtlich verliefen. Die Bergiftung manifestirt fich als peripherale Reuritis.

Die Firma Jatob Ravene Cohne u. Ramp. in Berlin feierte gestern ihr 125-jähriges Geschäftsjubiläum. Der Benfionskaffe find aus diesem Anlaß 150 000 Vet. überwiesen. An alle Arbeiter und Beamte wurde ein Monatklohn im Befammtberrage von 60 000 Dr. ausgezahlt.

Gin anarchiftifches Militartomplot.

Brfifel, 28. Nov. (Privat-Tel.) Die Abendblätter veröffentlichen Ginzelheiten über ein anarchiftisches Militär-Komplot. Zwanzig Soldaten der Regimentsschule hatten feit Juli eine anarchiftische Gruppe gebildet. Gin Unteroffizier follte mit Arfenit vergiftet, ein Pfarrer ericoffen und der Bürgermeister erbolcht werden. Als der mit der Ermordung des Pfarrers beauftragte Golbat im letten Augenblick zögerte, versuchte man ihn zu tödten. Er erstattete Andeige, worauf die acht Hauptschuldigen eingekerkert wurden. Mehrere Revolutionäre versuchten Nachts bie Gefängnifithurme gu fprengen, wurden jedoch von ber Bache vertrieben. Die Berhafteten legten ein Geftanbnif ab. Der Ctanbal ift um fo grafer, als Sogne von Staatsbeamten betheiligt find.

### Locales.

\* Personalien bei der Bauberwastung. Zum Amts-nachsolger des Geren Baurath Löwe in Martenwerder ist Herr Wasserbauinspektor Taut ernannt. der sich seit einigen Wkonaten in Danzig besindet und vorher in Münster war. "Berein Lehrerinnen-Feierabendhand sirr Westhreusen". Der Bortrag des Herrn Bank-Borsteher Gustan Thom as über Photographie und die Abreitung der Lichtlicher die ist eine die Borführung ber Lichtbilber, die iftr Freitag, den 30. d. Mis., angefündigt waren, muffen telber wegen eines unerwartet jähen Tobesjalles in der Familie des Bortragenden verschoben werden. Aus demfelben Grunde fällt auch der Vortrag aus, der morgen im Allgemeinen Gewerbeverein gehalten

werden sollte.

\* Weichsel-Nogot-Negulirung. In Sachen ber Weichsel - Rogat - Regulirungs - Arbeiten findet am Dezember in Marienburg eine Bergipung von Staatstommiffaren mit Bertretern ber in Betracht

Sahn aus Berlin fein Ericheinen jugefagt hat, wird am Dienstag, den 4. Dezember, Nachmittags 5 Uhr, im Friedrich Wilhelm Schützenhaufe in Danzig fintte Resider betheiligt. v. Schackingener noch v. Kapler und sinden. Nach einer Bekanntmachung des Borstandes Kröcher betheiligt. v. Schackingener habe 1100 Mark von wird den Hauptvortrag über das Thema "Reichs-Kapler gewonnen. Die Zeugin ernährt sich jest als tagsarbeiten und Keichstagsaufgaben" ber Chefrebatteur ber "Deutschen Tagesgeitung" Reichstagsabgeordneter Dr. Dertel, halten.

\* Wilhelmtheater. Bum Beften bes munteren Duettiften - Paares Gretheen und Guftav Beber fand geftern Abend eine Benefigvorftellung att, beren gahlreicher Besuch bewies, daß bie tlichtigen Leiftungen der beiden Rünftler bei unferm Bublitum

(Orig. Telege, ber Dans, Reuefte Radrimier

the right cried of	OCT S	Milia, Plene	te atumpion	EII.	
Stationen.	Bar. Wia.	Wind.	Better.	Cen, Celf.	
	747,1	23 8	molfenlos	Lel	1
	759,2	9 1	Riegen	6,1	
	797 4	SD 4			1
	10117	non T	nesent	1/8	1:
Baris	- teen	-	20 000 - 3		
Ollissingen	7/29	050 0	Salling Salli	1 70	-
					ŧ.
Rovenhagen				6.7	
Rarlfiab		97D 4	Schnee	-0,8	10
Stodholm	757,6	60 4	Schnee	1,0	
	757,1	6 4	bedectt	4,2	
The second secon	762,9	92 2	bededt	-2,8	
	751,9	fill	1 Mebel	3,6	1
	751,9			5,0	
				5,5	
				0.7	
	750,1			10	
The state of the s		1000	The second second		-
winnier wellf.				0,8	
					1
	10010		-		ш
	758.2	60 2	Rebel		1
		6523 2	bededt		
Brantiurt (Main)	755,9	623 3	bebedt	8,2	1
Rarisruhe	750,4		molling	0,6	1
Diunchen				-4,3	1
	Bette:	rvorausing	2 5 18 16	HISBIR!	
	Stationen.  Stornowan Miadjob Shietos Scilly Jolie d'Alz Paris Scilly Jolie d'Alz Paris Scilly Golden Schieftanfund Schoednaes Schagen Kopenhagen Karlfiad Stockholm Mistab Quarranda Bortum Keitum Jamburg Gwinekundermünde Reulahrwaffer Memei Minjier Welif. Hannover Bertin Chemnik Brestau Mes Frankfurt (Main) Karlsruhe Minnen	Stationen. Bar. Phia. Stornoway 747,1 Biadfod 759,2 Shietds 747,4 Scilly 737,1 Filly 737,1 Filly 737,1 Filly 737,1 Filly 750,6 Christiansund 749,7 Glubednaed 749,9 Stagen 750,6 Karlstad 769,7 Flubednaed 753,6 Karlstad 752,7 Flubednaed 753,6 Karlstad 752,7 Flubednaed 753,6 Karlstad 752,7 Flubednaed 753,6 Karlstad 752,9 Flubednaed 753,6 Flubednaed 753,8 Flubednae	Stationen.   Bar.   Bind.	Stationen. Bar. Bind. Weiter.  Siornoway 747,1 W 3 wolfenlos 759,2 S 1 Megen 5hields 754,4 S 4 bebedt 5cilly 737,1 DSD 1 hededt 9die d'Ulx 9die	Stationen. Bar. Bind. Better. Cent. Gelf.  Siornoway 747.1 M 3 molfenlos 1.1 Miggen 6.1 Miggen 737.1 DSD 1 bededt 7.8 Gelder 7.8 Jeder 7.8 J

Gin Maximum befindet fich in Rugiant, mabrend eine Denreistou sich in Beiteuropa, unter 787 mm vor dem Kanal befindet. In Deutschland ist bas Better ruhig, im Siden und Often tühler und theilweise heiter, im Nordwesten

dagegen trübe. Wetter mit ftellenweisen Rieberschlägen

Deutide Seemarte.

### Handel und Induffrie.

Central-Rotirungs-Stelle Der Brenfifchen Sandwirthicafte = Rammern.

37. November 1900. Für inländifces Getreide ift in Mt. per To. gezahlt worden

	Beizen	Roggen	Gerste	Hafer
Begirt Stettin . Stolb	147.	135—137	138142	130-133
Danzig.	153-164	124	135-137	123-125
Thorn	146-150	135-137	130-135	132 -134
Rönigsberg i. P.	141-14-1/4	122-125		120
Breslau	139156	140-146	132150	125-132
Bofen	143-153	132 38	138-143	132145
Bromberg	148	134	manu	-
liffa	-	media.		Array

coller	1	1	1	Print.
	Mach vriva			
Serlin	162	718 gr. p. t. 141 137 1241/4 146 137	142 150 143	450 gr. v.I. 150 133 132 138

### Beltmartt

auf Grund heutiger eigener Deveichen, in Mart per Tonne, einicht. Fracht, Joll und Speien, aber ausicht. derQualitäts-Untericiede.

Bon	Ttad	Unit	The state of the s	GE THICK S	27./11.	26./11.
Rem: Port Chicage Eiverpost Obeha Riga Baris Umfierbam New: Port Obeha Miga Umfierbam Riga	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Röln Berlin	Beigen Beigen Beigen Beigen Beigen Beigen Roggen Roggen Roggen Roggen	Roco November Desember Toco bo. November bo. Boco bo. bo. Wars	781/6 Cf3. 701/2 Cf8. 5 (h. 11 b 86 Rop 90 Rop. 20,05 Fr. 177 df. ff. 55 Cf8. 68 Rop. 69 Rop. 128 df. ff. 441/2 Cf3.	174.75 178,00 177,50 170,09 171: 0 163,25 165,75 146,25 146,00 145,25 144,00 113,00	177,50 171,25 172,25 162,00 165,75 145,95 147,50 146,50

### Schiffs-Mavvort.

Renfahrwaffer. 27. November. Angekommen: "Käte," SD., Kapt. Lehmkuhl, von ber Robember... ber Robember... "Activa," SD., Kapt. Peterien, von der Dezember...

Bremen mit Gutern. "Annie," GD., Rapt. Gade, von Rem-

Bremen mit Gütern. "Annie," SD., Kapt. Sade, von Rewcatte mit Kohlen.

Gefcgelt: "Dwina," SD., Kapt. Forman, nach Leith und Dundee mit Juder. "Intrepid," SD., Kapt. Stablesovd, nach Liban feer. "Sophie," Kapt. Jensen, nach Holbät mit Getreide. "Svea," Kapt. Krustrup, nach Holbät mit Getreide. "Sebina," Kapt. Pust, nach Korsör mit Getreide. "Gebina," Kapt. Hust, nach Gillelese mit Hold. "Delbrück," SD., Kapt. Herrmann, nach Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser. 28. November.
Ankommend: Schooner "Clara".

Rew. Dort,	27. Nov	Abe	nds 6 Uhr. (Rabeli	Telegra	mun.)
Minimal day of the or		27./11.	P DE Jan 18	26./11	27./11.
Can. Bacifie-Actien Rorth Bacific-Pref	821/2	87 821/4	Buder Fairres.	37/8	37/0
Mefined Petroleum Stand, white i. ND. Creb.Bal. at Dil City	8.55 7.25 105	8.55 7.25 107	weizen ver December . ver März	771/0	765/8
Somala Beft	7 521/2	7.45	per Mai	01/4 797/8 6.20	793/4
do. Robe u. Brothers	7.75	7.75	per Februar .	6.35	6.10
Chicago	OP WALL	. W S. o.	while Why (Ochat.	Palann	

26./11 27 /11 701/4 Porc ver Nob. 11.00 11.25

> Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag, 29. Nob. cr.

Die Balfte von e. Biertellotterie

1008 ift abzugeben. Offerten u V 777 an die Expedition d. B

Schifffahr

SS. Kressmann

Kapitan Tank

ift mit Gütern aus Stettin ein:

getroffen und löscht por meinen Speichern "Friede und Einig-teit". Die Gerren Empfänger

wollen ihre Baaren gegen Gin-

reichung ber quittirten Konnoiffe-mente in Empfang nehmen.

19370) Ferdinand Prowe.

Verpachtungen

Sichere Existenz

für Tischler.

Meine in Langfuhr feit Jahren

nit gutem Erfolge im Betriebe

findliche Baus und Dobels

Thorner Weichiel-Chiffs-Rapport. Thorn, 27. Rob. Wafferftant: 0.84 Meter über Ann. Wind m Better: Bewofft. Barometerftanb: Beranberlid.

Name des Schiffers oder Capitans	Fahrzeug	Badnng	Bon	Rad
Greifer Holaszewsti Weffalowsti Blacuif	D. Wars icau Rahn do. do. do	Rohinder und Wehl Rohinder do. Rleie Steine	Bloclawet  do. Thorn Bloclawet	Danzig 80. 80. Thorn

Schaufenfter Detoration. 2m Conntage Schanfenker-Letottion. Am Sonntage hatte bas hiesige Publikum Gelegenheit, eine wirklich große artige Tiesbekoration bei ber neuen Firma Sächsisches Engroß-Lager, Langgasse, zu bewundern. Die Fenster, welche mit dem Ladenlokal verdunden wurden, glichen einer großen Ausstellung in eleganter und seiner Sachen aller Art. Das Lokal war dis zum letzen Binkel ausdekorirt und der Effett ein um so glänzender, als das Ganze in elektrischer Beleuchtung straftte und das günftige Wetter, die Besichtigung bequem machte. Die umsichtige und rührige Firma hat domit einen neuen Beweis ihrer Tüchtigfeit und ihres fünftlerifchen Beichmades erbracht.

Begen plötlich eingetretenen Todesfalles in der Bermandtichaft bes herrn Bantvorfteber Thomas findet ber auf Donnerstag, den 29. d. Dits. angesetzte Bortrag nicht flatt. Der Bortragsabend fällt ganz aus und fönnen die bereits gelöften Eintrittskarten wieder bei Herrn Rabe zurückgegeben werhen. (19384

Der Vorstand.

### Hypotheken - Darlehne

zur 1. und 2. Stelle bis zu 2/3 bes Werthes bei länblichen und 7/10 bes Werthes bei städtischen Grundstücken erwirkt solventer Grundbesitzer schnellstens. (19280

Bant- und Wechselgeschäft M. Prietz & Co. Bertreter ermunicht.

Das Omincienski'icheiRonfurd Baarenlager hierfelbft, Bilhelmftrage, bestehend in Materialwaaren, Cognac, Bein, mehft Repositorium und Restaurations-Einrichtung, Gesammttage 2098 M, werde ich im ganzen össentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkausen und zwar am Donnerstag, ben 6. Dezember er., Vorm. 10 Uhr. Zuschlag, bei einigermaßen annehmbarem Gebot, zwischen 11 und 12 Uhr. Uebergabe kann sofort ersolgen und kaun Käuser best Antickelten Die Welchäft gleich weitersichen Die Welchäft gleich weitersichen Die Welchäft gleich weitersichen

das Geichäft gleich weitersühren. Die Geschäftsräume find zu vermiethen ober auch das Grundstück zu verkaufen. Besichtigung kann vorher geschehen. (19364

Br. Stargarb, 27. November 1900. E. Arendt, Konfureberwalter.

### Amtliche Bekanntmachungen

## Zwangsversteigerung. Bum Zwede der Aushebung der Gemeinschaft, die in An-

sehung des in Danzig, Sperlingsgasse Kr. 5 belegenen, im Grundbuche von Danzig, Sperlingsgasse Blatt 11 zur Zeit der Sintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Ramen der 1. Bittwe Minna Amalie Sohmidt geb. Moessen in

9. die Geschwifter Schmidt:

a) Louise Wilhelmine verehelichte Zincks in Bringlaff,

b) Stellmacher J. S. Johann August Hermann

c) unvereselichte Caroline Auguste in Danzig, d) Tischler Theodor Reinrich Eduard in Danzig, Minna Florentine verehelichte Lingmann in Pringlaff

elngetragenen Grundftuds, welches im Steuerbuch Artifel 3747 Kr. 4227 mit 3,01 ar und 798 A Nutzungswerth vermerkt ift, besieht, soll dieses Grundstüd.

am 21. Januar 1901, Vormittage 101/, Uhr das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsftelle -Pfefferftabt, Bimmer Rr. 42, verffeigert werben.

Mus bem Grundbuche nicht erfichtliche Rechte find fpatefiens im Berfteigerungstermine por der Aufforderung gur Abgabe von Geboten anzumelben und, wenn ber Untragfteller wider fpricht, glaubhaft zu machen. Danzig, ben 22. November 1900.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.

### Befanntmachung.

Am Montag. ben 10. Dezember b. 30. foll in der Registratur des hiesigen Haupt-Zollamies, Schöferei Ar. 11, eine Bartie after Register, Formulare und Zeitungen verkauftwerden. Bersiegelte Angebote mit Angabe des Preises für je 50 kg find mit der Auffchrift: "Gubmiffion auf alte Regifter pp. bis zum genannten Tage in unserer Registratur abzugeben. Die Bestatigung ist an den Werktagen von 8—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Rachmittags gestattet. Danzig, den 23. November 1900.

Königliches Saupt-Roll-Amt.

### Familien Nachrichten

Heute früh 4 Uhr, an ihrem 85. Geburtstage, ent-ichlief fanft unfere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

### Emilie Lebenstein,

geb. Arnheim.

Dangig, ben 28. November 1900.

Die Dinterbliebenen.

### Am 27. d. Mts. verstarb plöglich am herzschlage in Wilhelmshaven unser lieber Schwiegersohn und Schwager,

Oscar Hilliges, Ritter Soher Orden pp. Dieses zeigen im Namen unserer tiesgebeugten Tochter chmerzerfüllt an Danzig, den 27. November 1900

Richard Flitner sen. und Frau.

Durch Neberfahren mit einem Postwagen murbe mein lieber guter Mann, mein forgender treuer Bater, ber

Postverwalter a. D.

### Oscar Westphal

heute so schwer verletzt, daß er auf dem Transport nach dem Lazareth verschied.

Langfuhr, ben 27. November 1900. Jda Westphal geb. Moehrke. Clara Westphal.

Statt befonderer Anzeige.

Heute Rachmittag entschlief fanft im 56. Lebensjahre nach kurzem mit Ergebung getragenem Leiden mein geliebter Mann, unfer theurer Bater, Schwieger-vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann und Oberleutnant a. D.

### Albert Nadolny.

Diefes zeigt tiefgebeugt im Ramen ber hinterbliebenen an

Danzig, ben 27. Rovember 1900. Neugarten 22 d

Agnes Nadolny, geb. Wolffsohn.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. Dezember, Rachmittags 3 Uhr, auf dem St. Ratharinen-Kirchhofe von der Leichenhalle aus ftatt.

Geftern Nachm. 51/2 Uhr verschied nach kurzem idwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unfere unvergeftliche ireue Mutter Großmutter und Schwester

### Karoline Eisenstaedt,

geb. Falk-Nathan. Danzig, 27. Nov. 1900. Die trauernben Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, Vormittag 11 Uhr Trauerhause, Bor-icher Graben 43, nom ftädtischer

Bur bie vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei bem Begräbniffe meiner lieben Frau, unferer guten Mutter fprechen wir hierdurch Allen unseren herzlichften Dant aus.

Stolp, ben 27. Nov. 1900.

**Martin Noll** nebft Familie.

### Auctionen

### **Oeffentliche** Versteigerung.

Donnerstag, 29. Nob. er. Bormittags 11 Uhr, werde ich in Ohra auf bem hofe bes Berlowitz'iden Brauereis (19338

3 lange neue Gummischläuche, 1Wasserbottich und Lapfernen Läurerboden (sämmtliche Gegenstände für Brauerei) Bege der Zwangsvoll. ftredung meifibietenb gegen Baarzahlung verfteigern.

Hellwig, Gerichtsvollzieher. Daferipreu ftatt. Beilige Geiftgaffe Rr. 23.

### Donnerstag, 29. Nob. er., Nachmittage 2 Uhr, werbe ich

im Bege ber Zwangsvollstredung St. Rath.-Rirchensteig 19 öffentlich meifibietend gegen baare Zahlung Bilder ver

1 Sandichaft von Leander Wilh Harder, Gerichtsvollzieher Danzig, Altstädt: Graben 58

Kleie-Versteigerung. Wittwoch, 5. Dezember 1900, Bormittags 10 Uhr, findet im Magazin IX im Rielgraben öffentlicher Bertauf von Roggen. fleie, Fugmehl, Brodabfällen,

### Mobiliar-Auktion Breitgasse 14.

Freitag, den 30. November cr., Bormittage 101/, Uhr ab, versteigere im Auftrage Folgendes: 1 Pianino auter Lon, 1 Paradebettgestell mit Federboden, Meleiderschränte, 2 Bertitows, Robriehnstüble, 2 Ectsophas bassend für Restauration, Busset mit Schnitzerei maisiv eichen, 1 Garnitur, 2 Sophas, Küchenglasschrank, Pfeilerspiegel mit Konsole, verschiedenes, a tout prix, wozu einlabe Sommerfeld, Antionator.

### Fortsetzung der Auftion im Städtischen Leihamte Wallplat 14,

mit verfallenen Pfändern aus bem Abschnitt von Rr. 895 bis Rr. 12873 Mittwoch, ben 5. Dezember 1900, Borm. bon 9 Uhr ab, mit Gold- und Silbersachen, Juwelen, Uhren u. f. w.

Dangig, den 20. Rovember 1900. Das Leihamts-Auratorium.

### Stadtgraben 7. Sonnabend, den 1. Dezbr. 1900.

Vormittags il Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangs-vollstredung (19374 1 Vianino, 1 Pfeilerspiegel,

1 Damenichreibtifch, 1 Buffet, 1 Sopha, 2 Seffel öffentlich meistbietenb gegen gleichbaare Zahlung versteigern. Noumann, Gerichtsvollzieher.

## Auktion Langfuhr, Jäschkenthalerweg dr. 16

Freitag. b. 30. Nob. 1900, Bormittage 10 Uhr, werbe ich am angegebenen Orte ein bort untergebrachtes aus ber Mielke'schen Zwangsvollstred.
Sache stammendes (19868

fast nenes Repositorium mit 12 Shubladen

im Bege der Zwangsvolls meine in Fischa ftredung öffentlich, meiftbietend burg belegene gegen gleich baare Zahlung ver-

Janisch, Gerichtsvollzieher, in Danzig, Breitgasse Nr. 183, 1

1 Raphael-Madonna, 1 Stromlandschaft von Wiechert.

Proviantamt.

in bernahe des Bahnhofs geleg. Mittelwohnungen, in gutem bau lichen Zuftand, Miethsertrag 6200 M, Prs. 80 000 M bei einer Unzahl. von 8-15000 M joj. zu vt. Off. unt. V 789 an die Exp. b. Bi Conradshammer, zwifch. Oliva und Brojen, ift ein Bauterrain, 13700 gm, paff zu Fabrifanlag., ober Arbeiter-Kolonien auch parzellenw. für Bauhandwerk. (19045 geeignet, letteren Falls auch ob. Angahlung zu vertf. Näh. Lang-

Mit 2-4000 M Anzahlung ift ein Haus m. Mittelwohn. Miethe 8% u. ein Haus mit fleinen Wohn. Miethe 9%, zu verff. Näh. Ed. Barwich, Johannisgasse 38, 1. Vormittags 10 Uhr, werde ich

im Bege ber Zwangsvollstredung meilbietend gegen Baarzahlung versteigern. Hellwig, Gerichtsvollzieher, Hell. Geiftgasse 23. In einer Rreisstadt Westpr ein gutgehendes, hochrentables und bestrenommirtes, Bitodiges Botel mit Galeriefnal, großer Vartenanlagen, heizbarer Regel Frembengimmer und eleganter Restaurationseinrichtung frank-Beding. verk. w. Große Ein-fahrt, starker Fremdenverkehr, Amortisationstap. ratenw. Abz. von Restsautg. erst. nach 10 J. Anzahl. 10—15000 & Rest. w. gefl. ihre Offerten u. 019360 an die Exp. d. Bl. einf. (19360 MeinGeschäftshaus (Sof), Recht. ftabt, fof. zu vert. Off. unt. V823.

Gine gute gangbare

Gine gute gangbare

in Elbing, mit guter Kundschaft
ift umftändehalber f. 16 000 A
zu verkaufen. Niethe ohne
Bäckerei 450 A, feste Hypothefen aut lange Jahre. An
zahlung 2-3000 A Agenten verb.
Offerten unter "BäckereiVerkauf" postlagernd Elbing. Ein auf der Speicherinsel am Wasser und an der Speicher-bahn belegenes (19234

mit größerem Lagerhaus und Hofplatz ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Große Hosennäher gasse Rr. 6, 1 Treppe.

### tischlerei mit großen Berkstätten u. Wohnung beabsichtige ich and. Unternehmungen halber gleich od. per Januar billig zu verpacht. Off. u. V 759 an die Exp. (59186 Schmiede.

Bom 1. Januar ist in Ohra eine Schmiebe zu verpachten. Näheres Stein, Ohra, Hauptstr. 17. (58906

### Pachtgesuche Gin Reftaurant mit voll. Schant

iofort zu pachten gesucht. Off unter V 774 a. b. Exped. b. Bl

### Grundstücks Verkehr

Verkaut. tranfheitshalber bin ich willens, meine in Fifchau, Areis Marien-(59256)

Besitzung on ca. 6 hufen, einem Grundft. Reinertrag von 4035 A, mit guten Gebäuden und vorzüglich.

Inventar, zu verkaufen.
O. Kuhn, Fifchan. Lager-refp.Banplan a. Nieber: ftade preiswerth zu vrk. Off unt. V716 an d.Exped.d.Bl.erb.(5895b

Fabrik-Grundstück! Beabficht. mein in Langfuhr, Ulmenweg 5 gelegen. Fabrit gebäube, paff. 3. Schlofferei u. Tifchterei sowie zu jed. anderen Betrieb zu vertauf. Bodmann, Borftabt. Grab. 28, 1 Tr. (57746

Gin Grundflück fofort zu vertaufen, 14 Morgen guter Aderboben, 2 Morgen Bruchund Schmiede Meldungen Danzig, Johannisgaffe 32, Krofft. 36 beabfichtige mein Arugund Baderei-Grundftud &

verlaufen. W. Dobe, Rostau bei Praust. Ein Grundftact mit Gefchäft und Bierverlag, 4 Morgen Band 7 Wohnungen, 9% vergingl., ge räumigen Stallungen, dicht an d. Chaussee, 1/St. von Danzig, poss, zu j. Gesch., ist bei 2-3000 M Anz. sofort zu versausen. Offerten u. B W 40 pofflag. Ohra erbeten

## Kapitalsanlage.

geeignet, letzeren Hals auch oh. Ein gr. Pferdestall und ein Bohnung von 3 Zimm.u. Zub., Schaukelpferd, beibes aut erh., Bad im Haufe, auch v. sof. zu kauf ges. Df. u. V 768 Exp. verm. Näh. das. part. 183. (58416

im hotel jum Stern fterfelbft, heumartt, folgende bort hin geichaffte Gegenstände: (19378 1 nugb. Schreibtijch u. 1 Sopha

bahn und Orchester soll mit komplettem Inventar für zehn heitsh. fof. unter fehr koulanten

Grundstück

### Ankauf.

Langfuhr. In der Nähe des Johannisberg. wird ein Bauplat mit Garten, 1000—1500 qm, zu kauf. gef. Off. m.Preisag.u. V662 a.d.Ex. (58496 Gin Grundftud,möglichft Mitte der Stadt, bei 4000 M baar und 3000 M Sypothef als Anzahlung vom Selbstäuser zu kauf. ges. Oss. v. V 800 a. d. Exp. d. Bl. erb.

But gelegenes, verzinsliches Hausgrundstück mit Garten wird in Langfuhr bei einer Angahl. von 5-6000 M vom Gelbstvertäufer gu faufen gefucht. Offerten unter M. M. hauptpofilagernd Danzig. Reftaurat.-Grundft. w zu faufen ges.a. d. Rechtft., v. 4-10 000 M. Ans.

### Off.unt. V 817 an d Exp. d. Bl.erb. Kaufgesuche

tauft und nimmt zu höchften Breifen in Zahlung (59246 J. Neufeld,

Golbichmiedegaffe Bir. 26. Befferes Reftaurant, kleines Hotel zu kaufen ober pachten gesucht. Offert, unter V 644 an bie Exp. b. Bl. (58426 Den höchsten Preis-

gahlt für Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, Geschirr, fomte gange Wirthschaften pp. (51586 J. Stegmann, Hausthor 1. Geir. Kleider u. Fußzeug m. gef. Off. u. V 687 an d. Exp. (5867b

### l gut exhaltenes boppelläufiges Jagdgewehr

hinierlader, wird zu kaufen gefucht. Offerten mit Preisang, unt. V811 an die Exped. dies. Blatt,

Gebrauchte Möbel. Betten, Bafche, Gefchirr, gange Wirthschaften u. f. w. können im Auftions-Lotal Altst. Graben 38 au jeder Auftion ftets beigeftellt werden; bei größeren Aufträgen lasse ich die Sachen franko ab-holen. R. Siuwe, Auktionator.

Gebrauchte Möbel, Betten, Bafche, Gefdirr fowie gange Wirthschaften 2c. werben iets getauft Altftadt. Grab. 38, pt. Ein alter Geigenkasten zu kauf. ges. Off. m. Pr. unt. V 803 Exp. Abgetragene Herren-u. Damen-fachen fauft Tilson, Burgftr. 7 pt. Gine Wäscherolle wird zu kaufen ges. eventl. auch Bohn. Off. unter V 790 an die Exp. erb. 1 Paar langeStiefel u. Pelzfrag. w.zu fauf.gef. Off.imt. V 785 erb. Recht gut erh. Pianino (ichwarz) w.gegen Baarzahl zu faufen ges. Off unt. V 793 an d. Exp. d. Bl. erb.

Alte Kleiber und Fufizeug werb. gefauft Altstäbt. Grab. 56. Gebrauchte Bortweinflaschen werben gefauft, 3 Stiid 10 3, Seil. Geiftgaffe 103, parterre. Puppentheat. z.f.gef. Off. u. V 779. Rlavierschule zu taufen gefucht Laternengaffe 5, 1 Treppe. Alter Belg w.gef. Breitgaffe 110.

### Wohnungs-Gesuche Gefucht gum 1. Degbr. freund!

Wohning, 3-4Zimmer mit mädengelaß, für tindert. Chevaar in einem neuerenhause um Breife von nicht über 500 .K Off. u. V 780 an die Exp. (19342 Anst. Sandwerfer sucht Wohnung von Stube, Cabinet u. Zubehür, von gleich ob. 1. Januar 1901, am liebst. Töpferg. ob. d. Nähe. Off. m. Preis unt. V 776 Exped.

Gesucht in Langfuhr oder Danzig sofort oder 1. April 5-7 Zimmer, Bad, Garten,

Rur Offerten mit Breis und Plan u. 19362 an die Exped. Schneider fuch. 5. 1. od. 15. Dezb. helle Stube, Eab., Rliche 18-20 . Offert. u. V 816 an die Exped. d. Bl.

### Zimmer-Gesuche

Ein alleinst. Mann mit eigenen Sachen sucht p. sosort e. Cabinet zu miethen. Off.u. V 807 a.d. Exp. Brauche ab 1. Dezember für meine Damenkapelle billige

möbl. Zimmer.
Riar, Langenmartt 9.
2 anft. ig. Leute (Handwerter) tuchen e. möbl. Zimmer m. a. o.
Betten mögl. m. Penston. Off.
m. Pränng. u. V 822 a. d. Exp.

Junger Mann fucht ein tleines, einfach möbl. fep. Zimmer. Off mit Preis unt. V 818 an die Erp

### Div. Miethgesuche Laden, Dittelpunti gleich ober fpater gefucht. Off. unter V 588 an die Exped. (58166

### Pensionsgesuche

Für 3 Penfionäre, Schüler des Königl. Gymnasiums, wird vom Jan. gute billige Beufion gefucht. Offerten mit Breis-angabe u. V 722 a. die Erp. (58966 Junge Dame sucht per 1. Dez. billige Pension. Oss. unt. V 797 an die Exped. d. Blatt. erb.

### Wohnungen.

Line Wounung von 5 Zimmern mit Zub. Altstädt. Graben 7, nahe bem Holzmarkt, 1 Treppe hoch, für 1000 & zu ver-miethen. (11947

Wohnhans, enthalt. 7 gimmer und reichl. Zubehör, mit Garten-gutritt, sofort od. fpater zu verm. Langfuhr, Hauptfirage 74.(17781

### Hundegasse 83|84

Ede Berholdichegnffe ift die 1. Ginge, 10 Bimmer, Badefinbe, reichl. Zubehör zum 1. April 1901 zu vermieth. Besichtigung von 12-2 Uhr. Melbungen beim Raftellan ber Reffource Concordia. Langenm 26,4,2St., Entr., A.2c.f. 360 M fof. z. v. Rh. i. Lab. (58286

Rengarten Rr. 22d, Ede Promenade, Wohnung von 4-5 Zimmern, alles hell und freundlich, Bad u. Zubehör, zu verm. Besicht. von 101/2—1 11br. Räheres im Laden. Langfuhr, Marienftrage 17, 2,

## In dem Reubau

find hochherrschaftliche Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern in elegamer Ausstattung wir Bad, Erfer, Ballons, Gas und reichlichem Bubehör

## per April 1901 zu vermiethen. Riechert und Bühring,

Faulgraben Nr. 67.

Zimmer.

Heil. Geiftguffe 120 find 2 guimbl Bimmer zu v. A.B. Burichengel

Sehr fauber möbl. Zimmer zu

verm Holzgaffe 28, 2. (58476

Vorstädt. Graben 6, 1,

eleg. mbl. Wohn =u. Schlafz., fep. Ging., fof. o. 1. Dez. z. v. (58576

Jovengaffe 24, 2 find gut mbl.

Zimmer mit auch ohne Rab. an

a. 2 Herren zu verm. (58086

Freandl. mbl. Borbergimmer

mit separatem Eingang zu verm. Thornicherweg 1b, 2 Tr. (57906

Freund., gut möbl. Parterre-Borderz., sep. Eing., v. 1. Dez. zu verm.Kaninchenberg 8. (5877b

Belle heizb. Stube, leer, monatl.

10,50, zu v. Heil.Geiftg.99.(58796

hundegaffe 97, 2 Treppen, ift ein

möbl. Zimmer zu verm. (58786

Anferschmiedegasse 10, pt. (Ece Winterpl.), frol. mbl. Borderzm., sep.Eing.,a.e.Hrn.zuverm.(5904b

Zimmer mit Penf. zu hab. (5916)

Fein möbl. Bimm.fof.vefp. 1.Dez zu verm. Dl. Geifig. 106, 1. (5880)

Bodenflübchen

für 2 junge Leute vom 1. Dezbr. zu vermieth. 2. Damm 11. (1689

Tagnetergaffe 10, 3, mbl. Zimmer mit a. ohne Penf.an e. anft. Dame

oder Herrn zu vermiethen. (59221

Frauengasse 7, 2 Tr., ift e. groß

dimm. an ein. Hrn.zu vm. (5887

ift ein fein möblirtes Bimmer

Heildergaffe 9, part.

ein möblirtes Borderzimmer, eparat, vom 1. Dezember zu v

Johannisgaffe 68, 2, ift ein fr.

nöbl. Cabinet mit fep. Eg. 3. v

Freundl. fehr gut möbl. Borber-

simmer mit ober ohne Penfion

villig zu verm. Breitgaffe 106, 3

Fleischerg.4.tl.möbl.Borderz.z.v.

Mbl. 3. für7.11.v. 1. Dez.an e.H.z.v. Trinitatiskirchng. 4,bei d.Fischrg

Berfetzungsh. ein frbl., fep. gel.

Bimmer zu vm. Sintergaffe 11,2

Milchkanneng. 11, 2, ift ein möbl.

eparat. Vorderzimm. zu verm.

1 fl.anft. mbl.Part.-Bimm. gl. od.

pat. zu vrm. Poggenpfuhl 41, pt.

Möbl. Zimmer m. a. o. Beföst.

v. 1. zu verm. Bu erfr. Poggen-pfuhl 92 i. b. Speifewirtichaft.

Beil. Geiftg. 98 mobl. Borberg n. Cab. 1. Etg. mit Benfion g.vm.

Boggenpfuhl 70 find 2 frol.möbl.

Bimmer m. Burichengel. Bu om

Gin möblirt. Borbergimmer

ift zum 1. Dezember für 20 M zu verm. Johannisgaffe 42, hochpt.

Allmodengaffel ift ein frol möbl. Zimmer an l auch Drn zu verm.

Dibbl.Zimm. mit a oh. Penf. bill.

u verm. Burggrafenftr. 8, 1 Tr.

Gür 10 M. mon. e. möbl. Stube

angart. 115, 2, Gde Chaf., Bu v

Borft. Grab. 31, 3 Etg., frdl. mbl.

Borders m.B.v 45-50 Mauverm.

Steind. 33, prt , möbl. Zimm. zu v

2 Zimmer.

fep. Eingang, mit voller Penfion an 1 auch 2 Herren fofort au

vermiethen A. Will, Technifum,

Leexe Stube gl. zu v. Raterg. 22.

Mbl. Stb. 15.M 3.v. Katergaffe 22.

Frdl. möbl Borderz., fep. Eing., zu verm. Hintergaffe 13, 1 Er.

Plesserstadt 49 sep.möbl. Bimm.

Gut möblirtes

Bimmer, fep. Eing., Schmieber, gaffe 19, 1, zu verm

Un der gr. Dlüble 1a,part., ift ein

möblirtes Zimmer zu vermieth

Sundegaffe 50 ift fofort e. gut möbl. Borbergim. mit Cab., gang

ep gel. Eing., Entr. z. v. N. 2Er

Ein möbl. Zimmer mit u. ohne

Benfion gu v. Röpergaffe 7, 1.

Eine Borberftube ift an e.anft. D.

3. 1. Dez. zu vm. Hintergaffe 20, 1.

Cabinet an 1 oder 2 Herren v.

1. Deg. bill. gu vm. Breitg. 99, 2,

Bleifchergaffe 47b, 1 Treppe,

rechte, möblirtes Zimmer mit

eparatem Eingang zu vermieth.

Fr. möbl. Borderzimmer m. fep.

Freundt. mobl. Bimmer mit

Sundegaffe 112.

zu vermiethen.

Melzergaffe 10, 1 Treppe,

Möbl. 3m. u. Rab., gans

fep., auch f. Offis paff., 8.

verm.Näh.Fleischera.16. (59016

Borderftube, Rüche, Kimm. Rell., | Stub., Cabinet, Küche, a. hell zu zum 1. Dezbr. f. 13 . an finderl. | verm Schidlis, Oberftrake 40. zum 1. Dezbr. f. 13 M an finderl. Leute zu verm. Schüffelb. 35, pt. Renfahrmaffer, Schleufenfir. 12 neudet Wohnung, 2Stub. u Zub. du v. Rah baf.u. Beil. Geiftgaffe 1.

Al. Wohn.m.eig. Th. a. finderl. L.z. 1. Des. a.v. Befershag. h.b. R.1,22 Bum 1. Dez. ift eine fl. Wohnung ju verm Langfuhr, Lichtftraße 9.

Langgarten 73, 1. Et., 2 Zimm., gr. Entr., Rüche, Cab., Reller, fofort od. ipät. für 420 M an auftand. ruh. Einwohn zu vm. Näheres part. im Laden. (59306 1 Part. Bimmer m. Küchenanth. zu vermieth. Jungferngaffe 15

Langgarten 73, 1. Et., I Saal, 3 Zimmer, Zubehör, fof od.fpät.für 700 M zu verm. Näh dafelbst part. im Laden. (59318 Spendhausneug. 12 pt., 1 Stube mit Rüch an findl. Leute zu verm M. Delmühleng. 1, 1, ifi 1Wohn. besteh. a. 1 Stube, Kiiche, Stall an finderl. Leute z. 15. Dezb.zu vin. Br.15.M. Näh. Scheibenritterg.13 1 Bohnung von 3 Bimmern, Sola ftall, Reller, Sof zu vermiethen Seumartt 9. Nah.1 Tr. Bormitt **Hochstrieß** an der Chaussee nach Goldfrug fl. Wohnungen zu vm. Räh. das. bei **Bartsch**. (59556

Gutcherberge 37 ift eine Wohnung an ruhige Leute gum 1. Januar zu vermiethen.

Schleusengasse 12 hochherrschaftliche Wohnung 6 gr. Zimmer, Babe- u. Mädchenftube, Carten u. viel Zub. iof. od. per April zu verm. Näh.nebenan Biktoria Paffage, 1. Thüre bei Serra Renkewitz.

Gine fl. Wohunng, part., hint. 3. Dez.zu v. Näh. Töpfergasse21,3 Sundegasse 24 fl.Hofwohn. zu v. Cagneterg.9 ift die 1. Gt.v. 2 Stub., Rüche, Entr. u. 36.gt.ob. spät.zu v. Gr. Baderg.4a ift eine Wohnung für 20,50 M zum 1. Dez. zu vrm. Stube, Rch. fof. zu vm. Pfefferft. 48.

Holzmarkt No. 24, Ede Breitgasse ist die 1. Etage 6 Zimmer, Maddenftube, Bad, Bubehör fofort oder fpater für 1200 M ju vermiethen. Näheres bafelbst part.in b. Weierei (59286

Beibengaffe Dr. 4d ift eine Wohnung von 2 auch 5 Zimmern zu vermiethen Näh. part. (59346 1 Bohn. v. Stube u.Rüche an allft. Leute gu verm. Stadtgebiet 140 Bum 1. April 1901 eine Bohn. von 3 Bimm., 2 Cabinets u. reichl Bub. zu prm. Johannisgaffe 47, Treppen, am Johannisthor. Kohlenmarkt 9,

renov. herrich. 4. Etage, 3 große 8. hab. Stube 3.1. Dezbr. a. e. anft. Beffe Zimmer, Ruche, Madden- Beri. 3. vm Rarpienf. 17-18,218. ftube 2c. per sofort zu vermieth. But möbl. Borderz, sep. Eing. bill. zu vrm. Goldschmiebeg. 7, 2. Hühnergaffe 5 ift eine Wohnung ür 13 u. 15 M zu vermiethen. 1 Bohn. ift gu vm. Gr. Baderg. 7. Faulgraben 6 u. 7 ift eine Wohn. heft, aus 6 Stuben u. Rubehör v. gleich zu vm. N. Sobe Seigen 12. Schlofig. 2, e. Wohn. an nur anft. Leute zu prm. Bu erfr. im Geich. Böncherg. 20 ift eine frdl. Wohn jum 1. Deg.an auft. tinbert. Leute au verm. Näh.bei Fr.Marschall.

Jovengaffe 27 find Wohnungen, vier große Zimmer u. Zubehör, zu verm. Räheres baselbit I Treppe. Un ber neuen Wortlan 6

Bohn. von 43imm. u. 33imm. u. Rab. zu vm. Näh.baf part (56806 Berrichaftliche Wohnung von 4 Zimmern, Babeft., Rüche, Boben, Reller ift von fogleich gu verm. Räh. Langgarien 78 oder Pfefferstadt 38/39, 2. (56156

Part.-Bohnung, a. p. z. Komtoir u. Lagerraum Sl. Geifig. 791. Dez. z. v. Räh. bafelbft 2. Et. 458596

Straussgasse 6 ift eine herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern 2c. zum 1. Januar 1901 zu verm. Räheres Nieberftädtischer Rathsteller, Ede Beiben-Straufgaaffe. Sandgrube, Welleng. 6b, Bohn

f.12-14.k fof. au verm. Mäh.daf Pfaffeng.1 Stube, Rüche, Reller, I Tr., an ruh. Bewohner gu v Gine fleine Border wohnung für 8 .A. z. 1. Dezember zu verm

Schidlitz, Earthäaferstraße 84, 1 Eine freundliche Kellerwohnung jum 1. ju vermithen Saibe

Große Wohnung, 5 große belle Zimmer, Cabinet, Entree, Boben und Reller, ju äheres Eing. sofort o. 1. Dezember zu (18575 verm. Goldichmiedegasse 33, 2. perm. Pfefferstadt 56. Näheres im Reller, porne.

freundl. möbl Zimmer mit sep. Eing. vom 1. Dez. zu vermieth. Mildfannengaffe 16, 2, gut möbl. Zimm. m. jep Eg., evtl. mit Burichengel., p. gleich bill. 3. vm. Borderz fein möbl.fep. geleg.mit beg.Aufgang 3. vm.Fleischerg.8,1 Ulift. Graben 72, 1 gutmöbl.bill. Borderzimm.an 1 o. 2 hrn.z.vm. Elegant möblirtes

Brodbankengaffe 34, 1, ift ein

Wohn n. ufahlafzimmer zu verm. Kette mengerg. 14, 2 Tr. Möblirte Stube mit Kabinet mit auch ofine Penfion an 2 Herren zu verm. Tobiasgasse 31, 2 Tr. Ein frdl. möbl. Borderzimmer, part.m.fep. Eingang zu vermieth Paradiesgaffe 8—9. (59511 deil. Geiftgaffe 81, 2, hochf. möbl 3m.per fof.zu verm.mit a.o. Benf Sin möbl. Borderam., fep. Eing. a. e.Hrn. 3. verm. Laterneng. 2,1 Poggenpfuhl 12,1, ein frol.möbl. Borderzm. zu verm. Räh. das But möbl. Zimmer mit od. ohne Benf. zu vrm. Ketterhageg. 14, 2.

Mbl. Zimm. zu vrm. Holzg. 9, 1. Gine Stube ift vom 1. Dezbr u verm. Beterfiliengaffe 3. 1. Damm 10, 3, fr. fl.m. Borders m.fep Eing.an e. Herrn zu verm Pfefferftabt 16 ift ein möbl Bimmer mit Penf. gu vm. (59586 Boldschmiedegasse 14 ist ein mbl Gin gut' mobl. Bimmer mit fep. Eing. vom 1. Dezember zu verm. Sandgrübe 1/2, parterre. Ein möbl. Zimmer ist Heilige Geistgasse 102, 2 Tr., zu vrm Gr. Wühlengaffe9,2,ein gut möbl Borberg.an e. Herrn b.z.v. (59466 Pfefferstadt 51 fein möblirtes Corderzimmer zu vermiethen Möbl. Zimmer mit Penf. für 40 u. 45 M. zu verm. Tobiasgassell. Poggenpfuhl 39, 1 Tr., ein faub.

gut möbl. Zimmer fof. zu bezieh Oliva, Bahnhofftr. 3, möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Brodbantengaffe 22, 2 Tr., iftein einf. möbl. Zimmer zu verm.

Poggenpfuhl 73, 2 Cr. hubich möbl. Borberzimm, mit febr guter Benfton zu vermieth Breitg. 10, 3Tr.i.e.frdl.mbl.Brd. im.a.1-2.orn.m.a.o.Beni.bill.d.v Al. Stube, oh. Küche, a. einzelst Person z.verm.NiedereSeigen 5 Junge Leute finden gutes Logis Bergmönchen-Hintera.25.(59126 Junger Mann findet gutes Logie Kleine Mühlengaffe 11.

Junger Mann findet Logis Borft. Graben 28, bei Nieswand. Junge Leute finben auftanb. egis Gr. Rammbau 18, 1 Tr Alt. Mütterch. find. warm. Logis Anterschmiedeg. 4, Edhaus, 12r. l jg. Mann find. Schlafft. imCab, mit fep. Eing. Sohe Seigen 2, 2 Logis im möblirten Zimmer zu baben Fleischergaffe 9, 2 Tr. Unft. jg.Mann find guteslogis i eig. Zimmer Pfefferftadt 2,2 Er Zwei anft. j. Leure find. gutek Logis im eig.Z.Rammbau 45, pt 2 jg.Leute find. im eig. Zim. gutek Logis Am Stein 14, 3 Tr. links

Jung. Mädchen find. gut. Logis Drehergasse 9, 1 Treppe. 3g. L. find. Logis Häterg. 22, 2 Unft. junge Leute finden gutes Logis Alift. Graben 64, 2 Tr. 3 anftändige, junge Leute finden gutesLogisFleifcergasse46,vart. 2 jg. anst. Leute find. Logis mit u. oh.Bet. im eig. Zim.al. od.1 Dez Um biauf.Waffer 2, 2 Tr. (5937 J.Mann f.anft. Logis mit a o. Bet. a.W. g.Minagst., Hundeg. 80. 3, 1 Auft. Logis mit Befoft. gu haben hintergaffe 19b, pt. Hermenan. ljg. Mann find faub. Schlafft. im fep.f. Stübchen Johannisgaffe 55. Unft. jung. Mann find. gut. Logis im möbl. Zimmer Beutlerg 1, 2. 1-2 jg. Leute finden Schlafftelle im fepar. Zimmer Rähm 6, part. But. Logis zu b. Pfefferft. 44, 2. Midch.f.Log. Breng. 66, 3, E. Bisg 1—2 ordentl. junge Leure find. gutes Logis Boggenpfuhl 3, p. Eine ordentliche, ruhige Mitt. bewohnerin von gleich ges. Off. u. V 784 an die Exp. d. Bl. (5936b Unftand. Mitbewohnerm tann fich melden Häfergaffe 28, 2 118 Eine Mitbewohnerin tann fich melben Peterfiliengaffe 3, part Anft. Mitbewohn, f. sich mld, mit eign. Beit. Johannisg. 38, H., p. Unft. Fr. v. Mädch, f. f. v.1.a. Mit bewohn. meld. Straufgaffe 8, 1.

### fich melb Boggenpfuhl 4, 2 Tr. Pension

Mitbewohn gesucht. Ochsengaffe Rr.8,1,hint. Näh. v.11-12Uhr M.

Ein anft. Mädchen kann sich als

Mitbewohn.meld.Breitg.84, H.2.

Eine auft. Mitbewohn, tann fich

melden Tijchlergasse 12, 1 Trp.

Unft. Beamtenwittme w. fogl. od.

fp. paff. Mitbem. Sammig. 2, 2.

Unft Mitbew. gef. Ochseng. 3,prt.

Unft. Mitbewohnerin mit Bett f.

Gute Benfion mit auch ohne Bimmer event. nur Mittagstifch bu haben Karpfenseig.7,2. (59236

Ein anständiger junger Mann findet sehr gute Benfion für 40 M Voggenpfuhl Nr. 8, 2 Tr Div. Vermiethungen

Ein Laden Mi nebst Wohnung passend zun Material- und Kolonialwaaren geschäft z. v. beste Lage im Aurori Carthaus-West. Br. b. Pawolczyk. Al. Laden, Stube u.Rüche in de Tobiasgasse vom 1. Dez. zu ver miethen. Näh. Rähm 15 im Lad

Ein Laden in Bohnung, schäftsgegend Langfuhrs, fof preiswerth zu vm. Näheres be J. Sehmidt, Hauptstr. 39 (5935) Englischer Damm 11, große Tifchlerwerkftätte u. Reben-räume fof. zu vm. Rab.baf.i. Reft. u. Altstädt, Graben 105. (59576

Pierdestall 1-2-3 Bierde und heizbar. Burichen stube u.Futtergelaß billig zu ver miethen Fleischergasse 88, 1 Tr Gr. Laden m.2Schauf.fl. Wohn.u Gefch.-Kell. (Hausth.) p. 1.3.1901 3. v. N. Altift. Gr. 32.1 E. Hausthor.

Läden

mit eleftr. Beleuchtung mit und ohne Wohnung issort zu verm Langfuhr, Hauptstr. 120. (1773) bolzichneide gasse 6, Nähe der Wiebenkas., sind mehrere aute Pferdeställe zu vermieth. Alles Näh. Poggenpfuhl 24/25. (18628 Gr.Reller n.Wohn. zu orm. Räh Attft.Grab.78, Schuhgefch. (5919t Geschäfsteller &. v. Breitg. 110.

Hundeg 24 gr. Lagertell fof. zu v. Hundegaffe 112, Technitum, Großer Lagerkeller

fofort gu vermiethen. (19367 Gin Laben nebft Bohnung (Lange Brücke) ift zum 1. Jan zu vem. Räh. 4. Damm 3, 2 Tr

### Offene Stellen.

Männlich.

Hosenschneider auf - Rommifthofen - finden dauernde Beschäftigung Hopfen-gaffe 30, 2 Tr. (5844b Wer schnell u. billigst Stollung will,verlange p.Postfarte die

Dentiche Batangenpoft in Eglinger Tüchtig. Schneidergefelle gefucht

Schidl. Rothhancheng. 5,1. (5905) geprüfte Heizer

merden gefucht. (19301 Elettricitäte-Werfe Neufahrwaffer.

ling. Barbiergehilfen sucht 8836) P. Pleger, Ohra 34. Barbiergehilfen fucht (58846 H. Neumann, Schüffeldamm 5 Daf. fann fich ein Lehrling meld. Guter Bantifchter mitBertgeug findet bauernbe Beschäftig

teindamm 24. Ein Hausdiener für die Woche melde sich Hausthor Nr. 6. Tücht. Bautischler m. Werfzeug melde fich Gr. Rammbau 23, pt.

lakirergehilfen neat ein W. Moritz, Danzig, Holzgaffe 11. Tifchlergefellen ftelli ein Lehmann, Reufahrmaffer. Ein tüchtiger Annhitar gehülfe (Marzipan - Arbeiter) indet bei mir fofortige tellung. J. Loewenstein. Gin Saustnecht fann fogleich eintreten. Beterfiliengaffe 18. Schneidergeselle kann sofort ein-treten **Lippko,** Schmiedegasse19,1 Für Berlin u. Schledw. f. Anechte . Jung. (Reife fr.) Breitgaffe 37 Hoteldien., hausdien., Kuticher, Rnechte, Jungen gf. Breitgaffe 37.

l'cht.Buchhandlungs-Reisende wie überhaupt redegewandte Berren, die mit bem befferen Bublitum verfehren, für ben Beihnachtspertrieb eines groß artigen, überaus zeitgemäßer Marinewerkes, bas fich vorzal als Geichentwert eignet, geincht gegen hohe Provision, die ihnen möchentl. 100-200 M einbring tann. Dff. mit Ang. v. Referens und bisheriger Thätigkeit unter Panzer" postlag.Leipzig.(1936) Ein ordentt. Arbeiter fann fic melben Ralfgaffet, A. Langanke. Ein unverheiratheter (19325

### Kutscher

3. 1. Dezbr. gefucht Langgarten 4. Chierarit Fischer. Für die Abtheilung

Damen - Konfektion fowie der Manusakturwaaren branche suche per sofort (19358

### einen Verkäufer und eine Verkäuferin

die mit der polnisch. Sprache ver raut fein muffen. Offerten bitte Bhotographie unter Mittheilung b. Gehaltsaniprüche beizufügen.

E. Fink, Gnejen. Su haben Karpfenleig.7,2. (59236 | Tüchlig. Uniform Rockarbeiller gesucht. Meldungen mit Abidrift Kindermaden, auch Kinder Sätergasse 6. Seil. Geistg. werlor. Beugnisse mit vorzügl. Beugnissen. Gegen gt. Belohnung abzugeben zu haben Schießtange 4 b, 3. können sich meld. Hundergasse 15. Expedition dieses Blatt. (59396 Bardeger Nacht., heil. Geistg. 100 | Hardeger Kacht., heil. Geistg. 100 | Hardeger Kacht., heil. Geistg. 100 | Hardeger Kacht.

Suche für Ausschant geübt per Cana and Cana and Cana and Cana and Cana and Cana and Canada and Cana 1. Dezbr. Materialist mit guter Empfehl. u.Zgn. Meldung fof.bei Herners, Langf., Hauptftr. 65.

Gin ordentlicher
Komtoirdiener
mit guten Zeugnisten sindet
dauernde Stellung bei (19357
R. Deutschendorf & Co.,
Dilakkangengsie 27. Milchkannengasse 27.

Bur Einrichtung u. Führung einer einfachen Buchführung im Baugelchäft (59456

erfahrener Herr gelucht. Dff. m. Preis u. V 812 an die Erp. Behrling f. Leihbibl. g. fl. Remun. sucht E. Duske, Jopengasse 9.

Weiblich

Junges Mädchen mit ber beff. Rüche vollständig vertraut, als Stütze

jojort gesucht. Offerten mit Ge haltsansprüchen u. Zeugnigab schriften zu richten an Paul Kalff, Kondiloreibefiker

Stolpmunbe. (19327 Eine Direktrice

oder tüchtige erfte Arbeiterin wird für feineren But per Jan n. J.gefucht. Den Bewerbungen bitte Photographie, Zeugnifab-fcriften u. Gehaltsansprüche bei reier Station beigufügen. Angenehme, bauernbe Jahresftell.

D. Abrahamsohn, Natel Nege. (19328 fa. Mädch., die das Baichenaben aub.u.gründl.erl. woll. fonn, fich melb. Um Stein 10, 1 Tr. (59096

Bum 1. Januar 2. f. fuche für mein Komtoir eine Budyhalterin, vie bereits prattifch gearbeitet at. Marten zur Antwort bitte

Reinhold Wiebe, Marienburg.

nicht beizufügen.

GeübteMaschinennähter.a.Wich f.fich melden Altst Graben 25,3,1 Unftändiges Aufwartemädchen mit guten Zeugniffen melbe fich Breitgasse 126b, 1 Treppe. Ehrl. Aufwartmädchen f. 3 Tage berWoche (Borm.) t.fich melben Beiershag, a. der Rad. 1/2, 3 its.

Aufwärt.f. N.gef. Breitg. 19/20, 2. Eine Frau, welche Flaschen wilt, sucht **M. Littmann**, Dominikswall 8, Laden.

Suche Kindergärtn. 1.Kl., sow.ein gebild. Ainderfrl. und eine Köchin für best. Haus, sow. ein erfahren. Moch. A. Weinacht, Brodbing. 51. Eine tüchtige Baschfrau fann sich melb. Café Lindenhof, Witt.

Der Verein für Hausbeamtinnen

plazirt jederzeit Hausdamen, Rindergartnerinnen1.u.2.91. Stüpen, Wirthinnen u. f. w. Meldungen derfelben, Auftraggeber rechtzeitig erbeten Langfuhr, Bahnhofftraße 13, 2. Sprechstunden Dienstag und Freitag von 10—12 11hr.

Junge Mädchen, welche die feine Rüche praftifch Ein ordentl. nücht. Arbeiter fucht erlernen wollen, können fich Reich, Off Auggermaffe 28. 2. r melben Bormittags 9-11 Uhr. Hotel Reichshof.

Eine ehrl., faub. Aufmärterir für 3/4 od. ganzen Tag melde fich Borftädt. Graben 16, 2 Trepp Aufwärterin gefucht St. Babara gaffe 1b, 2 Trp., früher Todteng. Kähterin m. j. Goldschmiedeg. 9.

Aufwärterin fann sich melden Ketterhagers gasse 14, 2 Treppen. Zeugnisse

Suche für eine fleine Wirth schaft eine

Fran oder älteres Mädchen,

welche gleichzeitig ein Rind gu verfeben hat, dum fofortigen Antritt. Offerten unter V 791 an die Expedition dieses Blatt. Gine Aufwärterin wird verlangt Gartengaffe 3, 2, links, kg. Dam., w.b. Damenfchn.erl.w. fich m. Neumann, Dreberg. 19,1 Uniwärt.m. sich Al. Krämerg. 1, pt Bei höchft. Lohn u. fr. Reife fuche Madchen f. Berlin, Schleswig u and. St., f. Dang. zahlr. Röchinn Stub.- u. Hausmadd, Breitg. 37 Gin fauberes ordentliches Dlädchen, welches gute Zeugniff aufweisen kann wird &. Etiquet: tiren u. Flafchenkapfeln gesuchi Gustav Springer Macht., Holamarkt 2.

Aufwartemädch. gef. Breitg. 37 Unständ junges Mädchen wird & l. Dezember v. finderl, Chepani gefucht. Borftell. b.Kirste, Stabt graben 18, v. 6-8 Uhr Abends Frau v. Mädchen f. fich & Baichen melben Schichaugaffe21,2.Th.,pt.

Ladenmädmen

für ein Deftillations - Geichaft

Taschen Tücher

Rein-Leinen

ohne jeben Fehler, mit nicht gang gleichen Borburen im Dugend, verkaufen wir als Partie enorm billig.

otrykus & Fuchs

3uh.: Christian Petersen.

4 Grosse Wollwebergasse 4.

w. Luft h. b.f. Damenichn. grundl. madchen, vorzügliche jungere ju erlernen, mögen fich melben.

A. Graul, Mobistin, Langgasse 27, 2 Tr. . jüng. anft. Dienstmadd., will 1. faub. find. zn Neujahr gute nicht dw. Stelle Goldichmiedeg. 5 pt.

Köchinnen und Hansmädehen fucht bei hohem Bohn M. Wodzack, Borftädtischer Graben 63, 1 Tr E. jg. Mädchen w. d. Damenichn erl. h. t. fich fof. melb. Breitg. 6,3

Suche für mein Fleisch= und Burftw.-Geich. e. Lehrmäbchen. D. Römischke, Flichrm., 2gf.116 Madch. a. g.S., in Sand = u.M. - N geübt, f. fich m. Fraueng. 10, S.3. Suche Landwirthinnen,

tüchtige Madchen für Alles. HardegenNacht., Seil. Geiftg. 100. Für ein Parfümerie-Geschäft

tüchtige Verkäuserin gefucht. Off. unt. V 940an bie Exp. Gefucht sofort zwei rede-gewandte Mädchen im Reftaurant. Räheres Frauengasse No. 33 part. Ordl. j.Madch.v.ausw. f. leichten Dienst ges. Straußgasse 3A, 3, r. Ein ordentl, tüchtiges Haus-mädchen w. bei hoh, Lohn für Englandges. Meld. Langgaffe68,1

Handnähterinnen n. Lehrlinge für Wäsche können sich melden Laftadie 33, 2. Etage. Saubere Wäfcherin f. Monats wäsche k.f.mld.Langenmarkt22,3

Beftes empf. Komtoiriften, auch geübt in Stenographie u. Schreib mafchine, mit guten Zeugn. fucht Prouss, Langfuhr, haupfftr. 65

Stellengesuche

Männlich. Buchhalter fucht Besch., ev. a ftunbenw. Off. u. V 647 Exped (5843)

g.Mann, m. Lagerverw., fow.m Lohnrechn. u. Aufftell.v. Lohnlift vertr., sucht z. 1.Januar 1901 unt bescheid Ansprüch. paff. Stellung Off. unt. V'773 an die Exp. d. B eim. On. Jungferngalle 25, 2, 1 Erftehoteldien., Pausbiener, Autider mit nur gnten Bengn. empf. F. Marx, Jopengaffe 62.

Weiblich.

Anft.Wittwe in m.J., o. Anhang fucht p. gl.od. 1.Jan.Stellung bei e. Herrn 3. Führung d. Wirthich. Off. unt. V 516 an die Erp. (5779 Jg. anft. Mädch., welch. schon in Mater.- Mehlgeschäft u. Bäckerei gewef., fucht v. fof. od. fpat. Stell Off. unt. V 788 an die Exp. d. Bl Arbeitf.,ehrl. Moch.j. Aufwarteft Rachm. Tagneterg. 5,2 Tr., hint Frau bitt.um Stelle 3. Wasch.und Reinm. Barth.-Kirchengasse 28,1 Jung. ehrl. Mädchen m.gern in e Deftillation od. Schankgesch. ale Lehrling eintr. Offert. u. V 775 Ein ja. Frau wünscht eine Auf wartestelle in den Morgenstund beim alleinst. Herrn oder Dame Off. u. V 782 an die Erp. d. Bl Gin jg. Madch., d. Beißzeugn. erl. hat, w. Arb. Off. u. V 772.

Eine krällige gesinde Amme nicht fobald wie möglich Stellung Offerten unter V 801 an die Exp. Gin ordil. Dtadd, bitt. um einen festen Dienst Töpfergasse 21, 3. Unft.Mädch.b.um Aufwarteft.f.d Nachm. Zu erf. Salvatorg. 6, Th. 6 Eine Frau, d. im Fr. trodn., bitt. um Baiche. Off. unt. V 787 Exp. D. Aufw.b.u. St. Baumg. - 6.16, H. Saub. Wajchfrau a. Langfuhr, b. um Baiche, diefelbe wird Fr.getr.u.jaub.gepl. Off.u. V 813. Balleinft. Frait b. u. Befchaft. für gang. Tag Birichgaffe 9, Bof, pt J. Frau j.St. 3. Waschen u. Rein-machen Hätergasse 21, 1 Treppe.

Empfehle Röchinnen,

sunge Damen, Empfehle Köchinn., Stuben. Kinderfrauen, Ummen, Auf-wärterinnen, perfette Roch-mamfells, Landwirthinnen, Stüten, Laben-u. Buffetfraulein F. Marx, Jopengaffe 62. Jung. anftänd. Madden, bas 4 Monat im Offizier-Rafino die feine Rüche erlernt bat, fucht St. v.l.od.15. Dezbr. z.weit. Ausbild., bei gering. Geh. in ein. Hotel od. Restaur. Off. an Anna Pukall, Riefenkirch (Weftpr.). (59596 Bu fofort, 1. Dez. u. 2. Jan. empf. tücht. Mädchen jed. Art, auch von Lande u. aus Städten mit vorzüglich. Zeugnissen Breitgasse 37,

### Unterricht

Unterricht in allen feinen Sandarbeiten

wird ertheilt von (3855 Agnes Bonk Goldschmiebeg. 3,2 Annahme von Stidereien und Aufzeichnungen.

Beim Erlernen fremd. Sprach. eiftet Poehlmann's Gebachtniß: ehre die beste Unterstützung. Botabeln werden spielend erlernt. Beilung von Berftreutheit. Profpett mit gablreichen Beug-niffen gratis von C. Pooblmann, Mozartftr. 9, München D. 8.

Französisch,

Engl., Russ., Span., Port., Ital. Nur nationale Lehrer. Eintritt täglich. Honorar mässig. (183 (18385

Sprachinstitut Costa Methode Berlitz.

Hundegasse 26. Sekandaner möchte gern im gat. Stund. erth. Off. u. V 805 an b. Exp. b. Bl. erb. Grdl. Klavierunterricht w. erth. Honorar mäß.)Fleischerg.78, pt. Grdl.u.erfolgr. Privat- u. Nachh.-Unterricht, a.in Latein, w.v.einer gepr.Lehrerin erth. Jopeng.14,3.

Bufchneibe = Alfabemic. Nach der größten Berliner (kademie, Direktion Maurer. Alexanderplay, ertheile Unterricht im Beichnen u. Bufchneiben in Damentoftumen nach Parifer, Wiener, deutscher, englischer Façon. Honorar 15-20 M Auf Bunsch wird Unterricht im Saufe ertheilt. Zeichenlehrerin B. Thiele, Jungfradtgaffe 1, p.

Tanz-Unterricht

Seil. Geistgaffe 107. Countag, ben 2. u. Moutag, ben 3. Dezember beginnen die neuen Rurfe.

Unmelbungen erbitte täglich. F. Held, Tanglehrer. Brndl. Klavierunterr., a. in den Abendft., w. erth. Burgftr. 7, pt.

Verloren u.Gefunden

Colly-eingef., abs. Mittags —3 Burgftraße 4, 2. (59206 Urbeitsbuch Herrmann Krause verl. Abzug. Sammtg. 1.(58726

Mein Foxterrier, am Ropf und an der linken Seite braun gezeichnet, ist entlaufen. Wiederbringer erhält Belohn. Poggenpfuhl 22/23, parterre.

E. g. grauer Jagdhund h. f. ein-gefund. m. Halsb. n. St. Mt. 808. G. Erst. d. Insert. u. Futtert. b. A.Krieger, Ohra a. d.Oftb.9.abz. l fcm. weiß. Neufundlander hat ich eingefunden Hauptstraße 27. Bird derfelbe nicht bin. 14 Tag. abgeholt, betr.ich felb.als Eignth. Roth. Gebetb. m.br. Ded. Bufting verl.G.Bel.abz. St.Geiftg.92, S.2. Rl. schw.-u. weißgeflectt. Hund h. sich eingef. Sandgrube 52b,2 Tr. Roth. Blüschpompad. Halb.Allee verl. Abzug. Wilchfanneng.11, 2. Ein Gebetbuch ift Sonntag von

Kleine gold. Damenuhr | @ @ verloren von Fleischergaffe nach dem Bosigepädraum Sunde-gaffe, durch Langgaffe, Paffage, Bahnhof, Promenade, hohes Thor, zurüd nach Fleischer-gasse D. Es wird gebeten dieselbe deselbs. & Treppen hoch geg. Belohnung abzugeben

Ein Gebeibuch verloren, abzu-geben Brobbantengaffe 7, 2. Armenkarte, Zeich. C.2, ist von Mauerg. bis Gr. Delmühleng. vl. Abs. Gr. Delmühleng. 17, Th. 7

### Vermischte Anzeigen

Patent-Gebissbeiestigung.

D. R. G. M. Selbst bei geschwundenem Gaumen ein Losesitzen od.

Kippen unmöglich. Dr. chir. Eugen Leman, Langgasse 70, su Gebissen und Plomben

- Garantiescheine. -Reparaturen u. Umarbeit

Künftl. Zähne, Plomben schwerzloses Zahnziehen 20. Sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. (5882

M. Henning, 10 Gr. Wollmebergaffe 10

Brief lagert Sanutpoft unter C D 80.

Haararbeitenals Bonfe, Scheit. Retten u. Armbanber, fomie aud Buppenperrüden fert. billig un gut J. Schramowski, altft. Gr. 26

### Generalagent

47 Jahre alt, evangelisch, ferngefund, münscht sich zu verheirathen. Damen entsprechenden Alterd mit Vermögen belieben ihre Abresse unter V 794 an die Expedit, dies. Blatted.

Frau irgend etwas auf meinen Nam.3.borg.,da ich f.feineSchuld. auffom. Friedrich Fahse. (5848b

Eine Wittwe aus anst. Familie möcke ihr 10 jöbr., gut erzogen. Töckterchen, evgi., bei gut fituirt. Linderlof. Herrichaft. unenigeltl. in Pflege, evtl. für eigen geben Off. unter V 802 an die Exp. erb. Damen, die in Zurückgezogenheit leben wollen, finden billige Benftonbei d. Bezirkähebenume Cäcilie Fischer, Junkergasse 12. Knab. Anz. w. ang. Glodymog. 7, 3 Mitspieler gur Preug. Botteri gesucht. Milchkannengasse 14, 1 Malerarb.,g.u.allb.Tap.,fl.Nolle 20.3, Schw. Meer, Kl. Berggajjel

Ein Knabe, 8 Wochen alt, evangelisch, für eigen ober in billige Penston zu geben. Offert. u. V 778 an die Exped. Mein, wachi, schw. onnd zu ver ichent. Barthalomäifircheng. 2 Die Beleidigung, die ich meiner Frau und meiner Schwieger

mutter zugefügt habe, nehme ich abbittend zurück. V. Volkmann, Schmiebegaffe Rr. 15. Ein Rind ift an tatholijche Beute für eigen abzugeben. — Offert, u. V 810 a. d. Exp. d. Bl

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Drehergasse 20, pt. Bitte. Intellig. herr 40 Jahre alt, bitter ebelbentenbe Dame un eine Unterfiützung. Gelbiger muchte gerne wieder in bie Lagi tommen, in eine ihm paffend Stelle gu treten. Off. unt. V 820 Gut. Privat-Wittagstifc, a 50 3 v. 6-8 Perfonen, Nähe Sevelius-plat gefucht. Off. Jungiernaaffe Nr. 27. Eg. Schlofig., Lad., abzug

Die Beleidigung, die ich be: Frau Zagermann zugefügi habe, nehme ich hiermit zurück AnnaPalise, Jungfrug. 6, p. (5949) Gut tochenbe

### weiße Bohnen, Golderbsen,

gelefene unb ungelefene Kapuzinererbsen giebt zu billigen Breifen bei Ubnahme von minbeftene minbeftens (19141 10 Beninern ab

H. v. Morstein, Un der neuen Mottlau 6, part

(Ede Solamarti).

Richt Paffend, wird umgetaufcht, event, reiour genommen. Künfiliche Japue Spezialität: von 2 M. an. Silber = Jüllungen Gold=füllungen

Zähne ohne Platte. von 6 M an. Elektrischer Betrieb. - (18963

Amerikanisches zahnärztliches Jufitut Danzig, Roblenmarti Mr. 1

Langfuhr, Am Johannisberg Ar, 19 (neben der en Kirche).

Dem geehrten Publikum von Dangig und Umgegend die ergebene Mittheilung, bag ich wiederum in meinem Geschäftslofale

Geistaass

einen großen Baggon Porzellan jum Bertauf bringe. - Ich mache fpeziell auf mein reichhaltiges Lager in deforirten Sachen, wie Tafelservice, Kaffeeservice 2. aufmertiam.

Porzellane

gu befannt billigen Breifen in größter Auswahl.

Mein Atelier

für Berren-Garberoben unb

- Uniformen - befinder fich von jegt ab

Schmiedegasse 19, 1.

Ed. Lippke, Schneidermftr.

Befuche und Schreiben jeber

Art fertigt fachgemäß Th Wohlgemuth, Johannida. 13

Gebr.

Löwenthal

13 Milehkannengasse 13 empfehlen

Porzellanteller

Porzellan-Raffcefannen

Porzellan-Sauffieren

emaill. Schüffeln

emaill. Becher

emaill. Gimer

Rohlenkaften

Waschservice

Auchenwagen, Fleischhack-maschinen, Wesser und Gabeln, Ofenborsener und Bettgestelle. (19298

Im Leben nie wiederkehrende Raufgelegenbeit ugwar folgend für nur 4 Die

1 prachtvolle

hochelegante Uhr

genau gehend, & Jahre Garantie, eleg. Uhrfeite, febr täufchenb,

1Baar ff. Hofenträger, 1 Barifer Damenbroiche, 1prachiv. Herren-

fravatte, 1 Kravattennadel mit fünftl. Brillant, 2 mechan. Man-

schettenkubse, Doublég, 3 Kra-genknöpse, 3 Chemiseiknöpse, Doublég., 1 hochf. herrenving mit imit. Edelstein, 1 Taschen-

25 Gegenstände die im Hause gebraucht werden. Diese Gegenstände, die Uhr ist allein das Geld werth, sind per

Boffnachnahme für nur 4 Dit.

J. Reinhold, Dresden Al.

Toilertespiegel und ca

zu beziehen von

Rüchenlampen

Tischlampen

von 30 % an

von 35 A an

pon 25

non 1.20 .k an

von 15 3 an

von 15 3 an

von 75 A an

uon 1.00 M an

in allen Breislagen

glingen,

Heinrich.

Der Verkauf beginnt Donnerstag, den 29. d. Mts.

(19334

## Baareinlagen

verzinsen wir vom Einzahlungstage ab bis zur Erhebung bis auf Weiteres mit:

31 20 o p. a. ohne Kündigung,

(17783 40 o p. a. mit 1-monatlicher Kündigung,

4120 p. a. mit 3-monatlicher Kündigung.

(Aktien-Capital: 10 Millionen Mark.) Danzig, Langenmarkt No. 17.

Wechselstuben und Depositenkassen: Langfuhr, Haupistrasse No. 106. Zoppot, Seestrasse No. 7.

## Gegründet im Jahre 1873.

Langenmarkt No. 11.

10 000 000 Rubel, Reserven . . gleich ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung ab

## vanteiniagen

zu 2 o p. a. die ohne Kündigung zu beheben sind, zu 500 p. a. mit einmonatlicher Kündigung.

Internationale Handelsbank Filiale Danzig.

Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.



C. F. Roell'iche Wagenfabrik. Inh. R. G. Kolley, Dangig.

Gr. Lager in Lugus- und Gebrauchsfahrzeugen, 2. u. 4. radrigen Retlamewagen; jertige Raber u. Bagentheile! Gebranchte Wagen, Schlitten, neu und gebraucht. Reparaturen, saubere Lackirangen!

Fracks

werden verliehen Breitgaffe 20. Damen. und Rinbe: fleiber werden gutsthend u. billig an Schneiderin empf. fich in a. auß. gesertigt Almodengasse 2, 2, r. d. hause Pfefferftadt 2, 2 Tr.

Elegante Fraks Frack - Anzüge u. Frack-Aufüge Breitgasse 36.

attonbeden dem geren, Anal.: Ia.
blut. langbarig. folda, libergran obweiß, p. St. Wf. 2.50. IIa. nicht fo
groß und woulg, jond gleichwertig A.
Mt. S., III., u Bettvorlage 25.16
D.St. Wf. 4. S. u. berüber lief. iefo. So
Breisverz, üb. Tedpicken. Bugenbaken
tonie Schiltenbed. u. Kußfäde a. Kellen
rand. W. Seine, Lüngunge.

Morgen findet eine fest wichtige Stadtverordnetensitzung statt; in derselben kommt die Borlage: "Erweiterung der Danziger Hafen- und Eisenbahnanlagen" zur Berathung und Beschlutzassung. Wer irgend Zeit hat, gehe morgen Donnerdtag, den 29. um 4 Uhr Nachmittags aus Rathbaus und höre sich die Verhandlung an, danit er ein Bild von dem Umsange derselben bekommt. (19377

Danziger Bürgerverein von 1870 Der Borftand.

## Baar-Cinlagen

verzinsen wir vom Tage ber Ginzahlung bis auf Weiteres mit:

3120 p. a. ohne Kündigung,

40 p. a. mit einmonatlicher Ründigung, 4120 p. a. mit breimonatlicher Rünbigung.

### Meyer & Gelhorn

Bankgeschäft, Langenmarkt No. 38. (18423)



Messingene

5, 10, 15 Algr. genicht — empfiehlt billigft bie (19288 Gisenwaaren-Handlung Johannes Husen.

F.Mieberverläuf. off Petroleum, Ctr. 11,40 Mk. Max Harden, Bleifderg. 16.(59326 Gliff)

Soeben trai bei mir ein: Fürst Bismarck's Briefe an seine Braut pames. und taum.

Herausgegeben von Fürst Herbert v. Bismarck Preis in elegant. Leinwandband putte. 50 Bfg. 30ell

L. Saunier's Buch- und Kunft - Handlung,

Langgaffe Nr. 20. Telephon 885, (1936) Alpen - Stiegliße,

Miven = Zeisige, Weinberg-Säuflinge Ung. Edelfinten,

nur prime Sauger, & Stild 1 2012. 50 Bfg. (18786m Radnahme. Lebende Unfunft garantirt. Schlegels Thierpark

Hamburg. Chikarbeitende Schneiderin

empfiehlt sich Korkenmachera 6.1 Bürgerlicher Mittagetifch ür 12 - monatlich von junger Dame in der Niche des Norstädt. täglich irisch, v. Pfd. 1,30 u. 1,25.2. Graben gesucht. Offert. unt. V 815 emps. A. Setzko, Di Geistg. 1,59526

Besonders fette Ganle, Enten, Duien ! Größerer Boften. Jeden Donnerstag u. Freitag früh im Laden Gr. Wollwober-gasse 26. Telephon 1005.

Kartoffeln vorzügliche Speisekartoffeln Ctr. 2 M frei Haus, ab hof billiger. Kunze, Löblan.

Kieferne Rammyfähle. ivfort lieferbax zu haben bei 59566) A. Schulz, Langgaffe 30, 3. Feinste Tafelbutter

Spezial-Geschäft für Damenkleider-Stoffe Gustav Cords.

Berlin 73 W., Leipziger-Strasse 36.

### Neue Seiden-Stoffe.

Gemusterte Soide . . . das Mer. Mr. 0.90 bis 12.00 Chiné-Seide . . . . . 3.80 . 5,80 Ciniarbige Seide. Schwarze glatte Seide Schwarze Seidendamaste " " 1,70 " 12,00 Weisse Seide für Brant- und Ball-Toilette

das Mtr. von Mk. 1,50 bis 15,00.

Nach auswärts: Muster und Aufträge von 10 Mark an franko.

Bei Musterbestellungen Preise und nähere Angabe des Gewünschten erbeten.

### Locales.

Personalien bei ber Postverwaltung. Die Zivilamwärer Hartmann in Schneibemühl, Thomas in Stolp, Anger in Reustadt, Knorr in Königsberg sind zu Postgehltien angenommen worden. Die Posteleven Edert, Jenwarth und Neumann sowie der Oberpostassistent Ultrich in Königsberg und der Postverwalter Utsticket der Konighten haben die Postsefrenärprüsung bestanden. Bersett sind die Postprafrisanten Käch von Osterode nach Orielsburg, Klink von Dirschau nach Marienburg, die Postssistent Eabre, Klink von Gresen nach Argenou, Körlin von Flatow nach Schneidemühl, Kramer von Samotichin nach Von Breta, Auf len berg, Publmann von Nieltichin nach Camorichin, Poller non Tiegenhof nach Hochinblau, Reich von Hochinblau nach von Tiegenhof nach Hochieblau, Reich von Hochiüblau nach Tiegenhof, Buch fie in er von Juten nach Königsberg, Dam öhl von Dortmund nach Korichen, Heß von Königsberg, Dam öhl von Dortmund nach Korichen, Heß von Königsberg nach Liner, Laws von Rafteuburg nach Dierode, Mertins von Königsberg nach Eranz, Meyer von Königsberg nach Jichhaufen, Stein mann von Korschen nach Offerode, Brade von Kraustadt nach Jdung. Der Köstigebilse Boß in Calles ist freivillig ausgeschieden. Der Dorzelegraphenassisten a. D. Dunder und der Postalisient a. D. Kitlas in Königsberg sowie der Posibirettor B. Ellern in Goldap sind aestorben. Rur Keldpost eine v. Ellern in Goldap sind gestorben. Zur Jelboft ein-berusen sind der Postprakusant Benning aus Bromberg als Feldpostiekreiter, der Postbore Lunde aus Cöslin als Feldpostichaffner, der Postillon Wolff aus Danzig als

Bersonalien bei der Polizei-Direktion. Der Binnenlootien-Unwärter Friedrich Bedhorn hierzelbft ift all Binnenlootie ngeftellt worden.

Binnenlootse angestellt worden.

Bersonalien bei der Forstverwaltung. Der Agl. Oberförster Weiße wange in Attiel it zum Forstamissanmalt für den Bezirf des Forstreviers Kittel und zum Sielwertreter der Forstamisanwalte sür die Keviere Wodzimoda, Parhyn und Gildon ernannt wo den. Dem Forstaufseher. Er o t he, dieher in der Obersörsteret Schwidt, sti unter Ernennung dum Förster die erledigte Stelle zu Auergrund in der Obersörsteret Zauderbrick vom 1. Februar 1901 ab endgültig übertragen. Die durch das Ableben des Försters Oftgewät erledigte Försterfielle zu Kottashain in der Obersörsteret Lutau ist vom 1. Februar 1901 ab dem Förster Mittag, dieher in der Obersössteret Zauderbrick, endegültig übertragen.

gultig übertragen.

\* Perfonalien bei ber Juftizverwaltung. Der Ge-richtsvolldieher Gebrt in Baldenburg ift in gleicher Amts-

eigenschaft an das Amtsgericht in Konis versest worden. Der Milliäranwärter, Hülfsgerichtsdiener Carl Munkelt in Schweiz ift zum Gerichtsdiener bei dem Amtsgericht da-selbst ernannt worden.

\* Personalien bei der Verwaltung. Regierungs-Afiessor Jacger ist von seiner kommisarischen Beschäftigung in der Kolonialabtbeilung des Auswärtigen Amtes entbunden und in seine dienstliche Stellung bei der Königl. Regierung

und in feine dienstliche Stellung bet der Königl. Regierung Marienwerder eingerreten.

\* Anstellung. Diesenigen Postassisstenen ans der Klasse Sivilanwärter, welche dis einschliehlich den 14. Dezember 1894 die Postassisstenen Krüfung bestanden haben, oder denen anderweit das Dienstalter dis einschliehlich den 15. Dezember 1894 beigelegt worden ist, werden zum 1. Januar 1901 als Posts oderTelegraphenassisstenen etatsnäßig angestelltwerden.

\* Bestallung zum außergerichtlichen Austionator. Der Tazator Adolf Karpen fiel hierisst ist seiten des Regierungs-Präsidenten zum außergerichtlichen Austionator sur den Stadtreis Danzig bestellt und seitens der Polizeldirekten als solcher vereidigt worden.

\* Diesenissenwerk. Varroestern Ihend hielt Gerr

Diakoniffenwert. Borgeftern Abend hielt Berr

Inspettor Weiß aus Hamburg im Predigisaale Fopengasse 15 einen Bortrag über das Diakonissenwerk des Bereins "Bethanien", welchem u. A. folgendes zu entnehmen ist: Im Jahre 1874 murde ber Berein gegründet; 1878 murde die erste Filiale in Hamburg eröffnet im eigenen Beim. Zu Anfang der 80er Jahre wurden 3 Bazare veranstaltet, von denen der erste 18 000 Mf., der zweite 48 000 Mf. und der dritte 50 000 Mf. ergab. Es wurde nun im Jahre 1883 das erste Dinkonissenhaus in Frankfurt a. M. gebaut. Das Krankenhaus in Hamburg erwies sich jedoch bald zu flein, und es wurde daher im Jahre 1899 ein zweites Haus hinzugekauft und dieses mit dem ersten zu einem Mutterhaufe verbunden. Da auch nach einiger Beit diefes Gebaude nicht micht ausreichte, um den an das Diatoniffenhaus gestellten Forderungen nachzutommen, that fich ber Senat mit ber Bürgerichaft jufammen und überließ bem Borftande im Jahre 1892 eine Fläche von Staatsrund unenigelilich, worauf dann in der Zeit vom Juli 1892 bis September 1893 ein zweites Diakonissen-Krankenhaus erbaut wurde. — Im August und Der Sprechbereich der Vermittelungkanstalten er, Herr Oberpräsident Staatsminister v. Köller das September des Jahres 1892 waren nehst vielen streckt sich auf sämmtliche Orte des Ober-Postdirektions. Protektorat übernammen, auch hatte die Stadt Kiel die Schwestern anderer Krankenhäuser auch 18 vom bezirk Danzig, welche ebeufalls Stadt-Fernsprech. Arkstellung mit einem größeren Betrage subventionirt.

ber Cholera mahrend eines Zeitraums von 5 Wochen Im letten Jahre wurden in hamburg Botienten in 26040 Berpflegungstagen, in Franffurt 484 Patienten in 10013 Tagen behandelt. Auf Koften der Armenverwaltung wurden 105 Patienten während 5866 Tagen hilfe zu theil. Unentgeltliche Aufnahme fanden 21 Kranke in 366 Tagen. — Außer biesen genaunten Diakoniffenhäufern hat der "Bethanien-Berein" auch noch Stationen in folgenden Städten: Berlin (36 Schwestern) St. Gallen (13 Schw.), Zürich (20 Schw.), Laufanne (10 Schw.), Straßburg (8 Schw.), Wien (10 Schw.), 8 Schwestern find in der Gemeindediakonie thätig; aufterdem find noch mehrere Schwestern bei anderen Bohlthätigkeitszwecken behilflich. Die Gesammtsahl beträgt zur Zeit 207

perr Franz Wallis, welcher his zum Ende der vorjährigen Saison am hiesigen Stadttheater als erster Charafterdarsteller mehrere Jahre mitgewirkt hat und gegenwärtig in dieser Eigenschaft am Stadttheater in Königsberg thätig ist, hatte um feine Entlassung aus diesem Engagement nachgesucht, um die Leitung seines hiesigen Restaurants in der Ketterhagergasse, genannt Künfilerklaufe zum Gambrinus, felbst wieder in die Hand nehmen zu konnen. Die Direktion bes Stadttheaters in Königsberg hat jedoch erklärt, die erbetene Entlassung zur Zeit noch nicht bewilligen zu können, weil es sehr zweiselhaft sei, einen vollgiltigen Ersat sür Herrn Wallis zu erlangen. Aus diesem Verhalten der Theaterdirektion in Königsberg kann man wohl schließen, daß herr Ballis wie hier so auch bort die besondere Zufriedenheit der Theaterleitung und die Sympathie des Publikums durch sein künstlerisches Birten sich erworben hat.

\* Fernsprech Anstalten. Die Stadt. Fernsprech-Einrichtungen in Klein-Trebis Unislam sind durch die Fernsprech-Berbindungsleitung CulmeUnislaw an das allgemeine Fernsprechnets angeschlossen und am 17. November für den Fernverlehr eröffnet worden. Der Sprechbereich der Vermittelungsanstalten er,

"Bethanien-Berein" bei ber verheerenden Epidemie | Einrichtungen besitzen und durch Fernsprech. Berbindungsleitungen an das allgemeine Fernsprechnet angeschloffen

> \* Die Franen-Abtheilung des Männer-Lurnbereins Dauzig hielt Montag Abend in der Lurnhalle des Städitschen Gymnasiums (Winterplat) ihr diedsjähriges Schauturn en ab. Unter Leitung der beiden Lurnwarte, der Gerren B. Briege und B. Zander erfolkte um 8½ Uhr der recht schwierige Aufmarsch zu den Stad-Freiübungen. Sodann folgten Geräthsbungen (Barren, Schwebeleiter, wagerechte Leiter, Kinge, Schwebelanten und Sturmbreitspringen) unter einmaligem Wechsel. Sämmliche tebungen bewiesen die Gewandtheit und die gute Schule der Turnerlunen. Sehr interessant war ein Reigen von 16 Damen an vier Barren in Kreuzsorm; dieran schlössen sich Ballpiele, Oritisensbischagen und bübiche Leistungen am Rundlauf, welche lebbasten Beisal sanden. Die mangelhate Beleuchtung der Turnballe, in der ca. 300 geladene Gäste sich eingefunden hatten, gestattete leider nicht, die vortresslichen Leistungen son würdigen, wie sie es verdienten. \* Die Frauen-Abtheilung bes Manner Turnbereins

> \* 17. benticher Maler-Bunbestag. Die Mitglieber ber Maler- und Ladirer-Junung traien unter bem Borfit des herrn Obermeifter Osfar Ehlert am Sonnabend im Gewerbebaufe zu einer Sigung gu-fammen, um das Lofal-Komitee für den 17. deutschen Maler-Bundestag, der in der zweiten Hälfte des Juni nächsten Jahres hier abgehalten werden soll, zu wählen. Bum Borfitzenden bes Lokal-Komitees wurde herr Obermeifter D. Ehlert gewählt. Weiter wurden gewählt herr G. Sonnenburg jum Borfigenden des Pregausschusses, herr Neinhold zum Bor-sitzenden des Finanzausschusses, herr W. Diller zum Vorsitzenden des Ausstellungs-Ausschusses, herr Bischniewstizum Borsitzenden des Empfangsund Wohnungs-Ausschuffes und herr Brzeginst dum Borfigenden des Geft. und Ausschmüdungs-Aus. Mit diesem Bundestage ift auch eine große Fachausstellung verbunden. Der letzte Bundestag fand den Tagen vom 23. bis 27. Juni vorigen Jahres in Biel statt. Ueber die bortige Fachausstellung hatte Derr Oberpräsident Staatsminister v. Köller das

und 10 Pfg. Zustellgebühr kosten die "Danziger Reueste Nachrichten" für Monat Dezember bei unseren Filialen und Austrägern. Sämmtliche Postanstalten und Landbriefträger nehmen schon jett Bestellungen für Dezember zum Preise von 42 Pfg. (von ber Post abgeholt) und 57 Pfg. (frei ins Saus) entgegen.

Neu eintretenden Abonnenten liefern wir den Anfang des Romans und das Winter-Eisenbahn-Fahrplanbuch kostenlos nach.

### Berliner Börje vom 27. November 1900

Toutime Foubs.	Bolland. Anleibe	-	Juland, Oppoch. Blat	IDDT.
	Stal Benevin Connethel	r. 96	Dtid. Grunofd. Bant	4 1 77 1
	ha thansarin Dat . Mans 1 4		bo. unfündbar bis 1904	4 77.1
bentide Meiche Minieihe unt. 1906   30: 95.	a he he he la		be. 7. 8. unf. 1906	
#	Stalienifde Rente	94.40	Samb. Spooth. Bt. Bfbbr.unt. 1900	4 98.
8 87.	Grattentine greute			
Greuf. confol's Anleibe unt. 1905   319 94.	, fleine	94.90	, unt. 1906	M 9 07 10
81/9 95	amortinite stente 8, 6. 14		alte u. conv.	31/2 90.
8 87.		98.80	46-190 unt. 1905	31 2 90.5
		98.75	301-360 unt. 1908	342 92.
	E Wiley Proper On 42	6 98 76	Meininger Bob = Bfandor.unt. 1900	4 98.5
Beffpr. Bron. Unleibe	Blorm. Supoth. Oblig.		Storbb. Grunder. Bianbbr. 3.	4 97.3
Beltpr. Brob. Unleibe	Stattery Chath Wente	98.36	4. 6. unf. bis 1908	4 97.5
Bandfid. Central. Blobx, 80's 98.	bo. Banieremente 100 B.	17	Bom. Dub, 6. 6. unf. bis 1900 .	6 97.6
Oftprengifde 8 83.		0	7. 8. unt. bis 1904	
Oftprentinge 1 31/2 95.	ho Sither Weste 100 Cl	97.50	, 9, 10, unt, b, 1900	
mommeriae said 32.	ha ha 1000 06 4	97.40	Br. Bobener. Bfanobr. 1907	31 90 B
Bofenice, 6-10 4 100	hn Stev Onnie	1.2	10 unt	44/3 110
81/2 98.	bo. 60er 8	- 135.20	13. unf. 1900	4 98.5
Beftpreußische rittid. 1 81/2 98.	bo. 64er 8. p. 6t 4	868.75	10. unt	4 98 6
1. 8	Beft. Comm. Bant Bfanbbrf	92.60	11	3112 90.6
1. B. 81/2 93.	Boin. Bfanobr		Br. Centrathb. 1886]89	344 90 -
Beftprenfiide rittid 1 2		99.4	Br. Dupoth. Merien Bant 8-12.	4 87 8
Beftpreußifde neulanbid. 3   8   88	Ram. Stadt Anleibe 1.			4 87.8
Breuntime Bientenbriefe 4 100.			15-18.	
7	BU, 20000		, 19. 20. unt. b. 1906	81 80 6
1 2 1 10	B BIHM, AMBEL, BLERIE	1 01,00		
Unständliche Fonds.	bo. bo. 400 Mart b		Pr. Pfandbr. Bt. Pfdbr. unt. 1906	
attenmentine Annos.	Rum. amort. be 1892/98 6	87.50	W W 1908	31/2 90.8
Argentinide Golbsunleibe . 16 179.		78,50	1908	40/0 99 -
bs. tieine . 5 79.		73 50	9 9 9 9 1909	400 99.5
		72 75		400 100
bo außere 600 B   414 70.		78 10	Br. Pfbb.=Bt =Rleinb.=Obl u. 19 4	31/2 92.7
bo. 20 S 41, 71.	bp. bp. be 1896	72.70	Br.BidbrBrComm.=Obl. u. 19 7	400 100
Bariett. B. Dt. p. St ft. 18.	bo. bo be 1898 1 1 4	72 70	Br. Pfdbr.=Br.=Comm.=Dbl. u. 19 7	81/2 92.7
Chineflice Unteibe 1896 5 90.	Stuff, Modency.	-		40/0 100
1898 4 442 86.	Türt. ani. D.	22 40	Whean a Mental	
conter carantiti 18 75.	Turt. Mom. 1888	98.70	Bob. 1. 3. 6. H. 1905	4 98
nith. 81/2	e conf. 21. 1890	0-17-34	# 3, 4, H; 1904	81/2 89.80
gupter garantirt	bs. 400 ftr. B. v. Gt.	109.20		840 90.40
bn. Golbrente 3. 500. 1 1.3 38		96 70	7. u. 1908	4 99.60
8 100 · 1.3 80.		-	Stettiner Viat. Dypothetenb	41/0 -
ried. Golbrente 8. 20 1.8 30.	ar or pureus of cure		The state of the s	
bo anonot	bo. G. inveft. Anl.	281.95	TOWN N TONS	William
00 400000	A GUDIN N BY	120 140	THE RESIDENCE	21
	.70.00	THE RESERVE		

Gijendahn-Prioritats.	elct	ieu
und Obligationen		
Offbreug. Südbabn 1—4.	4	-
	348	Table 1
Defterr. Ung. Stb., alte	8	R9.10
, 1876	3	86.35
Erganzungenes	6	86.60
6t. 8	6	108.10
a Golb	4	98 611
Stal. Gifenbabn-Oblig. El	2.4	57.90
Pronor. Rubolf	F 150	95.50
DtostausMidian		- med
. Smolenst		95.10
Raab Debenb	3	72.50
Rorth. Gen. Bien.	8	70.25
Rorthern Bactfie 1.	6	103.90
ling. Gifenb. Golb		108 25
bp. bo. 500 ff.	£310	101.25
bo. Staatseif. Gib.	4119	100
	4.119	100
	4119	100
	41191	100,-
bo. Staatseif. Sib.		
In- und ansländische Gif.	enb	abu-
bo. Staatseif. Sib.	enb	abu-
In- und ansländische Gischamm- und Eramm- Rri	enb	abu-
In- und ansländische Gis Etamm- und Eramm- Bri Uctien.	enbi orii	ahn-
In- und ansfändische Gif. Stamm- und Stamm-Bri Actien.	enb oris	ahn- ats.
In- und aneländische Gis Etamm- und Eramm- Bri Uctien.	enb oris	ahn-
Jn- und ausländische Gischemm- und Eramm- Bri Actien. Aagen Matrickt	enboria Div	ahn- ato- 195 40 146,60
Ju- und ausländische Gif. Etamm- und Etamm- Bri Actien. Aacen Vlaftricht. Cortbarbbabn. Ronigsberg- Eram	enboris	ahn- ats- 195 40 146,60
Ju- und ausländische Gistamm- und Eramm- Bri Etamm- und Eramm- Bri Ectien. Cottbarbbah	enb oris 6 6 8 63/4 23/6	abu- atë- 125 40 146,60 135,90 72,90
do. Staatseif. Sib.  In- und ansländische Sif.  Etamm- und Eramm- Bri Machen Mahricht.  Gottbardbahn.  Schiffsberg-Crans  Jübed-Bücker Marienburg-Wilawta Marienburg-Wilawta  Morth-Bat. Borgs.	enb oris 6 6 8 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	ahu- ato- 125 40 146,60 135,90 72,90 83,90
Ju- und ansländische Gise Ztamm- und Eramm- Bri Actien.  Aaden Platrick.  Gottbarbbabn Renigsberg Cram Haben Platrick.  Partienburg-Wilamta RorthBac. Borgs.  Depr. UngStaats.	enb oris 6 6 8 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	ahu- ate- 135 40 146,60 135,90 72,90 82,93 141,90
do. Staatseit. Sib.  Jn- und ansländische Gistamm- und Eramm- Bri Actien.  Aachen Makricht Cottbarbbahn Adingsberg- Crans Jübed-Büchen Marienburg-Wilmta RorthPac. Borgs. Depr. Ung. Staatsb.	enb oris 6 8 63/4 28/4 4 5,7	ahn- ato- 186.40 186.90 72.90 88.93 141.90 38.40
do. Staatseit. Sib.  Jn- und ansländische Gistamm- und Eramm- Bri Actien.  Aachen Makricht Cottbarbbahn Adingsberg- Crans Jübed-Büchen Marienburg-Wilmta RorthPac. Borgs. Depr. Ung. Staatsb.	enb oris 6 8 63/4 28/4 4 5,7	ahu- ate- 135 40 146,60 135,90 72,90 82,93 141,90
do. Staatseit. Sib.  Jn- und ansländische Gistamm- und Eramm- Bri Actien.  Aachen Makricht Cottbarbbahn Adingsberg- Crans Jübed-Büchen Marienburg-Wilmta RorthPac. Borgs. Depr. Ung. Staatsb.	enb oris 6 8 63/4 28/4 4 5,7	ahn- ato- 186.40 186.90 72.90 88.93 141.90 38.40
do. Staatseif. Sib.  Ju- und ansländische Eise Ztamm- und Eramm- Bri Actien.  Aachen Naftrickt.  Gottbardbadn.  Kontigsberg. Trang  Jübed. Phace.  Martenburg. Miamta  North. Bae. Borgg.  Okpr. Lung. Staatsb.	enb oris Div 6 8 63/4 23/6 4 5,7 3	135 40 146.60 136,90 72,90 81,93 141,90 38,40 276 20
do. Staatseit. Sib.  Jn- und ansländische Gistamm- und Eramm- Bri Actien.  Aachen Makricht Cottbarbbahn Adingsberg- Crans Jübed-Büchen Marienburg-Wilmta RorthPac. Borgs. Depr. Ung. Staatsb.	enb oris Div 6 8 63/4 23/6 4 5,7 3	135 40 146.60 136,90 72,90 81,93 141,90 38,40 276 20

(Bilankaha Wainnia Zan Olasta

	7	120
Bant. und Jubuftrie-P	Lorent	-
Charles and Charles to the	Div.	
Berl. Raffen-Ber		148.50
Berliner Sanbelsgefellicaft	91/2	
Berl. Bb. Sbl. M		anner .
Braunichmeiger Bant	61/4	115.25
Bresi. Disconto .	71/2	104.20
Danziger Brivatbant	7	125
Darmftabter Bant		13 .50
Deutide Bant	11	198.75
Deutsche Genoffenfcaftss		109.75
Deutide Effecrenb.	3	114 80
DiRenata Majallimath		177.60
Dresbener Bant		147 25
Gothaer Grundereb.		134
Samb. Suporb. B		149.25
hannoveride Bant		122,10
Rönigsberger Bereinsb		118.10
Unbed. Commb.		187.26
Otagoeb. Brivatb	6	186,60
Water at hand the Charles of and		131.60
storbb. Creditanfait		119
Rorbb. Creditanftalt		89.50
Deftr. Erebitanftalt		207.50
Bommeriche Oupoth. Bt		139.60
Breug. Bodener. Bt		184.25
. Centralbobenereb. Bt	9	166 60
Br. Dupoth. A. B.		60
Reichsbankantheile 34gole Rhein. Wefif. Bobener	10.48	149.50
ST. ST COLUMN STATE OF STATE S	8	110.70
Dangiger Delmuble .	0	44
bo. 5% St. Brior.	ő	67
Sibernia	13	203.10
Große Berl. Stragenbahn .		223.75
Samb. Mmerit. Badetf	8	129
Sarpener	9	181.40
Ronigsb. Bferbeb. Bras	10	59.75
Ranrabute .	.15	207
	-	10 100

_	
	Rorbbeutider Bloud 745 116.— Stett. Cham. Dibter 80 835.—
0	Botterie-Muleihen.
5	Bab, Bram. An: 1867
0	Braunfd. 20-Thir8 129.96
	25(n Minb. Br. A. S.c 31/2/132 40
0	Damburg. Staats:Ani 8 [128.35
6	Babed. Bram. Mnl 81/2 136,-
6	Meininger Boofei
0	Othenburg. 40 Thir 8 8   139,25
3	Bolb. Silber und Bantnoten.
5.1	
9	Dutaten p. St.   9.78   Mm. Coup. gb.
5	Souvereigns 20.48 Remy
	Souvereigns 20.43 Flewy — Playofeons . 16.26 Angl. Bantn. Dollars
	Imperials — Italien 77.20
1	, p. 500 Gr Rorbijde . 112.20
П	neue 16.27 Defterr 86.05
•	Mm. Rot. 21. 4.1926 Ruff. Bantn. 216.60
9	Rollcoup 384
1	
)	Bechfel,
	Amfterbam und Rotterdam 1 82.1169.50
1	Briffel und Wutmernen   07   at 86
	Standinav. Blage 102
,	Standinav. Blage 10T
	Bullantap
1	Bondon .   3 9R   20.23
	Rems Port vift 4 205
3	Barts 82 81.85 Bien 8ftr. 20. 82. 84.85
0	
5	
1	Betersburg 8T. 215.76 Betersburg 8W. 213.—
0	Baridon 8T.
5	Distont b. Reichsbant 50,0.
	Secretary or Assertance of the
-	
10	

### Unterhaltungs-Beilage der "Danziger Ueneste Nadzrichten".

Und ob es währt bis in die Nacht Und wieder an den Morgen, Doch soll mein Herz an Gottes Macht Verzweifeln nicht, noch sorgen. M. Luther.

### Irrsterue.

Roman von D. v. Gögendorff. Grabowsti (Rachdrud verboten.)

wir vergagen Deinen Jugendfreund! Beift er nicht Deines Baters bis ju ber Stunde, mo Du es frei-Lucian? Wenn ich nicht irre, erzählteft Du mir, er willig mit flarem Bewußtsein an der Sand eines habe Dir in ber Abschiedsftunde das Versprechen Andern verläßt. Ob dieser Andere Graf herrenftein abgenommen, ihm ein Zeichen zu geben, wenn Du jein murde, wenn Deinem Bergen - und nur diejem! Dich je einmal ungludlich und hulfsbedurftig fuhlen - die Entscheidung anheinifiele, ift zweifelhaft, aber folltest in der Fremde. Ift dieser Moment nicht es thut auch hier wenig gur Sache. Das Erfte ift: gefommen ?"

Antlit bedecte fich mit einer tiefen Rothe, die Blanche wiederfinden."
an den Moment erinnerte, wo ihr das welle Maja bem Zweiglein in die Sande gefallen mar. Gollte bas nicht die Liebe fein? fragte fie fich felbft, laut mit ihrem fauften Lächeln hinzufegend:

"Sprich, Liebste, willst Du auch feinen Beiftand

"Ich tann es nicht. Ich tann es weniger als - nein, o nein! Cirgend etwas fonft in der Welt. Lucian hat mich es war, bevor -" immer ermahnt, Baters Willen zu thun, und mürde "Du Deinem jungen König zum ersten Mal das und etwas dazu thun können, daß die öde Krankheits- gebe, den zum mindesten vorgesungen an jenem sansten zeit eine gesegnete sur ihn wird, an die er späterhin die Kleine allen Ernstes zu seiner Gemahlin zu entgegenhandelte. Er hat auch nichts gethau, mich Sommerabend? Bielleicht nicht, Maja, aber es gern zurückdenkt." So sprachest Du, liebe Blanche, Ich habe Warenski mit seinem romantischen,

mir in Butunft jeden Bunfch erfüllen gu tonnen. Das war —

"Das war alles fehr findisch und thöricht, Maja, nicht wahr?"

"Ich glaube ja, Blanche! Gehr kindisch und thoricht!" iprach die Gartnerstochter ernfthait nach, während ihre fdmargen, ehrlichen Mugen fich mit Thränen füllten. "Aber was nützt nun, das ein-zusehen? — Ich würde lieber sterben, als hilfe-luchend an Lucian's Thür zu pochen!"

Daja's Augen glühten in fieberhaftem Glange, als fie diese Worte mit halb versagender Stimme hinguiügte.

"Höre einmal, Maja, wir vergaßen eine Person: Nach meinem Gesühl gehörst Du in das Haus r vergaßen Deinen Jugendfreund! Soibt er nicht Deines Mennem Gesühl gehörst Du in das Haus Du mußt Deiner Beimath zuruckgegeben werden! Maja erhob abwehrend die Hand ihr trauriges Rur bort tanuft Du Deinen verlorenen Frieden

Maja bewegte heftig verneinend das Haupt. "Unmöglich! Gie wurden mich alle mit fo fonderbaren Augen ansehen, wenn ich heimkehrte, wie ich gegangen, ohne eine Dame geworden zu sein. Den Leuten von Jendrewo diente ich dann zum Spott,

in Jendrewo zurückzuhalten, ais er sah, daß es zur kann altes gut werden, sage ich Dir. Und Du mußt kindesidung ging."

Entscheicht weil er Deinem Glücke nicht hindernd in den Weg treten wollte."

Belleicht weil er Deinem Glücke nicht hindernd in den Weg treten wollte."

Belleicht . . Ich habe ihm auch gesagt, daß in Dick seinen Beite gemannen zu haben, seine Gemahlin zu werden und Nachgeber ist geschen. Her den Beitungs. Ich daß ich Necht habe. Denke nicht auch den Greich und ich gab Dir den Namen Caritas. Ich versprach alten Kopse recht ausgelacht; se mehr ich indessen und ich gab Dir den Namen Caritas. Ich versprach alten Kopse recht ausgelacht; se mehr ich indessen und ich gab Dir den Namen Caritas. Ich versprach alten Kopse recht ausgelacht; se mehr ich indessen ind ich gab Dir den Namen Caritas. Ich versprach alten Kopse recht ausgelacht; se mehr ich indessen ich mich bei meinem alten Freunde und Rathgeber mich dar weichen wir den Routen Kopse recht ausgelacht; se mehr ich indessen ich mich bei meinem alten Freunde und Rathgeber mich dar weich ausgelacht; se mehr ich indessen ich mich bei meinem Aben, ich es den Routen Kopse seine Routen Kopse recht ausgelacht; se mehr ich indessen ich ich gab Dir, Berrenstein's Bekanntschaft zu machen, nachen. Ich ich gab Dir, Berrenstein's Bekanntschaft, ob Dir, Berrenstein Routen Ro

11. Rapitel. Rataftrophen. Wanda Jablonska an Komtesse Blanche

v. Rechenberg. "Ulmenau, glias Rubitten, im Dezember 189 . . Als ich Dich vor meiner Abreife von Rubitten jum letten Dale in Deinem Bogelfafig auffuchte, meine liebe Blanche - es war im Commer bazumal — da gabft Du mir eine Bitte, nein, einen regel-rechten Auftrag mit auf den Weg. Und diefer Auf-trag betraf feltsamerweise eine Persönlichkeit, die Du noch niemals mit leiblichen Augen gefeben den Grafen Herrenstein; den Mann, deffen zügellofes Leben, deffen Glud bei Frauen, deffen abenteuerliche Reifen und beffen feltiame, verichmenderische Paffionen wieder fortgegangen maren, hatten nicht die anderfeits den Beitungen immer neuen Stoff lieferten. Es unbedingt zu conftatirende, gute Laune und neu-war vielleicht nicht gang recht von mir, daß ich Dir, erwachte Lebensfreudigkeit des Patienten ihre Diagnose meiner lieben, romantisch veranlagten Blanche, jene günstig beeinflußt. Woher die günstige Stimmung Zeitungsberichte zu lesen gab, deren letzter sich in des Grasen kommt? Ja, meine Liebste, da kann ichwunghaftestem Romanstil über die Duellaffare des man nur Bermuthungen haben. Hochwürden Pan ariftotratiichen Beltbummlers und beren ungludlichen Barenell macht fich einen eigenen Bers baraus. Ausgang verbreitete. Wir lafen darin auch, daß hier gab - momentan tann ich nicht fagen: bier fich herrenftein auf feine im Pojen'ichen gelegene Be= figung gurudaugieben benbfichtigte, und ftellten fest, mit bem fich ber junge Graf viel beichaftigt haben baß diese der meinen benachbart ift. "Du mußt den foll; natürlich in allen Ehren. Man fah ihn häufig Grafen tennen zu lernen und feelisch zu beeinfluffen im Garten ihres Baters und fie mußte ihm alte suchen!" sagtest Du mir in Deiner reizenden, frauen-flichen!" sagtest Du mir in Deiner reizenden, frauen-baft sorglichen Art. "Es ist fast eine Art Pflicht für Dich, da sonst keines Menschen Wohl und Webe worden, um Dame zu werden. Pan Warenski meint, Leuten von Jenorewo diente ich dien der Graf — für Dich, da sonst keines Menschen Wohl und Webe worden, um Dame zu werden, wie in Deinen Handen liegt. Du wirft ihm vielleicht es fei nicht unmöglich, daß herrenstein, für den es etwas sein können in der ungewohnten Einsamkeit, so ziemlich nichts Neues mehr unter der Sonne etwas sein können in der ungewohnten Einsamkeit,

woran nur gum Theil fein leibenber Buftand bie Schuld trägt. Er hat einen herrifchen, eigenwilligen und dennoch nicht festen Charafter; er ift vom Schidfal verwöhnt, und fein Glud - wenn man das Wort in Bezug auf ihn überhaupt gelten laffen foll - hat ihn daran verhindert, gang auszureifen. Solche Menichen find nicht meine Menichen. Der Mutterinftinft fehlt mir - vermuthlich in Folge einer fleinen Rachläffigfeit ber ichopjerifchen Dlacht, welcher ich mein Dafein bante - gang und gar. Trop alledem - wie gefagt, gefällt mir der Graf. Seine forperliche Befferung ichreitet fehr langfam vorwarts; fo langfam, daß die beiden Mergte, die eigens hergereift tamen, um den gegenwärtigen Stand jeines Befindens festzustellen, recht unbefriedigt giebt - es ein mundericones Gartnersiochterlein, \*\* Umlathenes. Die Ministes der Finanzen und des Junern haben den Gemeinden, welche Umsapsteuern sür den Grwerb von Grundstüden eingesührt haben oder noch einstühren beabsichtigen, empsohen, in die bezüglichen Seiten Serdungen die Bestimmung aufzunehmen, dah im Falle der Jwangsverkeigerung die Ersteher, wenn sie Hypotheken oder Grundbuchgläubiger sind oder zu den geichtlich von der Jahlung eines Stempels befreiten Personen gehören, dur Umsapsteuer nicht heranzuziehen sind.

Westpreussicher Produnzial-Fecht-Verein. Die Bedarf rechtzeitig sorzuschaften und durch leere, minels bestiebten Marxivon-Acrlvoluncen, die der westverenkische

beliebten Marzipan-Berloofungen, die der westpreußische Provinzial-Fedge-Berein in jedem Jahre gum Beften Provinzial-Jedzi-Berein in jedem Jahre zum Besten einer Weispunchisbescherrung sür arme Waisenkinder weranstaltet, haben wieder ihren Ansang genommen. Nachdem die erste Ziehung in voriger Woche im Cass Grabow ersolgt ist, sand gestern die zweite Ziehung im Cass Nögel statt. Die dritte Ziehung ist am nächsten Sonnabend im Bürgerichügenhause. An jede Ziehung schließt sich ein geselliges Beisammensein au.

Desterreichische Thaler. Die Bereinsthaler und Bereinsdoppelikaler, welche bis zum Schlusse des Jahres 1867 in Desterreich gepräat worden sind, oesten

Jahres 1867 in Defterreich geprägt worben find, gelten Jahres 1867 in Desterreich gepragt worden sind, gelten vom 1. Januar 1901 nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel, so daß von diesem Tage ab Niemand mehr vervsslichtet ist, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. Wie jetzt der "Reichsanzeiger" bekannt macht, werden diese Thaler bis zum 31. März 1901 bei den Reichse und Landeskassen zu dem Werthverhältnisse von drei Mark gleich einem Thaler sowohl in Zahlung als zur Unwechselung angenommen. als zur Umwechselung angenommen.

Beffere technische Ausgestaltung ber Segel-fischerfutter. Der Reichstangler hat zu Berluchen für die bessere technische Ausgestaltung ber Segelfischerkutter einen Beitrag bewilligt. Es handelt sich darum, unsere Fischersahrzeuge, ähnlich wie dies in Tänemark üblich ist, mit einer Hilfsschraube zu versehen, die durch einen Betroleum motor getrieben wird, der auch das Einholen der Bade bejorgt. Diese Ein-richtung würde für unsere Segelfischer eine fehr hoch anguichlagende Berbefferung bedeuten, benn fie murden dadurch in den Stand gefest werben, auch bei der Bindfille zu flichen, was jetzt nicht möglich ift; ihr Berdienst würde also eine Aufbesserung ersahren. Ferner könnten sie ihren Fang schneller auf den Markt bringen. Durch die Einsuhrung der Silfeschraube würden die Segelfischer geradezu in Iohnende Konfurrenz mit den Fischdampfern treten können. Der größte Rugen würde aber in der vermihrten Sicher-heit der Jahrzeuge liegen. Beil der Sommerverdienst allein nicht ausreichend ist, sind die Fischer, besonders dieteniogn. melde sir eine Kamilia zu forgen behom biefenigen, welche für eine Familie gu forgen haben, gegwungen, auch in ben Bintermonaten auf ben Fichang zu geben. Bei ben dann herrschenden Sturmen sind die jetzigen nur zum Segeln eingerichteten Fahr-zeuge nicht sicher genug, denn sie sind nicht im Stande, sich dei längerer Dauer des Unwetters vom Legerwall frei zu kreuzen, und gehen verloren, wenn sie auf flaces Basser gerathen. Zur Verhütung solcher Unglücksfälle wäre die hilfsschrunde ein gutes Mittel. Die Bersuche, die jetzt unter Beihilfe des Neichs mit ihr angestellt werden, sind der Aussicht des Deutschen Seefischerei-Bereins unterstellt.

\* Unterfunfteraume für Banarbeiter. herr Boligeiprafident veröffentlicht in bem amtlichen Organe bes Rgl. Boligeiprafidiums bem "Dangiger Intelligenzblati" eine Polizeiverordnung" betreffend bie Beschaffung von Räumen und Bedürfniganstalten für Bauarbeiter bei Reubauten. Diese Bestimmungen sinden Anwendungen bei hoch bauten, wenn einschließlich ber Poliere und Lehrlinge mehr als 10 Personen zur Zeit ber Rohbauausssührung gleichzeitig auf bem Bau beschäftigt find, jeboch vorüber-gebend beschäftigte Arbeiter, wie Zimmerleute und Staker in diese Zahl nicht eingerechnet, und bei Diefbauten, welche von Unternehmern ausgeführt werden, wenn an einer bestimmten Stelle des Baues mehr als 10 Personen länger als eine Boche gleich. Beitig beschäftigt find. Die Bestimmungen lauten im Befentlichen wie folgt:

Besentlichen wie folgt:

Jur Anterkunft für die an Bauten beschäftigten Arbeiter bei ungünstiger Witterung und in den Rubepausen missen Käume, mo solche nicht anderweit in nächter Nähe, sedoch nicht in Birthöbäusern zur Verfügung gestellt werden können, geschässen werden, welche im Mittel mindestens 2,30 Neter im Richten hoch, mit Wänden unnistossen und mit einem Dache versehen sind, und deren Grundsläche derart denressen sein muß, daß auf jeden am Bau dauernd beschäftigten Arbeiter eine Fläche von wenigstens 0,75 Quadratmeter entstält. Der betressende Kaum muß einen seiten, trocknen Jugboden haben und auf besonderes Ersordern der Polizeisbehörde in der Zeit vom 16. Oktober die 15. März heizbar sein. Hür die dauernd auf dem Ban beschäftigten Arbeiter sind in den Anterkunfiskäumen Sippläge zur Verstägung zu stellen. Baumaterialten irgend welcher Art öufen in diesen Räumen nicht gelagert werden. Bei Tieibauten müssen die Raumen nicht gelagert werden. Bet Tiefbauten muffen die Unterfunfteraume fo belegen fein, daß der Beichäftigungsort eines jeden Arbeiters von der Unterkunfisstätte der Regel nach höchstens 750 Meter entfernt ist. Die Polizeibesbrob kann bezüglich der Beschaffenheit und Benugung der Unter-kunftskräume in besonderen Fällen Ausnahmen gestatten.

Mittwoch

Bedarf rechtzeitig forizuichaffen und durch leere, mittels Kalkanstricks destuffizirte Tonnen zu ersezen sind, aufgeftelt werden. Diese Tonnen find durch Sitz- und Stoftbretter zu verdeden. Bet freier von Wohngehauben entsernter Lage der Bauftellen tann die herfiellung einer Erdgrube gestattet werden.

werden.

\* Genbarmerie, Für die Gendarmerie ist eine neue Dienstanweitung herausgegeben, deren Erlernung unter Kontrolle der Oberwachtmeister und Gendarmerie-Offiziere die Gendarmen einen großen Theil ihrer Zeit widmen müssen. Neu ist die Bestimmung, daß ein Gendarm bei den auherhald seines Geschäftisbegiers vorsommenden Berbrechen nicht als Bertreter der Staatsgewalt, sondern nur in dem einer Zioliperson zusiechenden Umsange eingreisen dart. Die in dernatung Köllen gegen ihn kenangen Midwischlicheiten in derartigen Fallen gegen ibn begangenen Biderfetilichfeiten tonnen daber nicht als Biderftand gegen die Staatsgewalt bestraft merben.

### Gingesandt.

Im Unichluf an die Rotig in Dr. 274 Ihrer gedägten Zeitung ben "Al. Sammer". und ben "ichwarzen Beg" in Langfuhr beireffend, erlaube ich mir wieberum auf den unglaublichen Zustand hinzuweifen, in welchen sich ber diese beiden Stragen verbindende Tunnel befindet. Als am Sonntag den 18. d. Mis. die mit dem 12 Uhr 15 Min. Rachts von Danzig absahrenden Zuge, bis Langluhr gefahrenen Paffagiere in größerer Zahl burch ben Tunnel geben wollten, war berfelbe, wie ftets nach ftarten Regenguffen, in ber Mitte vollständig unter Wasser gesetzt, durch welches die Passarten wohl oder übel durchwaten mußten, wobei benselben über-dies noch von der Decke des Tunnels das Schmutzmaffer auf die Ropte und Rleider fpripte. Diefer un haltvare Zustand wird immer wieder erörtert, ohne daß ein wesentlicher Entschliß gesaßt wird, demisthen ein Ende zu machen. Benn auch der Tunnel Eigen-thum der Aktien-Brauerei ift, so dürste es, da doch zur Genüge erwiesen ift, daß dieser Tunnel für den öffentlichen Berkehr nicht mehr zu entbehren ift, wohl nicht unnöglich sein, ein Abkommen zu treffen, welches eine dem großen Berkehr enisprecheude Passage schafft.
Andere Gegenden Langfuhrs, in welchen nur ein sehr schwacher Verkehr statissindet, erfreuen sich tadelloser Stragenguftande, ber Gifenbahndamm icheint jedoch bie Grenze zu bilden, da sogar der Brunshöfer Weg nur bis zu demselben elektrisch beleuchtet und auch die Straße in gutem Zustand ist, während die zweite Hälize des Weges und die rechts und links von demselben liegenden, fart bewohnten Stragen vollständig ungenugend in primitiver Beife burch Betroleumlaternen erleuchtet find, sodaß bei ber Basiage Abends fehr

große Borsicht beobachtet werden und.
Soffentlich wird der wohllöbliche Magistrat sein Augenmerk auch auf diese bisher so stiesmütterlich behandelte Begend Langfuhre richten und die Strafenund Beleuchjungeverhälmiffe in Uebereinstimmung mit ben bevorzugten Theilen ber Borftabt bringen.

Giner für Biele.

### Aus dem Gerichtssaal.

Clbing, 25. Nov. Die Straffache gegen ben Entsbesitzer Sustav Flindt in Barendt — Diensibotenmishandlung —, die soviel von sich reden gemacht hat, gelangte gestern vor der Straffammer des hiefigen königlichen Landgerichtes als Berufungsinftang zur Verhandlung. Gupub genicht in Marienburg wegen Körperverletzung zu gericht in Marienburg wegen Körperverletzung zu zur Berhandlung. Guftav Flindt ift vom Schöffen-Berufungsgericht ließ insofern eine Dilberung bes Schöffengerichtsurtheils eintreten, als es die Gefängniß. ftrafe in eine Gelbftrafe von 600 Dit. ummandelte, an beren Stelle im nichtbeitreibungsfalle 60 Tage Gefängnig treten.

Gefängniß treien.

\* Grandenz, 26. Nov. Der Gastwirth Johann Gierschewsti aus Nierostaw im Kreise Schlochau war, wie wir i. Z. berichtet haben, von der Straftammer zu Konig am 27. Jebruar d. Zs. wegen ge werds mäß ig en Jagd ver zehens zu kechst Wonaten Gefängniß verurtheilt. Gegen diese Urtheil legte er Keuston ein; das Keichsgericht bod das Urtheil auf und verwies die Sache au das Landgericht Grandenz. Der Angeslagte ist Gigenthümer eines Grundstücks und Der Angeflagte ift Gigenthumer eines Grunbftuds und hat die Jago von mehreren anderen Feldmarten getunftsräume in besonderen Fällen Ausnahmen gestatten. Bet Hoch berausgestellt, das G. auch noch hielt einen Bortrag über Bet Hochbanten mussen Aborte in solcher Zahl vor- mit Erlaubnig seines Schwagers Auhn, dessen Grund- des Kalkmergels. Der Bortrag handen sein, daß ein Abort für böchkens 25 Personen dient stille nur 200 Morgen aroh ist, der also nicht jagd- eines großen Kalkmergellagers.

berechtigt war, die Jagd auf diesem Grundstud aus genommene Mergel hat 93% Kalt. Der Mergel wird aenibt babe, was ber Angeklagte auch jugab. Die von der Landwichschaftskammer empfohlen und Straffammer Konit ftellte nun durch amtliche Austunft des Landrathsamts Schlochau fest, bag bas Dominium Sichts auf dem Ruhn'ichen Grundftud allein jagdberechtigt war. Die Strafkammer Konit nahm nun für erwiesen an, daß der Angeklagte ohne Erlaubnig des Jagoberechtigten die Jago gewerbsmähig ausgeübt habe und verurtheilte ihn, wie oben angegeben Das Reichsaericht rugte in feiner Enticheibung Degriff der Jagdberechtigung, indem es aussührte, daß die Jagdberechtigung wohl nur an Personen, aber nicht an ein Dominium, d. h. eine Orischoft, zu ertbeilen wäre. Die Graudenzer Straftammer hielt die Jagdberechtigung in Kenipin für nicht aufgelärt, hielt sich zurch richt für fammerent. über das Lufn'iche Krind. auch nicht für kompetent, über das Auhn'iche Grundftud Recht zu fprechen, sondern nur für berechtigt, festauftellen, ob ber Angeflagte bie Jago unberechtigt auf em Ruhn'ichen Grundftud ausgeübt habe. Da die Zeugen barüber nichts zu befunden vermochten, wurde

der Angeflagte freigesprochen.
Stolp, 25. Rov. Gestern stand die Untersuchung wegen des am 24. März d. 38. auf dem hiesigen Babnhofe stattgehabten Gifenbahnuntalls zur Berhandlung vor der hiefigen Straftammer. Angeklagt find der Lokomotivführer Ludwig Matut, der Hilfs bremfer Rudolf Reubauer, ber Bremfer Johann Lehmann und der Silfsbremfer Emil Loch. Der Lofomotivfährer Matut fuhr am 24. März ben von Danzig kommenden Güterzug. Nach ieinen Angaber ist er von Louenburg mit mehreren Minuten Ber ipätung abgefahren, welche er einzuholen suchte; diefes Einholen hatte er jedoch icon in Sebron-Damnit überschritten und lag nun keine Beranlassung mehr por die Fahrt schneller fortzuseten, als es sahrplanmäßig nöthig war. Die lepte Strede bis Stolp fällt sehr fteil ab und ber Zug fuhr durch ben Bahnhof, ohne zu halten, und faßte am Ende des Bahnhofes ben letzten Wagen bes Güterzuges von Berlin nach Stolp; der Bagen wurde umgeworfen und ein auf demfelben befindlicher Bremfer leicht beschädigt. Die brei Bremfer wollen auf die betreffenden Signale bes Bokomotivführers ihre Bremfen angezogen haben, aber es sei ihnen nicht möglich gewesen, ben Zug aufzu-halten. Matut wurde wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports zu 150 MR. Geldstrafe, Reu-bauer und Lehmann wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports und fahrlässiger Körperverletung zu je 100 Wt. bezw. für je 5 Mt. ein Tag Gefängung veruriheilt. Loch wurde freigesprochen. ("B. f. H.")

### Provins

e. Zoppot, 27. Roubr. Es wird beabfichtigt, gum Besten des Baufands der Erlöserkirche in der Weihnachtszeit eine auf diese Fest bezügliche Aufführung zu veranstalten. Ein besonderes Interesse erregt dieses Bochaben iniosern, als Schülerinnen der Weyl'schen höheren Mädchenschule und Stundennehmer der Klavierlehrerin Schubert die Afteure fein werden.

e. Zoppot, 26. Nov. Unter Leitung bes herrn Musiklebrer haupt . Dangig hat heute die Die I'o dia Musiklebrer haupt. Danzig hat heute die Melodia nach mehr als einjähriger Unterbrechung ihre Thätigkeit wieder aufgenommen. Der Besuch übertraf alse Ermartungen. Mehr als 60 aktive Sänger sind dem Berein beigetreten. Es wird beabsichtigt, dennuächt ein größeres Louftiid in Angriss zu nehmen. Als Uedungstag wird der Montag bestimmt. Die Jahresgeneralversammlung, in welcher die Bahl des Borkondes u. w. erfolgt, sindet nächsten Wontag im Anstlus an die Gesangsprobe statt. — Einem Unsalt mit töbliche m Ausgange ist der Arbeiter Kirchlink aus Marienthal-Joppot zum Opfer gesollen. Er war in der hiesigen Brauerei dabei beschäftigt. Felssteine mittels eines Aufstages in die Höhe zu befördern. Durch einen Zehlstritt kürzte er in die Tiese hinab und zog sich solche Berlesungen zu, daß er nach surzer Zeit starb.

\* Dirschan, 27. Nov. Gestern tagte hier im "Hotel

ich aftliche Kreisverein Dirschau. Die Apritusglühlicht-Lampen auseschafft, die Anderschauser zu Danzig hat die Aufrage an den Berein gerichtet, ob die Einführung eines Nothstandstarifs für Futter- und Streus jedoch ist das Licht sehr mangelhaft, dem ittel erwünschwäre, Einstimmig wurde beschlossen, daß berselbe den vorgeschriebenen Anforderungen [50] standstarifs für Futters und Streus Eine Unterluckung des verwendeten Spiritus ergab, diese Anfrage damit zu beantworten, dah, da Heu mit tel erwünscht mare, Enstimmig wurde beschlossen, daß berselbe den vorgeschriebenen Ansorderungen (50 diese Anfrage damit zu beantworten, dah, da Heu mit bis 95 Proz.) genügt. Es sinden augenblickich weitere 60 Proz. und Stroh mit 50 Proz. der diesjährigen Erhebungen statt, ob die Konstruktion der Lampe oder Erne sessien und ungeschiebe Bedienung die Kalamutät bringend noth wendig zu erstreben mare. Even- verichuldet: — heute fanden im Scale bes herrn von falls einstummig beschloffen murde, daß ein Ausfuhr- Rüfter die Bahlen für die handelstammer verbot für Kohlen anzustreben sei, da die Kohlen Graudenz aus dem Bahlfreise Rosenberg fiatt. sehr unregelmäßig geltefert, por allem aber, da es Die Betheiligung war auch von außerhalb eine rege, Thatsache sei, daß große Mengen Kohlen ins Ausland Gewählt wurde in ber 2. Abtheilung herr Fabrithat die Jagd von mehreren anderen Feldmarten gepachiet, so daß er über ein Jagdgelände von 7180 Morgen
versügt, das Wild gegen eine geringe Entschädigung
befördert und dort mit geringerem Frachtlatze weiter
behält und somit einen schwaggestellt, daß G. auch noch
betreibt. Es hatte sich berausgestellt, daß G. auch noch
mit Erlaubniß seines Schwagers Kuhn, dessen Grund
des Kalkmergels. Der Bortragende ist Besitzer
sind nur 200 Morgen groß ist, der also nicht jagdeines großen Kalkmergellagers. Der davon Vandenbergen Gewählt wurde in der Z. Abtheilung Herr kauf wirden.
bestreibt. Es hatte sich berausgestellt, daß G. auch noch
hielt einen Bortrag über die Nützlichseit
bestreibt. Bestreibt, Bestreibt, Bandrash Beterien, den Kreisaussichuß und Herrn
sind nur 200 Morgen groß ist, der also nicht jagdeines großen Kalkmergellagers. Der davon Vandenbergellagers

auch fcon vielfach von Landwirthen verwerthet, benn auch schon vielsach von Landwirthen verwerthet, deun der Besitzer des Mergels setzt jährlich eiwa 1000 Waggans um. — In der schön erleuchteten St. Georgenkirche hierselbst kand heute eine Aufsührung des Requiem von Mozart durch den hiesigen gesmischten Gesangverein "Liederkranz" statt. Das Orchester bildete die Rapelle der Artislerie-Ubiscilung aus Fr. Stargard. Um Buß- und Bettage war das Requiem schon in der Turnballe zu Pr. Stargard vorgetragen worden. Beide Aussührungen worden außervrdentlich gut besuch. Das Musikwert waren außerorbentlich gut besucht. Das Mufitmert wachte beide Male einen sehr tiesen Eindruck. Der Meinertrag ist sür den Verein zur Armen- und Arankenpstege durch Diakonissen hierselbst bestimmt. r. Dirschau. 26. Nov. Zu Ehren des scheidenden Herrn Gusdbestigers Major v. Palubicki fand im

Saale des Hotels jum "Kronpeingen von Preugen" heute Rachmittag ein Festessen ftatt, an welchem viele Mitglieder des Kreistages und sonstige Freunde des Scheidenden aus Stadt und Land Theil nahmen. — Zwei jedensalls Obbachlose hatten sich in ein Saus in der Ulrichftraße hierfelbst eingeschlichen. Gine in dem Saufe wohnende Frau entdedte die beiden Gin-dringlinge und gab ihnen in ihrer Angst etwas Gelb, damit sie fortgingen. Man glaubte, daß bie beiben Kerle die von Graudenz entstobenen zwei Zuchtschäuster wären. Diese Annahme ist aber un richtig.

\* Marienburg, 26 Nov. Nach dem Ergebnis der von der Direktion gehaltenen Rüben - Umfrage wird,

wie die "M. Zig." meldet, die diediährige Kampagne in den Zuckersabriken Marienburg und Marienwerder voraussichtlich am 9. Desember geschloffen werden. Die letzten Rüben müssen am 8. Dezember in den Fabriken eintressen.

— Elbing, 27. Nov. Der Lemperen eintressen.

— Elbing, 27. Nov. Der Lemperen zlerOrben gewinnt in Elbing immer sesteren Boben.
Zu ben beiben porhandenen Logen "Fest und treu"
und "Elbingia" ist jetzt noch eine dritte Loge gekommen.
In einer ganzen Reihe von Fällen hat der Orden in Elbing recht icone Erfolge gu verzeichnen und ift bas durch bas Laster des Trunkes in manchen Familien derftörte Familienglück wieder zurücknefehrt. — Der Elbinger Tehrerverein beschioß in seiner gestrigen Sizung, die Frage zu prüsen, ob es nicht möglich und zwecknäßig wäre, einen Birthschafts-verband zu gründen. Die Früsung dieser Angelegenheit wurde einer aus den herren Retior Dammin, gehrer Grundmann, Lehrer Mielte, Rettor Mettig und Sehrer Bintler bestehenden Kommission übertragen.

r-. Renftadt, 27. Nov. Der in der Turnhalle des hiefigen Gymnofiums jum Beften bes St. Marten-trantenhaufes abgehaltene Bagar hatte einen Reingewinn von 5000 Dit. aufzuweisen.

\* Granbeng, 27. Novbr. Auf ber am 21. und 22. November abgehaltenen Brieftauben-Ausstellung in Ratt bei Köln (Ithein) erhielt ber Weidenbaulehrer und Obermeifier herr Carl Bridmedel. Graudens für einen Brieftauben. und Geflügel. Transportforb (D. R. P.) ben erften Preis nebst filberner Medaille.

Grandeng, 26. November. Um 2. Dezember, Rach. mittags 8 Uhr, finbet in Graubeng im Hotel jum "Goldenen Lömen" auf Beranlaffung bes Bant-Direktors Strohmann (Oftbeutsche Bank) eine Berfammlung von Bertretern der Oftdeutschen Brauereien statt, welche über die Gründung eines Berbandes der Brauereien des Ostens berathen son.

X Rofenberg, 26. Nov. Bei ben am 24. b. Dits. vorgenommenen Ergänzungswahlen der Kreistags. abgeordneten aus dem Wahlverbande der Groß. grundbefiger wurden die herren von Butt. kammer-Plauch, Graf von der Gröben-Alein zuges in die Höhe zu befördern. Durch einen Fehlstritt ftürzte er in die Tiefe hinab und zon sich solche Tromnau, Borowski-Riesenwalde wieder und an Berletzungen zu, daß er nach kurzer Zeit starb.

Dirschan, 27. Rov. Gestern tagte hier im "Hotel zum Kronprinzen von Preußen" der land wirthtagen Kronprinzen von Preußen.

tontrolirte Rorrespondeng gestattet.

Graf herrenstein hat große Blane. Er will ben einen Flügel bes alten herrenhanies, welches im Uebrigen gang im uriprünglichen Buftande erhalten und möglichft tonfervirt werden foll, nach modernem Großweltstil einrichten. Alle Erfindungen der Reuzeit follen darin Plat erhalten. Goon beschäftigt er fich lebhaft mit einer Telephonanlage, welche befonders hier mit riefigen Roften verfnüpft fein dürfte. Seine Freunde fagen, er werde fein Geld mit fürftlicher Freigebigfeit verwenden, und dann, wenn bas ob fie Recht behalten.

Uebrigens lebt der Graf nicht so einsam als Du glaubst. Er hat fich ein paar Freunde mitgebracht, die bas altgewohnte Großstadtparfum in fein Leben tragen. Giner berfelben ift ein begabter Maler, der fich icon einen gewiffen Ruf erwarb. Du weißt, ich liebe die Malerei und intereffire mich um fo mehr für fie, nachdem fie gur "ftreitbaren" Runft geworden. Diefer Berr Imhoff thut, was ich fur das einzig Richtige halte, er fummert fich um teine ber verschiedenen "Schulen". Er arbeitet nie ohne Inspiration und studirt in erster Linie sich felbst, bas beißt fein Bollen und Ronnen. In feinen Bildern fehlt die moderne, grelle Farbeuftimmung und jum Glud auch ber wieder modern gewordene magere Junge, ben ich nicht ausstehen tann. Das fleine Aquarell, bas er mir ichenfte, ift ein mahres 

zu geben, obicon Du garnichts erlebft. In Liebe Deine Banda."

(Fortfetzung folgt.)

### Aleine Chronit.

Gin Wettrennen mit bem Tobe. Die schneuste Fahrt, die jemals ein Guterzug gemacht haben burite, ist Kirzlich im Staate Junois zurückgelegt worden. Der Heizer eines Frachtzuges wollte bei ber tleinen Station Carpenter aussteigen, um eine Kanne voll Schickfal ihn nämlich wieder gesund machen follte, Trinkwasser von einem nahen Brunnen zu holen, Als bennoch nicht hier leben, sondern in die große Belt er von der Bokomotive sprang, stürzte er zu Boden. Jurudkehren für immerdar. Die Zeit muß lehren, Die Kanne zerbrach und ein Scherben drang dem Manne in die Pulsaber bes einen Handgelenks. Lokomotivführer erkannte mit Entfeten, daß ber Ber. ette sich verbluten würde, wenn man nicht ichteumgst für arztliche Silfe forgte. Da er mußte, daß in der gangen Umgegend fein Doftor wohnte, rief er ichnell einen Weicenfteller berbei, der den Beiger pertreten follte, Dann half er bem blutiberftromten Befährten auf den Jug, öffnete das Droffelventil und im nächsten Moment rafte der aus einigen vierzig Wagen bestehende Train nach Edwardsville, der-nächsten größeren Station davon. Erstaum hielten die auf ihren Farmen beschäftigten Landleute in ihrer Arbeit inne, als der fouft jo gemächlich babinraffelnde Güterzug im Tempo eines Pullman.Expres vorüber-bonnerie. In fürzerer Zeit hätte auch kaum ein Eilzug von Carpenter nach dem 21 Kilometer ent-fernten Edwardsville gelaugen können. Trogdem erichienen ben beiben fich um ihren Kameraben angftigenben Beamten die wenigen Minuten eine Ewigteit. Obne

felbst war auch immer die erste Perion, die Alarm ichlug. Man hat den für derartige Senfationen samärmenden Millionärssohn zur Brobachtung seines Geisteszustandes vorläufig in eine Frrenanstalt unter Der Bater bes jugenblichen Brandftifters ft burch bie Entbedung bes verbrecherischen Treibens feines Sohnes vollfommen niebergefchmettert.

Gin Bring als Bankbolontar. Aus Berlin wird ber "Ahein. Bestf. Big," geichrieben: Der Berliner Borje, der es in jüngster Zeit nach vielen Richtungen herzlich schlecht ergangen ist - so schlecht, daß boshafte Menichen die Eröffnung einer Bolfafüche unmittelbar neben bem Borfengebaude mit diefer Thatfoche in Berbindung gebracht haben — ift ein großes Beil widersahren. Ein deutscher Pring, der leglitme Sproß eines alten, reichsunmittelbaren Fürstengeschlichts, nehört neuerdings zu ben ständigen Besuchern Bring Ougo Friedrich zu hobenlofe-Dehringen, der jungfte Bruder bes herzogs von Ujest, ift bei der Deutichen Bant als Bolontar eingetieten und übt fich fleißig in ber Musführung von Borienauftragen Dag er nut folde aus höchften Abelstreifen von dem neugeadelten Direttor der Deutschen Bant Bugemiefen Bring Sugo, ber die Rechte ftudiet und es bis gum toniglich preußischen Regierungsreferenbar gebracht hat, außerdem auch als Leumant à la suite der preußt ichen Armee steht, ift beute 36 Jahre alt. Jedenfalls verdient der Entschluß des Brinzen, dem Beispiel seiner englischen Standesgenossen zu folgen und sim einem praktischen Lebenslauf zu widmen, der nicht ausschließlich die Landwirthschaft betrifft, Anexkennung

bande, die Madame in ihrem Taubenschlage nicht sondern noch hierbleiben. Meine Besitzung und erklären fonnte, von einem Sohne des berühnten Danach wurden die Freiwuligen um 49 Aunkte bei 100 bulden darf, wennschon sie Dir, als der ihrer Obhut meine Leute brauchen mich noch. Schreibe mir bald, Arztes und Millionars Dennstion Bell angelegt worden Schuß (hourden war, daß der ihrer Obine Briefe erfreuen mich; Du weißt ihnen Juhalt sind. Der junge Mensch gesteht ein, die Gebatigiel Brand gestedt zu haben, um bas graufige Schauspiel Gewent, mit bem die Freiwilligen ausgeruftet find, ber emportobernden Flammen zu genießen und den mit ber Treffgenauigkeit des neuen beutschen Gemehres Lärm der vorbeirasseinden Feuerwehr zu hören. Er nicht wetteisern kann, so hatten die ersteren doch auf mit ber Tressenauigkeit des neuen beutschen Gewehres nicht wetteisern kann, so hatten die ersteren doch auf eine so entschiedene Riederlage nicht gerechnet. Die besiegten Freiwisigen verluchten sich theilweise nach dem Wettschießen mit dem "neuen Gewehr". Das Resultat dieser Bersuche dürste aber gezeigt haben, daß es troß der Borzüglichkeit der Basse doch eines ausen Schützen voe es einige der Truppensoldaten thaten. Die dies besten Schügen (alle Drei Soldaten) wurden mit je einem Preise besohnt, der ihren in Gegenwart des Herrn Major Eraham, der in ihnen in Gegenwart des Deirn Major Graham, ber inwifchen auf bem Schieftiande eingetroffen mar, von awischen auf dem Schleginates erligetroffen war, von herrn Haupmann Hen mit einer Ansprache überreicht wurde. Nachdem der herr Masor nach guter deutscher Art noch ein freudig aufgenommenes Hurrad auf unsern Kaiser ausgebracht hatte, verliehen Sieger und Bestegte ben Platz, nicht sedoch, ohne vorher in aller Eile noch von einem Amateur — photographirt worden zu sein.

### Familientisch.

### Magifches Dreied.

& Die Buchftaben nebenfiehenben Dreieds find so au ordnen, das die sentrechen und wagerechten Reiben gleichlautend, aber in anderer Reibenfolge bezeichnen: 1. Gougart. 2. Buchkabe. & Bolk in hinserindien. 4. Griechifche Sagengeftalt und Auffclagemert und 5. Berhältniswort.

Tynsk-Siegfriedsborf abgenommen, durch Bahl der Nachtwachen 128. Als geheilt wurden welche nunmehr die lange gewünschte Chausseer 110 Patienten, als gebessert 26 entlassen. Noch dem verbindung zwischen Briesen und Schönice hergestellt ist. In Fronzuer Balde, wo bereits vor einigen die Ausgaben 1777,13 Mt. Am 1. April 1901 werden die Ausgaben 1777,13 Mt. weiche nunmehr die lange gewünschie direkte Chausses verbindung zwischen Briesen und Schönice hergestellt ist. — Im Fronauer Waide, wo bereits vor einigen Jahren eine Näuberbande ihr Wesen trieb, wurde gestern wederum ein Raub ausgeführt. Der Gärtner-tehrlung Lillwaum zus ber hieren. lehrling Zillmann aus der hiefigen Braufe'ichen Gartnerei wurde von drei unbekannten Mannern überfallen und unter Bedrohung feines Lebens gur Beraus, gabe feiner Lafdenuhr und feiner Baaricaft on gabe feiner Taschenuhr und seiner Baarmagt von 2 Mt. gezwungen. Die Räuber suchten das Weite und haben bisher durch die Gendarmerie nicht ermittelt

werben können.

e Tuchet, 27. Nov. Hente wurde die zweite Prüfung an dem hiesigen Lehrerseminar beendet. Es hatten sich zu derselben 36 Lehrer gesmeldet, von denen nur 31 erschienen sind. Davon haben 20 die Prüfung bestanden. Das Rejustat in dieses Mal etwas günstiger; bei dem ersten Terminam 10. d. Mts. sind von 41 Prüflingen 23 gesallen.

k Krojanke, 27. Nov. Genern sand hier eine Stad to er vord neten sitz ung statt, in welcher der Bau einer Schule auf dem hiesigen Abhau beschlossen wurde. Die sichtliche Berwaltung wird die Spannidienste seisten, während die Juteressenten den Erund und Boden erwerben sollen.

und Boden erwerben follen.

die Ausgaben 1777,13 Mf. Am 1. April 1901 werden die Diakonissiumen hier 10 Jahre sein. — Der hiesige Zweigverein vom Rothen Kreuz wählte am 15. d. M. in den Borstand die Herren Landrath Hagen, Bürgermeiser Gambekerr Kreuz krosessor Brokel, hausen, Kaiskeherr Biber, Krosessor Brach, vogel, Kreisausschußekerr Art, Oberstadsarzt Dr. Lange, Chekarzt Dr. Dorbrik, Hadrickstüger Albert Kaufmann, Sutebessger Dierfelder Albert Kaufmann, Sutebessger Dierfelde Wrankenselbe und Kendant Krause. Als Beihilse sür die ostasiatsiche Expedition hat der Berein 100 Mk. gespendet. — Eine aufregende Szene spielte sich am Freitag Abend auf dem Markte ab. Tort wollte der Arbeiter Knak von hier die durch gehenden Pferde des Besitzers Kinkowski im vollen Laufen ergreisen, wurde sedoch zur Erde geworfen und von dem Wagen über Brust und Bauch überfahren. Der Zustand des Ungtückluchen ist aussichtelos.

Der Zustand des Ungtücktehen ist aussichtelos.

\* Königsberg, 27. Kov. Zwei Elche von ungewöhnlicher Größe, eiwa 14, Weter hoch, mit prächtigen Geweichen, zeigten sich am Donnerstag früh in unuttelbarer Nähe des Ritterguts Bernedorf bei Königsberg, wo sie längere Zeit ganz ohne Furcht in dem Anhagarten weidere son ist in dem Anhagarten weideren son ist in dem Anhagarten weidere

dienste feisten, während die Juteressenten den Erund und Boden erwerben sollen.

And dem Kreisc Grandenz, 27. Novbr. Orei Jahrung der Ahrunderte geschaut zu haben, wird sich bald ein Einschaft zu haben, wird sich bald ein Einschaft zu haben, wird sich bald ein Einschaft zu geheituthen. Er ist 1795 geboren und hat vor wenigen Jahren die fünste Fran geheituthet. Beibe leben in recht missikan der alten Leute abgesandt worden. Ander mie diese Beelwides ist wohl eine Joge des in den letzten Gemeindevorsteher wiederenden, wollen wir diese Weldung des "Geselligen" wiederenden, wollen wir der Geselliche Granden gesellich aben. "Baben der eine Gesellich gebern "Kranzenschesten, wollen wir diese Borzschellen gerner wiederenden, wollen wir der Geselliche Granden und den Einsche gerichte Geselliches in wohl eine Folge des in den Letzten Jahren der Kranzenschen wollen wir diese Borzschen. In gesellt geschen Geselliche Grundsteinlegung zu dem Keubau des Korzschen, des einsche Gesenschen, wollen wir diese Borzschen, der in Kranzenschen der Borzschen, der in Kranzenschen der Borzschen, der in Geselle wurde Geselle wurden Banner, zu gesellt kaben.

4. Franzensche gerner gestenen Gesellen gerner der gesellen des kantenschen gerner der gesellen gerner der gesellen der Gesellen gerner der gesellen der Gesellen gerner gesellen genacht und bis Andstwahren genalten gesellen. In Darwenden gesolten gerner der gesellen gesellen der Beselle gestellt gesellen gesell

auf der kneipe jetzt gebrünchtichen Biermarken in einer Blechtopfel unter sunigen Sprüsen durch jammerschäge seitens des Verländes des Vereins der alten herren der Litmania in den Erunsfein wesenkt die herren der Litmania in den Erunsfein wesenkt des Eren der Litmania in den Erunsfein wesenkt des Erens der Alten herren der Litmania in den Erunsfein wesenkt der Eren kannen der Erkansten der Alten herren der Litmania in den Erunsfein wesenkt der herren der Litmania in den Erunsfein wesenkt der Kreinkt der K

halten wer is den Intendafen moglicht eis fret zu halten. — Deute herricht hier den ganzen Bormittag undurchdringlicher Ne vel, der sich erst Mittags 1 Uhr etwas verzog, jedoch bald wieder in derselben Stärke einiehte. In Folge des Nevels gerieth der ichwedische Dampser "Sophie", welcher hier Mittags unch Königsberg gehen wollte, unwelt Bilan auf Grund. Ob es demfelben gelang flott zu werden, konnte von hier aus des Rebels wegen nicht festgestellt werden.

### Kinndel und Industrie.

Bremen 27. Nov. Raffinirtes Petrofeum. (Offiziente Koitrung der Bremer Petrofeumbörie.) Loto 6.80 Br. Hamburg. 27 Nov. Laifee good average Santos ver Dezember 33° 4, per Niârz 35, per Nai 35'/2, per September 36'/4. Matt.

Damburg, 27. Rov. Betroleum fill, Standard white

Baris. 27. Rob. Wetreide - Dartt. (Colub.) Beizen behauptet, ver November 20.00, ver Dezember 20,30, ver Januar-Avril 21.00, ver März-Juni 21,50. Roggen rubig, ver November 15.40, März Juni 15.75.

Reicharbt's Mertfprüche. Fühlen, denten und woll'n, Wie es die Zeit verlangt! Darin gipfette stets Birkliche Lebenskunft. Drum in ernsterer Zeit Prüfe, was Bortheil bringt; Saft Du's richtig erfannt, Sanbele flug banach ! Bergl bie Ameige im heutigen Platte:

"150% Mehransgabe." (19354m

Gewarnt wird das Publikum vor Ankauf minderwerth. Nachahmung. d. gesetzl. geschützt-, feinen Pflanzenfettes Palmin. Dasselbe ist in Orig. Tafelp. in Kolonialwaarenl. zu erh. Preis 65 A d. Pfd. Palmin bräunt u. schmeckt vor-treffl. Man nehme stets e. Viert. wenig, wie bei Verwend. v. sonstig. Back-u. Bratfett. Allen Magenleid. sei Palmin besonders empfohlen, da leicht verdaulich.

## 150% Mehrausgabe!

Pfennig 1,40, Eaos 1,60, Economia 1,80, Sanitas 2,—, Ramerun 2,—, Belios 2,20, Doppel 2,40 Pofiversand bei 10 Mf. frantol

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

fabrik: hamburg-Wandsbek.

Vitte, rechnen Sie: 1 Pfund doppelt entölter Reichardtakan ergiebt 150 Tassen, demnach kostet eine Tasse Reichardt's Economia Kafao dem 150. Theil von Mt. 1.80, das sind 1.2 Piennig; mithin kosten 100 Tassen Mt. 1.20. (19354m Mehr dürsten Sie für die ölreichen holländischen Kakasasseie nicht zahlen, seiher holländischen Kakasasseie nicht zahlen, seiher went Sie auf den natürlichen Wohlgeschmach des Reichardtskaa verzichten wollten, und Sie opiern den pfiissen Mynheers sedesmal 3.—! Bitte, machen Sie einen Bersuch mit dem Kakasassein Westen Kakasassein. Dies sind einzig und allein Reichardts doppelt entötte Kakaosorten I

> Danzig, a. St. Elifab.-Wall 6, Tel.: 925. Sandverkauf, Poftverfand, Lieferung frei Saus von M. I,— aufwarts, nach den Vororten von M. 2,— an gegen Kasse bei Ablieferung.

Neue Prima Marzipan - Mandeln &

Naturell geröstete Kaffees in bekannter Gute bon Som Pfg. an Q

Hamburger Kaffee : Lagerei & Schultaschen a. Tornister Karl Gramatzki,

Pollständige Renovirung und Anfbewahrung von Jahrrädern

Herm. Kling, Langgenmarkt No. 20.



Die erfte und altefte Jaloufie-Fabrit in

Jolg = Jalonfien in ben vericiebentten Suftemen ber Reugeit. Reparaturen werden ichnell und billig Roftenanschlag gratis und franco.

Reichhaltigfte Sortimentlifteben, über 300 Stud nur beffer Sachen der neuesten Musier, aller bis jest befannten Formen und Gegenstände in den brillantesten Farben nebft hochiemer Glas-Baumipige, Licht- und Konfefthalter, sowie als Gratis-beigabe einen Engel mit Frifur und beweglichen Glasslügeln und ein Padet, Lametta oder Engelshaar enthaltend, zu dem

fpotibilligen Preis bon nur 5 Mark (franto) bei folibefter Berpadung. — Größere Sortimente in allen Preislagen. (19853

Jul. Porzel, faulda S. M., Fabritation and Berfand bon Glas Chriftbaumfcmud und fünftlichen Thier- und Boaclangen.



Polyphon,

felbstfpielendes Dlusifwert von Dif. 20 an, auch gegen geringe Monatöraten birekt bom Fabrikationsplatz zu be-zieben durch (18785m

Jänichen & Co., Leipzig,
Breistisse gratis und franto.

beste haltbare Qualitäten, (18881 bon 1,50-36 ME. - Beguge und Reparaturen.

Danzig. Schirm-Kabrik.

Christbanmschund in schönen Mustern Rarl Gramatzki, Christbaumschund in schönen Mustern vr. 31 Mildstanneugasse Nr. 31. Adolph Colon Wwe.,

Langgaffe Nr. 1 (Langgoffer Thor). 0------

Meine Weihnachts-Ausstellung

Papier-, Galauterie-, feinen Leder- und Spielwaaren

Banmschmuck, Cametta und Lichten zeige hiermit gang ergebenft an.

> C. A. Focke, Boppot, Geeftrafe 27.

4444444444444444444444444444444

*l*erkaufe Eine Rolle nebit Wohnung und guter Rund.

ichaft ift vom 1.Januar zu haben. Off.unt. V 806 and Exp.d Bl.erb. Eine Drehmangel Rundich. bill. zu vert. Off. u. V 786 Exp.

2 junge, schwere (19266 hochtragende Kühe verfauft Janzen - Grabau. bei Station Gdingen.

14 Kaninchen billig ju ver-taufen Guteherberge Rr. 37. Kanarienhähne, Harzer Roller, fanger, & 4, 5, 6. 7 &, 6 Lage Probezeit, Schüffelbamm 17, 1. Ein Wolfspund, 9 Plonate alt, bill. zu verk. Mattenbuben 10. pt. Eine neue g. erh. Nors-Garnitur (Muff u. l. Arag.) u. e. Beefutter f. Damenpelz (mittl. Fig.) b. zu ot. Bangfuhr, Marienftr. 17, pt. r.

Abendmantel, ein Jactet verkaufen Frauengaffe 42, 1. Ueberd., Noch, Turnhofe, Schuhe billig zu verk. Abegagaffe 10, 1 Beigtr., Belghof. u.Jade bill.3 ut Schlenfing., Bitt., Baff. 13. Liedthe Winterfr., Damen- u. Berienfl. Baiche, Belggarn., mg. Bollfleid b U zu vrf. Seil. Griftgaffe 120 pt. 1 Hohenz. Mant. f.jg. Diensch von 15-183., 1 Mädcheumantel, 5 bis 3., zu vrl. Scheibenritterg. 13. Arbeitshofen u. -Jaquet für 1 ... u vert. Neunaugengasse 3, 1% r

Brauchen Sie biefes Jahr einen neuen Winter= Ucberzieher, jo taufen Gie benfelben elegant figenb gum billigen Preife nur bei

J. Jacobson, Solzmartt Dr. 22.

Ball- und Herrenfleider zu verk. Weidenaasse 2, 2. (57926 Gut erh. Winterüberzieher bill. zu vert. Schichaugasse 16. Th. 5 Femehrn.-u. Damenftoffe zuA d. villig zu verkauf. Beeitgaste 24. Schwarz, Damenjaquet preisw zu verkaufen Laftadie 14.8T repp Ein neuer Andertragemani. u.e 2 gut erholtene Frads, eine faf neue ichivarze Sofe, ein grauer Binterübergieber (ft. Figur), ge verk. Langgarien 104, Hoj, Th. 27 Leumanisanzua z. v. Kölscheg. 7 Gut e. B.-Ueberz., Jug. f Kinb. v. 13b 15J.b.zu v. Linchlergaffe28,4 Alteherrentleid. 3.v. Dienerg.49 E. Sopha, Rleiderip., alt. Romm u. ig. Stiefel bill. 3. vert. Brands gaffe 4, 2. Dafelbst w. ein dunk. politzes fl. Glasspind gefauft. (19218 Eifernes Bettgeftell billig gu vert. Beiligenbrunnermeg 6, 2. Paradebeitgeftell m. Dlatt. billig zu verkaufen 3 Damm 10. (5927 1 br. Plüichiopna, Beitgest.m. Dl. Sopha, a. faub. u. g. erh., fpottb. zu verkauf. Fischmarkt 7, Th. r. Bettgeft.guvif.Baf.,Beithafer.14 Soph.24, Tich 3, Rom. 5, St. 2, Stld. ichrnf18, Satz Bett. 20, Sophat. 10 Bug Form 20M & v. Boggyf 26 Garnitur, nußb., t.r.Pl., 3 r. Pt. Soph., Schlaff. i. Bluich, Sopha Chaifelongue, Schiafi.in Rips u. b. St., birt. Beltgeftell m. Diatr., fammtlich neu, dauerhaft gearb., billig zu verk. Jede Reparatur wird sauber u. billig ausgesührt beimTapeziererWorstädtischen Graben Nr. 17, 1 Treppe, Eingang Bierverlag. (5950b

Pianino en verk. Cobinsgaffe 29, pt

Gieg Blufchaarn. 110M, Trum.. Spiegel m. Stufe 45M, 1 Bfeileriping.13.14, Piujdiopun43.14, 1186. Rieiderichr., do. Bert., Baichtoil m.Marın., 1186. Sophat., 1Schlaf. fopha, 2Paradebitg m. Mir. 440. 2 ofl. birt. Bettg. m. Mir. 428. Siühle, 1Küchenichraut. 1Ripesu. I Damaftiopha25.4,2gr. Delbild... Chaifelong ,achted Salont ,nu.g. neu, zu vf. Fraueng. 331 (57736 Garnit, Coph., Chaifel., Bettg. m. Mair., fämmtl. dauerh.gearb., bill.zu vrt. Borft. Gr. 17,1. (5803b Clegante Bimmereinrichtung, paffend 3. Aussteuer, im Gangen ober einzeln fofort billig zu ver-fauf. Mildtannengaffe 14. 1 Tr. Cafelklavier fehr bill. zu vt.

Gin Cello mit febr gutem Con billig gu vert. Banggarten 46, 2. Pianino,

umftändeh. nicht benutt, brill. Ton, für 400 & zu verkaufen. Off. u. V 819 an die Erved. d. 941.

1 Zintbademanne, 1,30 m lang Spieldose, 80.Mgetost., jetst 20 A zu vert. Brodbantengasse Nr.48 Eine alte Geige nebst Bogen und Kaften gut erhalten billig gu verlaufen heilige Geiftgaffe 40C.

Strat, Hen, Häcklet, größere Bartie, abzugeben. Räberes zu erfragen Hotel

Ein 1.PH,-Gasmotor und ein Schraubstod ift zu verfaufen Metallgießerei A. Krotschmar, Danzig, Herlige Geiftgaffe 122 Bodenr. z.v. Zopp. ,2 Partitr.22.

Eine Schaufenster-Einrichtung ist bidig zu verkaufen Große Wollwebergasse Nr. 25.

Eine Gaslyra, ein Geldfpind ju vert. Langfubr, Abornweg 6, 2, 1. 20 Martitud Raifer Friedrich, 31 verfaufen Rleine, Gaffe 4b, Dertz. Eine ftarte Trinteiter ift bill.

Wegen Aufaabe ber Raad gebe eine nageineue Zentral-Doppelflinte, Cal. 16, mit echten Raban-Damastiäufen, links schoke bore, Coplever - Berichluß. Vorzügl. fchieftend, für den billigen Breis von 46 M gegen Rachnahme ab, nicht paffend innerhalb 10 Tagen gurud. Pani Wosien, Grandenz.

Ein Bapageitäfig ift billig zu vertaufen Kölfchegasse Rr. 5. Nähmasch. Phonix, fast nen, b. zu verk. Jungftädigaffe 1, part. Eine Nähmoschine billig zu verk. Johannisgasse 38, 1 Treppe. 2 faft neue Badmuld.,a.3. Fleifch geeign., zu vt. Engl. Damm 12,1

Mobelibaufteine and zu Rinderipielzeug, in allen Formen bat billig abzugeben M. Bartsch, Biefferstadt 13. Breita.98,2, zwei hanteln b.g. vt Bajdm. (75) 3.v Häterg. 28,1,1,,v

Gin vierfigiger ruffifcher

Schlitten, eine u. zweifpannig, ju vert. Schuffeldamm 51, pt. Einr alte Bivel vom 16. Jahrbundert preiswerth zu verkaufen Näh. Weißmönchenkircheng 1 3 r. Decimalwage, 10 Bentn. Trager. gu vert. Mattenbuden 30 31, Dof

Ein Staken

gelundes Beigenmafdinenftrog zu verfaufen E. Fehlauer, Groß: Ründer. (19805

Biandichein v. e. neuen goldenen D. Uhr bill. z. vert. Off. unt V 677 I Damen Ubr zu verf. Beutlera.

E. Havelod f. e. Ad. v. 183. u.e. did Bint. : Mt. zuvif Tagnetera 13,2 Eine neue Plüschgarnitur mit Sovhat. 6 Muschelft. Trumeaux, nußb. Kleiberschr. u. Bertitow 3. vert. Breitg. 19-20. 1. r., v. 10-2. Bettgest.,Schlaff.,Bett., Pseilrsp. Kindrw.,Sophat.,Bert.,6 Stühle 2 Seff., Bld. 3.v. Johannisg.19,1

Musikkompositionen von Direftor Laade u. Zeitschriften 2c. v. 1882 u. f. w. zu verf.Tobiasaasse 29, pt. (5856b

i alte Uhr, 1 Cylinderhut gu ver-taufen Sirichgaffe ba, pt. rechts. Sodajäde bill. Altit. Graben 44.

### Capitalien.

300 Mart werden auf turze Zeit von einem Hauseigenthümer gejucht. Off. unter V795 an die Exped. dief. Bl. 18 000 a. w. zur 1.Steue auf ein Grundftud gef. Agenten verbet. Off. unt. V 771 an d. Exp. d. Bl.erb. Eine fich. Sypothet von 4000 & zu cediren. Offerten v. Gelbst-darleihern u. V 767 a. d. E, d. Bl.

30 000 Mark 30 auf Hausgrundstück 1. Supothel gefucht. Offert, unter V809 erbet. 28000 ..., erfiftellig, auf maffives Grundftud Carthaus Beftpr. efucht. Offert. unt. V 808 erbet. 300M werd, fogleich von ein. Bef. auf 6 Monate gegen aut. Sicherh. u. bobe Zinf. gef. Off. V783 (59386 Suche8000 Mauf 1 maff. Grundft. in Schiblin Miethe janri. 1230 & 3. Febr. g. ced Off. V 792. (59386 Geiucht 4000 Wit. Bangelb. Agenien verbeten. Offerten unter V 804 an bie Erp. b. Bl.

13 000 Mart zur 1. Stelle zum 1. Januar v Selbstdarleiher gefucht. Off.u. V821an d. Experb. Auf eine hochfeine Sypothet von 40000 &, die als Unterpfand gegeben 20000 Mk.
wird, suche ca. 20000 Mk.
auf ein Jahr. Offerten unter V699 an die Exped. d. Bl. (58896

4000 Dif. juche ich auf mein gr. Gartengrundft. Damno bew. Off. unt. V 747 an die Erp. (59066 200 Mark auf ein dulbenfreies Grundftud in ber Rähe Danzigs zur Erbichafts. regulierung gefucht. Offert. unt. V717 an b. Exped.b Bl.erb. (58946 13000 A gur 2. Stelle auf ein Grundfilld (Nechiftadt) fogleich gesucht. Off. u. V 769 an die Exp. 250-300 Mit. werden fofort

auf furze Zeit gegen Bergutig., Zinfen und Scheiheit gefucht. Offerien unter V 799 an die Exp. Suche umgehend 8—500 A. geg. Sicherheit, Bergürung und Binfen. Off. u. V 781 an die Exp. 600 Wif.

Sopha, ft. Anfahrijdichen, Geige Fr. Billard. Bierapp., Mus. Au., gegen Sicherheit zu leihen gef. zu verlaufen Ratergaffe 22,12 r. Glaf. z.v. Langenmit. 21, R. (58866) Offerten u. V 798 an die Exp.

Das Loos kostet

Weihnachts-Ziehung der Weimar-Lotterie vom 6-10. Dechr. d. J. - 6000 Gewinne. -

Hauptgewinn

Loose - auch als Ansichtspostkarten - für I Mark, II Stück für 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pfg.) sind zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar sowie in Danzig durch:

Herm. Lau, Musikalienhandlung, A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei, Theodor Bertling, Buchhandlung, Carl Feller jr., Robert Zander Wiesengasse 4, Joh. Wiens Nachf., Albert Plew, Matzkauschegasse.

Haupt-Gewinn ist werth Mark

50,000

Badenia, A.-G., Weinheim, Baden.

neuester Konstruktion. Fahrbare Strohelevatoren, Anhängbare Stützen-Elevatoren, Pahrbare Transmissions-Drahtseilböcke, Lokomobilen bis 300 P. S.

für Landwirthschaft und Industrie. W. Siedersleben & Co., Bernburg.

Paris 1900 goldene Medaille! Saxonia- und Bernburgia-Schubrad-Drillmaschinen,

Breitsäe-Maschinen, Kleekarren, Rübenkultur-Geräthe,

Germania- und Ascania nova Hackmaschinen Patent-Jacobi-Pferdehacken, Rüben-Ausheber,

> ferner: Orig. Champion Stahl-Kultivator, Schloer's Pat.-Düngerstreu-Maschine,

Neue Westfalia Pat.-Düngerstreu-Maschine empfiehlt ab Lager

Telephon 1278.

Königsberg i. Pr. Maschinen für Landwirthschaft und Industrie.



maschine

zeichnet fich burch Schönheit der Schrift, Accuratesse im Buch ftaben=Zwischenraum

und unerreichte Durchschlagstraft aus. Breis 300,- Mart. Lusführlicher Ratalog gratis.

Viele Danziger Referenzen.

Vertreter Herm. Kling, Lanaenmarkt 20.

Mamen MONTH ON CHA. Sonnen-Jalousien, Stäbchen-Rouleaux tabellofer 600 Breifen. Bertreter: (18707 Julius Fabian. Kassub. Markt 16. Jabrik: Wendt & Junige.

Die wunderbaren Heilerfolge, welche durch innerlichen Gebrauch, Einreibung und inhalation des Austr. Eukalyptus-Oels erzielt wurden, lenken die allgemeine Aufmerksamkeit auf das von medizinischen Autori

täten gerühmte Naturprodukt. durch Rheumatismus, Gicht, Rückenschmerz, Kopfschmerz, etc. geplagt wird, — an Erkrankungen der Athmungsorgane, Asthma, Husten, Schnupfen, Influenza etc leidet, — andere Medikamente bisher resultatios angewandt mache unbedingt einen Versuch mit

Skaller's Austral. Eukalyptus-Oel.

Kein Geheimmittel! Nicht schädich! Nur heilwirkend!

1/1, Fl. 2 M., 1/2, Fl. 1 M. zu haben in den Drogerien von R. Minzloff,
Langgart. 111, R. Zschäntscher, 4. Damm 6. A. Otto, Langebr. 45.



Zweirädrige in biverfer Alusführung

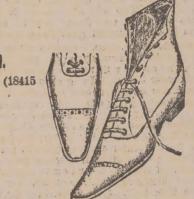
empfiehlt (18249 Herm. Kling,

Langenmarkt No. 20. Prima = Glühtichtkörper | Choräle u. Weihnachtslieder, B. Ed. Axt, Langgasse 57/58. für Klavier, Geige u. Gesang jehr billig 3. vert. Langgart. 28,2.

breite, abgerundete, eckige und spitze Formen. empfiehlt in allen Preislagen

Lager echter Petersburger Gummischuhe u. Boots

für Damen, Herren und Kinder.



Ernst Krefft, Heilige Geistgasse II4.

Wittwoch

Alexander van der See Nachtigr.,

Holzmarkt Mr. 18,

Krumpfreie pommersche Flanelle, Spagnolets, Frisaden, Woltons, Boys

in allen Farben von 90 Big. per Meter an bis zu ben beften Qualitäten.

Reste von Flanell, Frisaden bis du 5 Metern Länge bebeutenb unter Preis.

Ferner empfehle ich

telex wo in nur anerfannt besten Marten u. touranten Farben pro Pfb. 2,00, 2,40, 3,00 u. 4,00 Mt.

Steppdecken, Bettdecken, Joupons und Schürzen gang außerordentlich preiswürdig.

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getranken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstarkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzage sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cação wird niemais lose verkauft, sondern ausschliesslich in den sekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die aute Qualität.

(3685



Ihre Schnhe und Stiefel nur in ber Schnellsohlerei Jopengasse 61

repariren. Diefe Anftalt bietet nur allein große Unnehmlich. Eeiten und Borttheile. Schnellfte Lieferung,

größte Haltbarkeit, fanb. Lusführung n. billiaste Breife sind die Borzüge diefer Anstalt.

Bon heute ab tritt eine bedeut. Preisermässigung bejonders für Coblen und Abfane ein, ba groffe Poften Leber aus einer hiefigen Konfursmaffe fehr billig erstanden babe. Diefer Bortheil foll

bem pp. Publitum gu gute fommen, solange der große Borrath reicht. (19111 Borrath reicht. (19111 Annahmestelle Langtuhr: Hauptstrasse 108.

ie müssen Breislifte über Bebarfs. artitel (Neuh.) verlang. Beriand gr. u. fr. Lehrr. Buch ftatt 1,70 M. nur 70 A, (10987 R.Oschmann, Konftanz D78.

Magenleidenden theile gegen Rudporto unenigeltlich mit, wie ich von meinem tangjährigen, oft qualenben Magenleiben in furger

Paul Koch. Gelsenkirchen 3. Weizenmalzbier!

Ein mildes, fehr nahrhaftes, nicht beraufchendes Getrant, in Gebinden und Flaschen, & Fl. 10 .I, empfiehlt die Weißbier-und Doppelmalzbier Brauerei

P. Pantel, Poggenpfuhl 48-45. (57896

Gin ausgezeichnetes Mittel,

um Möbel aller Art abzureiben. à Fl. 60 Pfg.

Hubertus-Drogerie



Hoehl Kaiser-Blume

Gebr. Hoohl, Geisenhelm z. Rh. Zu bezieh, durch die Weinhandlungen.

Ia Leckhonia (Blüthenhonig), Landhonig

garantirt rein und wohl-L. Matzko Nachfig. Ellift. Graben 28. (17828



System, Glashütte" em "Chritaffige Bräzist-grettaffige Bräzist-gnsühren in Metolf, Silber und Eold von Wit. 6.— animeris. Zuhrrirte Breisliste gratis und franco. Uhren Berfandhaus "Ehrvnos" Bajel (Schweig).

Briefe toft. 20 A, Postfart. 10 A

Puppenperrücken, Bopfe, Louvers, Scheitel, Uhr etten, Brochen, Loden und and Haararbeiten liefert billig und schnell

M. Jankowski, Berrudenmacher,

Selbstspielende Musikwerka



Bial, Freund & Co. BRESLAU.



Glas-



ii, bemalte Phan:

iaftesachen, Gissippen, Eingelmit, Shre fei mit "Shre fei mit "Shre fei wit "Boget, Sternden, überhonn, Zdiff und Luftballon ze. Als Beigabe: Engelshaar Konfelthalter und einem mit Glasfrichten prachtvoll pareiert. Fruchttorb (Eribe 12×18 Sim.) Für Handet Gerbe 12×18 Sim.) Für Handet Greiner Verters Sohn Lauscha, Sachs Mein No. 136 gegt. 1820. Kieferant spirsticher Hole. Viele Amerkenungsschreiben.

Fanfaren-Trompete

Franco. Radnahme M. 1,50. 8 m. 2,50, 6 Ctud M. 4, 13 Sind M Berfand d. Siegfr Beith, Berlin R B 7 Briefe toft. 20 S, Boftfart. 10 S. (17427

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Hygienischer Schatz D. R. G. (Kein Gummi)
N. 42469.
Tanfenbe von Ausertennungsschreiben

von Mergten u. M. liegen sur Ginficht aus. I 1 Sch. (12 Stück) 2 M 21 "3.50 M.3 15" 1/2 " 1,10"

Borto 20 3 Auch in vielen Apo-ihefen, Drogen- und Frijeur . Geschäften ers haltlich. (18342m ratefind Nachahmungen. S. Schweltzer,

Berlin O., Solzmartifirage 69 70. Prospecte verschlossen, grans und franco.

-----Jede Dame benute nur

Hubertus-Crême. Ein vorzügliches Mittel, um felbft bie fprodeste Saut sammetweich zu machen. 1 Glas 1 Mart.

huberind Drogerie und Parfiimerie im "Danziger Gof".

Bestelanaschiff-Nähmaschine liefere für 75 M bei möchentlicht. M. Abzahlung u. fleiner Anzahlur Boppot. Sechrafie Rr. 5.
2 Jahre Garantte. 8 Tage Bro ...
Baar 15% Mab. v. Jezierski,
Dandig, Johannisgassell. (58256 Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.